Nr. 499. 33. Jahrgang. Sonntag, den 9. November 1919. Sonntag-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Bezugspreise: durch Boten monatl. M 2.50, durch die Post vierteljährl. M 7.50 ohne Bestellgeld. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge von Betriebsstörung keine Ersatzpflicht. Anzeigenpreise: die 1 mm hohe 36 mm breite Zeile 30 ₰, außerh. des Verbreitungsgeb. 35 ₰. Reklamen für 1 mm Höhe 75 mm br. M 1.50.

Für Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telegr. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50. Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen — Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57. Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

10. bis 26. November.

Noske zur Lage.

GA. Chemnitz, 8. Nov. (Eig. Drahtber.) Noske sprach am Freitag zu seinen Wählern in Chemnitz.

Er bedauerte, daß sich in der Partei ein bedauernswerter Mangel an Einsicht und Entschlußkraft geltend gemacht habe. Die Regierung habe nicht immer die Unterstützung der Partei gefunden, auf die sie Anspruch erheben müsse. „Aus dem Bewußtsein der ungeheuren Verantwortung erklärt sich mein Handeln. In Berlin, wo 160 000 Menschen arbeitslos auf der Straße liegen, suchen Narren oder Verbrecher durch einen wahnwitzigen Generalstreik weitere Hunderttausende auf die Straße zu setzen. Ich habe fest zugefaßt und Haftbefehle gegen die Personen erlassen, die zu einem Verbrechen gegen unser ganzes Volk aufgerufen haben. Millionen von Menschen haben noch jetzt noch keine Ahnung von dem furchtbaren Zustand, in dem wir uns befinden. Wir gleichen einem Schlafwandelnden, der am Abgründen rechts oder links vorbeitaumelt und jeden Augenblick abstürzen kann. Darüber muß man sich klar werden."

Zur Finanzlage sagte Noske:

„In zwei Monaten werden die Reichsschulden 212 Milliarden betragen. An Zinsen werden wir allein 10 Milliarden bezahlen müssen, das heißt doppelt soviel im Jahre, wie die gesamte Reichsschuld vor dem Kriege ausmachte. Die neueste Note der Entente, die u. a. 400 000 Tonnen Dockraum und Waggons verlangt, bedeutet nichts anderes, als daß Deutschland in Zukunft seine eigenen Schiffe im Lande nicht mehr reparieren kann, die deutschen Ströme mit ihren Häfen unbenutzt verfaulen, daß Millionen Deutsche ihr Brot in anderen Ländern suchen müssen. Vielleicht kommt einmal ein Völkerbund, vielleicht einmal eine Abänderung des Friedensvertrages. Einstweilen muß das ganze deutsche Volk und jeder Einzelne sein Leben darauf einstellen, daß weniger verbraucht und mehr gearbeitet wird als vor dem Kriege. Es ist wohl, daß man mit dieser Feststellung keine Popularitäten in öffentlichen Versammlungen erntet. Aber Pflicht der Führer des Volkes ist es, die Wahrheit zu sagen.

In politischen Rechten ist restlos alles erreicht, was wir erstreben, aber mit politischen Rechten allein bringt man kein Brot auf den Tisch. Wir wollen Brot und Schmalz und Speck. Das schafft man mit der Sozialisierung nicht. Wir haben die Sozialisierung auf andere Weise eingeleitet. In diesem Winter werden dem Reichstage Gesetzesvorlagen zugehen, nach denen die großen Einkommen mit 75, vielleicht mit 80 vom Hundert herangezogen werden. Die Besitzer großer Unternehmungen werden tatsächlich heute in besseren Angestellten ihrer eigenen Betriebe. Die Vollsozialisierung kann erst erfolgen, wenn das deutsche Wirtschaftsleben wieder Blut und Leben in den Knochen hat."

Noske sprach dann weiter über die Angriffe auf die Reichswehr:

„Mit einer hohlen Hand kann das Deutsche Reich nicht regiert werden. In einer Zeit, wo jeder kritisiert und schimpft, wo alles das große Maul aufreißt, da bedeutet es noch keine Gefahr, wenn einmal ein Knochiger der Reichswehr „Heil dir im Siegerkranz" anstimmt. Ich schreite in allen Fällen ein. Es sind ehrliche und treue Menschen, die ebensowenig wie wir ihre Ueberzeugung in einer Stunde wechseln können. Eine Gefahr für die Republik besteht nicht, solange gesunde Vernunft bei uns am Werke ist. In die Weitrevolution glaube ich im Augenblick nicht, und wenn sie kommt, könnte sie uns nicht helfen. Eine Revolution in Amerika müßte zur Folge haben, daß Millionen von Menschen bei uns mit dem Tode bedroht werden. Heute würde sich ein Koalitionskabinett mit den Unabhängigen keine drei Monate halten."

Geschäfte mit Deutschland.

WTB. Amsterdam, 8. Nov. (Drahtb.) Die „Times" melden, daß die Textilhandelsabteilung der Londoner Handelskammer sich mit der Frage der Handelsbeziehungen mit den vormals feindlichen Ländern beschäftigt und in Anbetracht der Notwendigkeit der Unterstützung der feindlichen Länder und zur Ausdehnung des Wettbewerbs unter Herabsetzung der Kosten des Lebensunterhalts beschlossen hat, die während des Krieges gefaßte Entschließung, wonach Handelsbeziehungen von den feindlichen Ländern während der Mindestdauer von 10 Jahren zu Deutschland und anderen feindlichen Ländern nicht wieder aufzunehmen sind, zurückzuziehen und den Antrag gestellt hat, den Mitgliedern der Textilabteilung und den Kaufleuten im allgemeinen zu gestatten, die Handelsbeziehungen zu Deutschland und anderen feindlichen Ländern wieder aufzunehmen. In einer Entschließung wurde gefordert, daß die Handelsbeziehungen mit den vormals feindlichen Ländern jedoch nicht aufgenommen werden, bevor die britische Regierung eine Erklärung über ihre Handelspolitik abgegeben hat. Der Rat der Handelskammern und des Verbandes der Handelskammern werden aufgefordert, den stärksten Druck auf die Regierung auszuüben, damit sie so schnell wie möglich eine endgültige Erklärung über ihre Handelspolitik abgibt.

WTB. Brüssel, 8. Nov. (Drahtb.) Die Frage, ob die Belgier die geschäftlichen Beziehungen mit Deutschland wieder aufnehmen sollen, ist in einer großen Versammlung im Lokale der Industriebörse in Lüttich am 4. Novbr. erörtert worden. Auf Einladung der Föderation der Handels- und Industrievereinigungen Lüttichs behandelte der Industrielle Hubert Joris, nachdem er zwei Studienreisen nach Deutschland unternommen hatte, die Frage. Den Vorsitz in der Versammlung führte der liberale Abgeordnete, der Großindustrielle van Hoegarden.

Der Redner schilderte, wie jetzt England, Frankreich und Amerika sich die größte Mühe geben, mit den Deutschen Geschäfte zu machen. Er fragte: Was nun wir indessen? Wir lassen uns durch sentimentale und patriotische Strupel, die gewiß sehr edel und sehr groß sein mögen, zurückhalten. Aber diese Strupel bedeuten einen gefährlichen und wirtschaftlichen Irrtum, der für die Zukunft unseres Landes nicht ohne Folgen sein kann. Weil es uns im Gegensatz zu unseren Alliierten an offiziellen Direktiven fehlt, haben wir die Frage noch nicht präzise gestellt. Joris glaubt sogar, daß man augenblicklich in Deutschland Ware mit englischer Marke fabrizieren, die von den Engländern boykottiert seien und die die Engländer den Belgiern mit großem Nutzen als englisches Fabrikat verkaufen. Falsch verstandene politische Strupel hätten es also dahin gebracht, daß die Belgier bei ihren Alliierten das teurer kauften, was sie billiger in Deutschland haben könnten. Mit einem Wort, so schloß der Redner, wir verschern unsere Klienten, indem wir verarmen, und das nicht einmal, indem wir Deutschland schaden, das seine Waren auf alle Fälle verkaufen kann. Er zögere deshalb nicht, zu erklären: Nach der Neutralitätsverletzung Belgiens hätte der Belgier seinem Lande gedient, indem er den Deutschen boykottierte. Aber da einmal Frieden geschlossen ist, und in Anbetracht des Nutzens, den die Alliierten aus der deutschen Industrie ziehen können, diene der Belgier seinem Vaterlande, wenn er die wirtschaftlichen Beziehungen mit Deutschland wieder aufnehme. Es sei nicht antipatriotisch, anzuerkennen, daß Deutschland noch eine produktive Macht sei, die während des Krieges ihre technischen Produktionsmittel entwickelt habe. Um Belgien wieder in die Höhe zu bringen, müsse man von dem profitieren, was man bei den Deutschen finde, um Belgien wieder die produktive Kraft zu geben, die für seinen Wiederaufbau notwendig sei.

Nach dem Meinungsaustausch wurde beschlossen, die von Joris aufgeworfene Frage den einzelnen angegliederten Vereinigungen mit dem Ersuchen zu übermitteln, sich darüber auszusprechen, und in diesem Sinne von der Regierung die erforderlichen Maßnahmen und klaren Erklärungen zu verlangen.

•

Die Pflichten Nordamerikas.

GA. Rotterdam, 8. Nov. (Eig. Drahtber.) Der Neuyorker Korrespondent der Londoner „Times" drahtet seinem Blatte eine Erklärung des bekannten Finanzmannes Paul Warburg, der nach einer zweimonatigen Reise durch England, Holland, Deutschland, Frankreich und die Schweiz zu der Ueberzeugung gekommen ist, daß die Welt am Rande des Abgrundes, des Ruins und des Bankerotts stehe. Der Selbsterhaltungstrieb verlange darum, daß Amerika den durch den Krieg daniederliegenden Ländern die möglichst größte Unterstützung zuteil werden läßt. Um weiter leben zu können, hat Europa die Produktion Amerikas nötig und verlangt große Kredite. Die fortwährende Preissteigerung und die Abnahme der Produktion müssen aufhören. Die Preise müssen aber weiter steigen, solange die Länder mehr Milliarden ausgeben als sie einnehmen, und das Defizit durch Ausgabe von Schatzscheinen decken. Der ausländische Wechselkurs muß stabilisiert werden, und das kann nicht geschehen, solange die Druckpressen der Regierung mit Ueberstunden arbeiten und Faulenzer unterstützen oder Lebensmittel unter dem Einkaufspreis abgeben. Eine solche Taktik muß über kurz oder lang zum Bankerott eines jeden Landes führen, das sie anwendet.

Eine ergebnislose Valutakonferenz.

Der Amsterdamer „Telegraaf" meldet, daß eine Valutakonferenz in Amsterdam tatsächlich jüngst abgehalten worden sei. Die Vereinigten Staaten waren durch Kent vom Federal Reserve Board vertreten, England durch Professor Keynes, Norwegen durch Glücksted, Schweden durch Wallenberg, Holland durch Dr. Vissering, den Präsidenten der Niederländischen Bank und Termeulen von Hope & Co. Auch die Schweiz war vertreten. Das Deutsche Reich jedoch fehlte. Die längeren Besprechungen haben bis jetzt nicht zu irgendeinem Resultat geführt angesichts der Haltung der Vereinigten Staaten über eine Kreditgewährung.

Frankreichs Finanzen.

WTB. Versailles, 8. Nov. (Drahtb.) Vor der Vereinigung der Finanzpresse führte Finanzminister Klotz aus, daß Frankreichs auswärtige Schuld nur 30 Milliarden betragen. Davon entfielen 27 auf England und Amerika. 12 Milliarden lieh Frankreich seinen Alliierten während des Krieges. Weder der englische noch der amerikanische Markt seien bis jetzt Frankreich geöffnet. Es habe für den Wiederaufbau schon 10 Milliarden den Staatskassen entnommen. Die Steuern würden in diesem Jahre mehr als 10 Milliarden einbringen, und wenn man sie um 50 Prozent erhöhe, sei das Gleichgewicht des ordentlichen Budgets hergestellt. Durch eine große Anleihe müsse die schwebende Schuld konsolidiert werden. Von 1913 bis 1918 seien die Käufe Frankreichs in England um 470 Proz. gestiegen, die Verkäufe Frankreichs an England jedoch um 26 Prozent zurückgegangen. Der Unterschied zwischen den Verkäufen an Amerika und den Käufen in Amerika habe sich 1913 auf 111 Prozent belaufen und 1917 die ungeheure Summe von 1335 Prozent erreicht. Klotz fragte: Was hätte es für einen Zweck gehabt, mehr von Deutschland zu verlangen, wenn man sicher gewesen wäre, nicht bezahlt zu werden?

Hollands Kostenrechnung.

BB. Haag, 8. Nov. (Drahtb.) Die holländischen Zeitungen machen bekannt, daß Holland wegen der Internierung der Kriegsgefangenen eine Forderung von 5 422 000 Gulden an Deutschland und von 8 730 000 Gulden an England hat. Außerdem werden die allgemeinen Kosten für die Internierung, die noch nicht mit Bestimmtheit angegeben werden können, 50 Millionen Gulden betragen.

Das Erzgebirge hungert weiter.

WTB. Reichenberg (Böhmen), 8. Nov. (Drahtb.) Der Generalstreik der gesamten arbeitenden Bevölkerung Reichenbergs wurde für die nächsten Tage beschlossen. Der Grund ist hauptsächlich das Versagen der staatlichen Lebensmittelversorgung. Im ganzen Reichenberger Bezirk sind keinerlei Vorräte an Brot und Mehl mehr vorhanden, so daß eine Katastrophe bevorstehe, wenn die Prager Regierung nicht sofort Abhilfe schafft.

Der bedrohte Wiederaufbau der Handelsflotte.

WTB. Hamburg, 8. Nov. (Drahtbericht.) Ebenso wie der Verein Hamburger Reeder in seinem Telegramm an die Reichsregierung erhob die Hamburger Handelskammer in einem Schreiben an das Auswärtige Amt gegen die jüngste Forderung der Entente nach Auslieferung von Schwimmdocks, Kränen, Schleppern und Baggern den schärfsten Widerspruch, da dies die Einstellung des Betriebes auf den Werften bedeuten und den Wiederaufbau der Seeschiffahrt auf Jahre hinaus lahmlegen würde.

Der „Sinn" der Ostseesperre.

TU. Haag, 8. Nov. (Drahtb.) Im englischen Unterhause gab der Vertreter des auswärtigen Amtes am Mittwoch bezüglich der Ententeblockade gegen Deutschland folgende Erklärung ab: Der einzige Sinn, in dem diese Blockade gegen Deutschland geführt wird, ist, daß für die deutschen Schiffe die freie Fahrt in die Ostsee zeitlich aufgehoben ist. Diese Maßregel wird bei aller unumgänglichen Rücksicht für unschuldige neutrale Ware, die in deutschen Schiffen geführt wird, und für die lokale deutsche Fischerei und Küstenschiffahrt durchgeführt. Die Aktion ist das Ergebnis einer Entscheidung der Friedenskonferenz.

GA. Stettin, 8. Nov. (Eig. Drahtb.) In der Ostseesperre ist wieder eine kleine Besserung eingetreten. Die Admiralität, Abteilung Seetransport, drahtet: Banac funkt, daß die allgemeine freie Fahrt für wechselseitige Verbindungen zwischen deutschen Häfen an der Küste von Deutschland wieder genehmigt ist. Demnach können von jetzt ab Schlepper und Leichter auch außerhalb der Dreimeilenzone fahren, sofern sie einen allgemeinen Dauerausweis an Bord haben. Dieser Dauerausweis muß von allen Schiffen, Schleppern und Leichtern, auch innerhalb der Dreimeilenzone, geführt werden.

•

Meuterei im Heere Vermondts.

ITA. Stockholm, 8. Nov. (Drahtb.) „Politiken" berichtet, daß die Armee Vermondts meutere, nur eine Division blieb ihm treu und befestigte sich in Mitau mit der Parole, eine Regierung Westrußlands zu bilden und zu dem Zwecke Livland und Kurland mit dem wiedererstandenen Rußland zu vereinigen.

Koltschaks Zusammenbruch.

WTB. Rotterdam, 8. Nov. (Drahtb.) Laut „Nieuwe Rotterdamsche Courant" kommt aus Tokio die Meldung, daß der Zusammenbruch Koltschaks der Korruption unter seinen Ratgebern und der allgemeinen Unzufriedenheit des sibirischen Volkes mit seiner Regierung zugeschrieben werde.

Der Revolutionstag.

Am heutigen 9. November ist ein Jahr verflossen, seitdem die unblutigste aller großen Revolutionen ihren Sieg errang. In dem ordnungsliebendsten Lande der Welt ging auch diese gewaltige Umwälzung ohne besondere Erschütterungen vor sich. Der Autoritätsgedanke war den Massen so eingeimpft, daß man den herrisch auftretenden Matrosen, die von Kiel aus die Revolution ins Land trugen, ohne Widerspruch gehorchte. Mancher nahm die Vorgänge überhaupt nicht ernst. Als unsere Zeitung das Telegramm von der Ausrufung der bayerischen Republik veröffentlichte, erhielten wir von angesehener Seite eine entrüstete Zuschrift: wie wir denn den Unsinn glauben könnten, daß eine Handvoll Schreier eine Monarchie stürzen könnte. Einen Tag darauf — am 8. November — wurde das Wuppertal von einer Handvoll Fremder „erobert". Wir sehen noch das Bild vor uns, wie auf dem Elberfelder Neumarkt die Republik verkündet wurde. Zufällig waren wir Zeuge. Ein Mann, der auf der Rathaustreppe stand, von einigen Genossen umgeben, deren einer eine rote Fahne trug, hielt mit heiserer Stimme eine kurze Rede, die in ein Hoch auf die neue Republik ausklang. Die Zustimmung des spärlichen Publikums, das mit teils neugierigen, teils spöttischen Mienen gelauscht hatte, hörte sich bei der Mehrheit an wie Ironie.

Aber so wenig imposant auch die neue Form der Dinge an vielen Orten in die Erscheinung trat, die Idee der Revolution fand in dem durch die Hungerblockade und durch die Mißstimmung über den verlorenen Krieg zermürbten Volke einen günstigen Boden, der außerdem durch die Fehler unserer Regierenden in Heer und Heimat weiter vorbereitet war.

Geradezu erschütternd wirkte die Schnelligkeit, womit der Auflösungsprozeß unseres Heeres sich vollzog. Wie war das nur möglich? Am 9. November vorigen Jahres schrieben wir an dieser Stelle: „Wir hätten uns das und so manches andere ersparen können, wenn wir nur ein klein wenig auch Psychologen gewesen wären und in der Seele unserer Soldaten gelesen hätten. Wie Naumann im Reichstag sagte: Kanalisation und Straßenbau vorzüglich, Psychologie vollkommen ungenügend! Das gilt von der Mehrzahl unserer Führenden. In München wurde uns von einer geistvollen Persönlichkeit gesagt: Die Überspannung der (preußischen) Disziplin auf Kosten der Nervenkraft des Soldaten hat mit einer gleichzeitigen Erkenntnis von der absoluten Überlegenheit des Feindes in den technischen Mitteln unseren Zusammenbruch eingeleitet. Wer jetzt Gelegenheit hat, in den Eisenbahnzügen die Soldaten sprechen zu hören, dem fällt die Übereinstimmung der Ansichten auf und der Art, wie sie sich äußern. Eine tiefe Verstimmung beherrscht sie alle. „Wir glauben nichts mehr. Man hat uns vier Jahre lang betrogen. Was in den Zeitungen steht, ist nicht wahr." Das ist der jähe Sturz aus lustiger Höhe, in die unsere Optimisten die öffentliche Meinung getragen. Weil aber unsere Leute so mißtrauisch geworden sind, glaubten sie auch an die Aufrichtigkeit unserer Friedensverhandlungen nicht."

Revolutionen werden nicht „gemacht", sonst hätte die vom 9. November 1918 nur ein kurzes Leben haben können. Daß sie überhaupt aus Sicht sich drängen konnte, versteht ja mancher heute noch nicht. Fehler in der Bekämpfung des Aufruhrs, vom Standpunkt der früheren Machthaber aus betrachtet, sind sicherlich in starker Häufung vorgekommen. So schreibt der „Vorwärts", die unbewaffneten Matrosen in Kiel würden vor einer dünnen Kette Chargierter haben zurückweichen müssen. Man streitet sich jetzt darüber, ob in Kiel, Berlin, Köln und anderswo die militärische oder die bürgerliche, unter dem Einfluß der Sozialdemokratie stehende Regierung versagt hat. Uns will auch jetzt noch scheinen, daß die revolutionäre Bewegung nicht aufzuhalten war. Den letzten Anstoß dazu gab das überstürzte Waffenstillstandsangebot Ludendorffs, das sagt sogar der auf konservativem Boden stehende frühere Berliner Polizeidirektor Henninger, der soeben eine Darstellung jener Vorgänge veröffentlicht. Die Wühlereien der Unabhängigen schätzten wir weniger hoch ein, die Truppen lachten darüber, solange sie noch an den Sieg glauben konnten. Das Waffenstillstandsangebot mitten im vollen Rückzuge zerriß mit einem Male die Schleier und zerbrach den letzten moralischen Widerstand.

Vor einem Jahre schrieben wir: „Daß die Bewegung, wenn sie denn kommen mußte, nicht einige Wochen später auftreten konnte, bleibt ewig zu bedauern. Sagt man den Leuten aber: Konntet ihr nicht ein wenig warten, bis der Friede geschlossen war, der zweifellos jetzt ungünstiger ausfallen wird, so erhält man zur Antwort: Wir sind schon zu oft getäuscht und immer wieder hingehalten worden. Jetzt warten wir nicht mehr . . . Und dann hoffen sie alle auf Wilson als den Friedensengel, der alles schon wieder einrenken würde. Möchte die Hoffnung nicht zuschanden werden!"

Die Hoffnung auf Wilson hat bekanntlich sogar Ludendorff gehegt. Das Bedauern darüber.

daß die Umwälzung zu früh gekommen ist, stellt jetzt auch der „Vorwärts". Wir lesen in der Nummer vom 4. November: „Wenn es in Deutschland leider vor dem Friedensschluß zu einer revolutionären Erhebung gekommen ist, so tragen die Schuld daran lediglich die wahnwitzigen Alldeutschen und Vaterlandsparteiler, die die für den Friedensschluß notwendig gewordene demokratische Umgestaltung störten und die Massen aufzuhetzen, indem sie zur nutzlosen Aufopferung weiterer Hekatomben hetzten. In ihren Offizieren sahen die Matrosen Verbündete der Alldeutschen und Feinde der Regierung, und deshalb versagten sie ihnen den Gehorsam."

Aber die Vorwürfe des sozialdemokratischen Organs gegen die Alldeutschen mag man verschiedener Meinung sein, in dem Bedauern über die zu früh gekommene Revolution sind sich nunmehr alle Parteien, mit Ausnahme der äußersten Linken, einig. Nicht daß wir, wie manche annehmen, bessere Waffenstillstandsbedingungen hätten bekommen können. Aber wir standen bei den Friedensverhandlungen ganz anders da, wenn das Heer noch intakt war. Die Revolution haben die Mehrheitssozialisten keineswegs gewollt, und sie haben auch, als die Bewegung ausbrach, sich bemüht, sie in geordnete Bahnen zu lenken. Aber an der Auflösung des Heeres beteiligten sie sich eifrig in der — durchaus unbegründeten — Furcht vor der Reaktion. Das ist die Schuld dieser Partei.

Einen Anlaß, den heutigen Erinnerungstag zu feiern, hat sicherlich niemand, und jede Partei lehnt, wenn auch aus verschiedenen Gründen, dieses ab. Es wird sich aber vor der Geschichte nicht rechtfertigen lassen, wenn nun aus parteipolitischen Gründen versucht wird, alles und jedes Ungemach, das uns betroffen hat, lediglich der Revolution in die Schuhe zu schieben.

Man macht es dem Prinzen Max zum schweren Vorwurf, daß er die Abdankung des Kaisers bekannt gab, ehe sie vollzogen war. Vom formalen Standpunkt aus gewiß mit Recht, doch glaubte der prinzliche Reichskanzler gerade dadurch die Monarchie zu retten. Ein Verbleiben des Kaisers im Amte war ja einfach unmöglich. Gewiß, die heuchlerischen Versicherungen der Entente, mit dem deutschen Volke wolle sie keinen Krieg führen, stellten sich als Schwindel heraus. Aber damals glaubte das ganze Volk daran, und wäre der Kaiser geblieben, so würde man in ihm den Anlaß der schlechten Friedensbedingungen erblickt haben. Und die Feinde hätten sich damit sogar noch ein moralisches Mäntelchen umhängen können. Gegen die inneren Kämpfe aber, die es bei einem Weiterbestehen des alten Regimes gegeben hätte, sind die jetzigen sicherlich ein Kinderspiel.

Wie eine neue Monarchie erstehen soll, auf die ja wieder viele hoffen, ist nicht abzusehen. Vorläufig wenigstens fehlen die Monarchen. Wir tun daher wohl am besten, uns mit dem Bestehenden abzufinden.

Zur Vorgeschichte des Krieges.

WTB. Berlin, 8. Nov. (Drahtbericht.) Ueber die Veröffentlichung der von Karl Kautsky im Auftrage des Auswärtigen Amtes zusammengestellten deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch, deren Herausgabe in Buchform von dem Grafen Max Montgelas und Professor Walter Schücking vorbereitet wird und bei der Deutschen Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H. unmittelbar bevorsteht, werden folgende weitere Einzelheiten bekannt: Die Gesamtzahl der in vier Bänden, einschließlich des Anhangs aufgenommenen Urkunden beträgt mehr als 900. Besonders wichtig sind die in den Fußnoten gegebenen Anmerkungen, deren Zahl sich auf mehr als tausend beläuft. Für diese Akten[illegible] sind auch die im September dieses Jahres erschienenen Berichte der deutschen Botschaft in Wien verwertet worden, mit deren Hilfe die Ankunftszeiten der von Berlin nach Wien gesandten Telegramme festgestellt werden konnte. Einzelne Unstimmigkeiten, die sich zwischen dem Entwurf der Chiffres-Telegramme in Wien und der im Auswärtigen Amte vorgenommenen Entzifferungen ergeben, konnten auf diese Weise berichtigt werden. Ferner wurden 3 Telegramme und Telephongespräche der bayerischen Gesandtschaft in Berlin in den Anhang aufgenommen. Diese Bände dürften somit als endgültiger Tatsachenbericht über die unmittelbare Vorgeschichte des Weltkrieges gelten, natürlich, soweit eine solche Darstellung überhaupt allein deutscherseits gegeben werden kann.

Preußische Landesversammlung.

WTB. Berlin, 8. Nov. (Drahtb.)

Am Ministertische: Fischbeck.

Präsident Leinert eröffnete die Sitzung um 12¼ Uhr.

Zur zweiten Beratung stand der Haushalt der Bergverwaltung.

Abg. Schubb (Soz.) empfahl Anträge seiner Partei auf Unterbringung und Versorgung der aus den rheinischen Gebieten ausgewiesenen Bergarbeiter und auf Entschädigung der Saarbergleute für Ueberstunden.

Abg. Dr. Jordan (Dem.) empfahl einen Antrag auf Neuregelung des Bergschulwesens. Da der Bergbau in absehbarer Zeit auf das Reich übergehen wird, dürfe der Minister bereits wenig Neigung haben, noch an die Verstaatlichung dieser Schulen zu denken.

Abg. Dr. Meinicke (Ztr.) beantragte mit einem Teil seiner Fraktion, die Regierung müsse bei der bevorstehenden reichsgesetzlichen Regelung des Bergrechtes dahin wirken, daß zum Ausgleich von Berg- und Rauchschäden Pflichtgenossenschaften der Bergwerksbesitzer gebildet werden.

Abg. Rüffel (Dem.) fragte die Regierung, welche beschleunigten Maßnahmen sie treffen werde, um den aus der erschreckenden

Kohlennot

drohenden Gefahren wirksam zu begegnen. Es drohe Stillegung des Verkehrs, Stillegung industrieller Betriebe, Einschränkung der Gas- und Elektrizitätsversorgung, Mangel an Hausbrand, Stockung der Lebensmittelzufuhr. Der Friedensvertrag, der uns der Hälfte unserer Kohlenerzeugung beraube, erweise sich als unerfüllbar.

Minister Fischbeck: Wir haben die Hände nicht in den Schoß gelegt. Es bedarf der Vermehrung der Zahl der Belegschaften, und wir haben uns nicht umsonst bemüht, sie zu erreichen. Im Ruhrgebiet hat sie sich seit Juni von 415 000 auf 444 000 Mann gesteigert. Die Zahl der Braunkohlenbergleute hat sich mehr als verdoppelt. Die Versorgung der Bevölkerung bleibt zum Teil eine Transportfrage. Die Minderung der Produktion liegt in der Hauptsache in der Verkürzung der Arbeitszeit. Wir werden in den nächsten fünf Monaten eine Mindererzeugung von 23 Millionen Tonnen Steinkohlen und 15 Millionen Tonnen Braunkohlen haben. Der Bedarf der Industrie wird rationiert werden müssen. Einschränkungen im Gebrauch werden notwendig sein durch scharfe Zurückhaltung des Personenverkehrs, durch Verminderung des Hausbrandes usw. Ein Verbrechen am Volke wäre es, diese Not irgendwie aus parteipolitischen Gründen noch zu steigern. (Sehr richtig!) Wir haben die Löhne außerordentlich erhöht; die Unkosten an der Ruhr und in Schlesien sind schon 1918 höher gewesen als die Erträge. In diesem Jahre werden sie 61 Millionen Mark betragen. Gerade im Bergbau bedarf es am meisten des Verständnisses und der Zusammenwirkung aller Teile, um seine Gesundung wieder herbeizuführen. (Beifall.)

Abg. Husemann (Soz.): An der traurigen Lage des Bergbaues ist nicht die politische Umwälzung schuld, sondern sie hat in den Sünden der früheren Verwaltung [illegible] Zum ersten Male vermissen wir den [illegible] Saarbergbau im Staatshaushalt. Hoffen wir, daß er uns in nicht zu ferner Zeit zurückgegeben [illegible] [illegible] Verwaltung [illegible] in einer [illegible] Maß [illegible] die jugendlichen Bergleute [illegible] Der Einfluß der Unternehmer muß ausgeschaltet werden [illegible] Betriebe [illegible] (Beifall bei den Soz.)

[illegible] und sind ganz damit einverstanden, daß [illegible] unter Hinzuziehung der Betriebsräte die [illegible] Verhältnisse untersucht, um auf die Abstellung von Mißständen hinzuwirken.

Montag 12 Uhr: Fortsetzung. — Schluß 4 Uhr.

Pässe und Schiebertum.

Laut Verfügung der britischen Paßbehörde vom 4. November muß fortan den Anträgen auf Verlängerung eines Dauerpasses eine beglaubigte Unterlage beigefügt werden, aus der hervorgeht, daß die Verlängerung des Passes für gesetzlich erlaubte Handelszwecke erforderlich ist. Anträge um Verlängerung eines Passes für Handelszwecke dürfen daher auf dem Paßamte nur noch angenommen werden, wenn diese Unterlagen beigebracht sind. In den Unterlagen sind nötigenfalls Datum und Nummer der Handelserlaubnis mit den jeweiligen Gegenständen (zum Beispiel den Handel mit Tabak, Zigaretten, Wein, Spirituosen, Lebensmitteln etc.) sowie diejenige Stelle anzugeben, die die Handelserlaubnis erteilt hat. Für Geschäftsreisende, die im Besitze eines deutschen Reisepasses sind, genügt die erneute Abstempelung des Reisepasses durch die Handelskammer in Köln. Die Handelskammer weist jedoch darauf hin, daß auch sie die Abstempelung nur dann vornimmt, wenn ihr die Notwendigkeit der Verlängerung und die Gesetzmäßigkeit des Handelszweckes in glaubhafter Weise nachgewiesen werden. Bei Verlängerung von Dauerpässen für dienstliche oder private Zwecke sind ebenfalls Unterlagen beizubringen, die von der Polizeibehörde oder der vorgesetzten Dienstbehörde beglaubigt sind. Es wird schließlich nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß Pässe für einmalige Hin- und Rückfahrt nur dann zur Verlängerung angenommen werden dürfen, wenn durch beglaubigte Unterlagen nachgewiesen wird, daß die Hin- oder Rückreise innerhalb der festgesetzten Frist nicht angetreten werden konnte. Eine Gewähr für die Verlängerung des Passes durch das Civil Permit Office kann aber auch dann noch nicht übernommen werden.

Deutsches Reich.

Die Wucherverordnung.

WTB. Berlin, 8. Nov. (Drahtber.) Der Reichsrat beriet heute abend in öffentlicher Sitzung unter dem Vorsitze des Justizministers über die Verordnung betr. der Sondergerichte gegen Schleichhandel und auf schärfere Kontrolle der Preistreiberei (Wuchergericht). Die Verordnung kürzt das langsame Gerichtsverfahren wesentlich ab. Das Wuchergericht erkennt in erster und einziger Instanz. Auf Wunsch Württembergs ist die Strafe über die Regierungsvorlage hinaus verschärft worden, so daß auf Gefängnis nicht unter drei Monaten erkannt werden soll. Eine Anregung der badischen Regierung, Postpakete und Telegramme auf schärfere Kontrolle bei[illegible] wie Minister Schiffer mitteilte, bereits Gegenstand eingehender Erörterung der Reichsregierung gewesen. Die Verordnung wurde gegen die Stimme des Vertreters von Sachsen-Weimar angenommen.

Kardinal Hartmann.

WTB. Köln, 8. Nov. (Drahtb.) Ueber die weitere Verschlimmerung im Befinden des Kardinals Hartmann ist am Samstag abend um 8 Uhr folgender ärztlicher Bericht ausgegeben worden: Das Bewußtsein hat sich mehr getrübt. Die Nahrungsaufnahme erschwert sich. Die Herztätigkeit ist zurück nach unbefriedigend.

Neue Bestimmungen über Schulurlaub.

Die Befugnis zur Erteilung von Urlaub an Schulkinder ist vom Minister für Volksbildung neu geregelt worden. Zur Urlaubserteilung für Schulkinder ihrer Klasse oder Schule sind befugt Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen für 3 Tage innerhalb eines Monats. Alleinstehende Lehrer, Erste Lehrer, Hauptlehrer und Rektoren, die drei letzten nach Benehmen mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin, können bis zu 2 Wochen innerhalb eines Vierteljahres beurlauben. Kreisschulinspektoren haben das Recht, nach Benehmen mit dem Rektor, Hauptlehrer usw. für die Dauer von mehr als 2 Wochen bis zu 6 Monaten Urlaub zu erteilen. Alle Urlaubsbewilligungen sind in der [illegible] kenntlich zu machen. Es ist Aufgabe [illegible] Lehrerkonferenz, darauf hinzuwirken, daß Ungleichmäßigkeit in der Urlaubserteilung möglichst vermieden wird. Ueber die Beurlaubung von Geschwistern, die verschiedene Klassen besuchen, haben sich die Klassenlehrer unter[illegible] zu verständigen.

Die amerikanischen Liebespakete.

Amtlich wird geschrieben: Die Empfänger von Liebesgaben aus den Vereinigten Staaten von Amerika beschweren sich vielfach bei der Reichspostverwaltung darüber, daß die Sendungen in beschädigtem Zustande eingehen, unterwegs beraubt werden oder überhaupt nicht eintreffen. Diese Unzuträglichkeiten sind vielfach dadurch begünstigt worden, daß die Verpackung der Pakete für die Länge der Beförderungsstrecke und die Beförderungsdauer völlig unzureichend ist. Sie besteht meistens aus ganz leichten Papp- oder Wellkartonschachteln, dünnen, schlechten Holzkistchen oder gar aus einfachem Packpapier; sogar schwere Konservenbüchsen gehen in einfacher Papierumhüllung ein. Der schlechte Zustand dieser Pakete ist für den Postbetrieb und das Publikum in gleicher Weise nachteilig, da ein großer Teil der Sendungen während der Beförderung neu verpackt werden muß, und der Umstand, daß infolge beschädigter Verpackung der meistens aus Lebensmitteln bestehende Inhalt sichtbar wird, unredliche Elemente zur Beraubung oder Entwendung der Pakete verleitet. Es wird jeder, der Pakete aus Amerika zu erwarten hat, gebeten, die Absender zu bitten, der Verpackung ihrer Sendungen größere Sorgfalt zuzuwenden, da andernfalls der Inhalt ihrer Sendungen zum größten Teil verdirbt ist und ihre Ausgaben für Lebensmittel usw. ganz oder zum Teil nutzlos sind.

Die Kohlennot.

TU. Frankfurt, 9. Nov. (Drahtb.) Die Kohlennot zwingt die Höchster Farbwerke, die Fabrik Griesheim-Elektron und die chemische Fabrik Leopold Cassella zur völligen Stillegung ihrer Betriebe, wodurch viele Tausende von Arbeitern brotlos werden.

Eine Liebenswürdigkeit Ludwigs von Hessen.

WTB. Berlin, 7. Nov. (Drahtb.) Großherzog Ludwig von Hessen bot dem von den Franzosen ausgewiesenen Oberbürgermeister Gläsing von Wiesbaden eine Wohnung in seinem Schlosse an. Gläsing hat das Angebot angenommen.

Von drinnen und draußen.*)

„Da aber das Turnier war ausgestritten, setzte sich der Ritter in seiner Burg Turmgemach nieder und schrieb gar emsiglich." So heißt es in einem alten Ritterroman. Ich habe ihn als Kind in der Hand gehabt, gelesen und seine schönen dunklen Kupferstiche betrachtet (leider auch mit Buntstift „koloriert", so daß sie wertlos wurden). Und ich habe es damals nicht recht glauben wollen, daß stahlgepanzerte Rittersleute, die eben noch Mohren verprügelt und Riesen erschlagen, sich wirklich hinsetzen sollen und „schreiben emsiglich"! Denn in meinem kindlichen Unverstand schienen es mir recht verschiedentliche, ja einander feindliche Kunstfertigkeiten: das Lanzenstechen und das Gänsefielschneiden. Heute weiß ich es, das alte Ritterbuch ist gar nicht so verlogen gewesen, als es mir damals schien. Wir erleben es täglich, stündlich fast, die Männer der Tat von hüben und drüben, die Gegner aus Schützengräben und Feldschlacht setzen sich hin — und wenn es auch nicht gerade „in ihrer Burg Turmgemach" ist; denn zu Burgen haben es die wenigsten gebracht — und schreiben. Schreiben emsiglich. Was? Die Wahrheit natürlich. Die Wahrheit, wie sie jeder sah. Und der Wahrheit, die nie so oft und eifrig porträtiert worden ist wie in unseren lichtarmen Tagen, geht es just wie jeder anderen schönen und vornehmen Frau, die vielen Malern Modell sitzen mußte, von der lieben Jungfrau Maria im Himmel angefangen bis zur letzten Königin der Erde: sie wundert sich, wie wenig ähnlich sich alle die Bildnisse untereinander sind. Aber — so verschieden sie auch dem brennenden Blick des Beschauers — und erst seiner Enkel! — sich darstellen, alle diese Porträts, blutrot ist der Hintergrund aller; und fröhlich, zuversichtlich und aufrecht steht sie auf keinem vor uns, die stolze Frau Wahrheit, der jeder dienen möchte. Und lieber Gott! Was werden sie uns nützen, wenn alle die so grundverschiedenen Bildnisse in der großen, ständigen Galerie, die wir „Weltgeschichte" nennen, nebeneinander hängen? Vielleicht wird aus den Leidenszügen aller — gleichviel, ob sie der Zorn, die Liebe oder die Eitelkeit gemalt hat — als gleicher Wesenszug nur das eine vorleuchten, daß im Jahre 1914 tausend hinterlistige Teufel die Welt verrückt gemacht haben. Und —

Wenn Teufel eine Welt betören,
(O müß'ge Frage: „Wer begann?")
Dann lernt die Menschheit das Zerstören
So gut fast, wie's der Satan kann.
Dann wütet sie mit tausend Waffen,
Die Mauer stürzt, es bricht der Damm;
Was Arbeit je und Geist geschaffen,
Versinkt in Flamme, Schutt und Schlamm.

Und da die Feuer nun verglühten
Des Hasses, der die Kraft erprobt,
Wie er im Blutrausch ferner Mythen
Der Menschheit früh'ste Zeit durchtobt;
Da wir an Riesengräbern stehen,
Drin Jugend, Kraft und Hoffnung schweigt,
Will unser müdes Auge sehen
Kein Sternlein, das am Himmel steigt.

Ach, keine Taube ob den Wogen
Trägt echten Oelzweig flügelnd her,
Und keines Gottes Regenbogen
Schlingt hellen Steg von Land zu Meer!
Nur schwarzbeschwingte Raben gleiten
Erdwärts, bekrächzend den Verlust;
Und dunkel liegt es auf den Weiten
Und dunkel in der Menschenbrust.

Was kann uns Trotz und Klage frommen,
Wenn mit dem Kranz das Schwert zerbricht?!
Aus uns'rer Seele Tiefen kommen
Muß uns die Kraft, muß uns das Licht!
Schaut in der Toten starre Züge
Und fühlt der Lebenden Mandat —
Wohlan! die Hände an die Pflüge
Und weiten Wurfs ins Feld die Saat!

Zorntränen, die die Wangen nässen,
Sie hemmen nicht des Schicksals Lauf;
Nur in der Arbeit liegt Vergessen,
Aus Arbeit blüht die Hoffnung auf.
Daß euch ihr Segen rasch erlöse,
Lest der Geschichte schönst.s Blatt:
„Aus Friedensarbeit wächst die Größe
Des Landes, das euch geboren hat!"

Wie herzlich man uns, da Deutschland hoch in Ehren stand, den Aufstieg und das Wachstum gegönnt hat, das geht aus zwei hübschen Vorschlägen hervor, die, ziemlich gleichlautend, in den Jahren 1905 und 1906 dem König von England gemacht worden sind. Da riet ein Redlicher zu einer Zerstörung der deutschen Kriegsflotte mitten im Frieden durch einen überraschenden Ueberfall ohne vorhergehende Kriegserklärung. Und der diesen warmherzigen Vorschlag machte, war nicht etwa irgendein müßiger Eckensteher Londons, nicht ein lebenslänglicher Pensionär eines Irrenhauses, sondern — nach seinem eigenen frohen Bekenntnis in seinen jüngst erschienenen und nicht mehr gefährlichen „Erinnerungen" — der erste See-Lord Großbritanniens, der ehemalige Höchstkommandierende der englischen Kriegsflotte, Lord Fisher! Ach ja — „das Wasser rauscht, das Wasser schwoll — ein Fischer saß daran — sah nach der Angel ruhevoll — kühl bis ans Herz hinan". Einer unserer ganz „großen Propheten", der den Völkerbund von Wilsons Gnaden überdauern wird, wie er den vom Satan gesegneten Weltkrieg überdauert hat, mag ihn vorgeahnt haben, diesen kühl bis ans Herz hinan das rauschende und schwellende Wasser um das britische Eiland betrachtenden „Fisher". Aber wie definiert der gute Deutsche nun, nach der Bekanntschaft mit diesem Lord, der den unbequemen Nebenbuhler im Frieden überfallen und abwürgen möchte, das schöne englische Wort „Gentleman"? Wenn man vom Rathaus kommt, sagt ein gutes altes Sprichwort, ist man stets klüger als vorher. Kommen wir vom Rathaus? Bloß — aus dem Weltkrieg. Und mit den englischen Moden, Stoffen, Clowns, Boxkünstlern und Tanzmädchen kommt vielleicht auch bald wieder die sehnsüchtige Verehrung, die sich dreimal den deutschen Mund ausspült, ehe sie das Wort „Gentleman" so englisch wie möglich ausspricht. Wir haben Fehler gemacht vor, in und nach dem Kriege; aber will's nicht manch Ruhigdenkendem scheinen, als ob wir eben dabei sind, unter dem suggestiven Haßblick unserer Feinde, einer alten guten Mahnung gar zu sehr nachzukommen und gar zu ausschließlich — vor unserer Tür zu kehren; und nur vor ihr? Wir lassen uns täglich berichten, wie viele deutsche „Verbrecher" wider den Geist der Menschlichkeit (der bekanntlich in allen Kriegen stets der Leiter ist, wenn er nicht gar, wie diesmal, „für die Freiheit der Welt" unsere Feinde geeint hat) der französische, der englische, der belgische Ausschuß zur Aburteilung vor sein höchst weises und gerechtes Tribunal fordern wird. Aber die Deutschen in Algier und Indien sind immer wahrhaft väterlich behandelt worden?! Fußtritte und Rippenstöße, die sie bekamen, wurden durch Nahrungsentziehung und gesundheitsfördernde tropische Sonnenbrände liebevoll ausgeglichen. Den Frauen und Kindern unserer Afrikaner haben die guten Engländer sogar auf langen Fußmärschen durch Sumpf und Wüste noch ein interessantes Stück des schwarzen Erdteils gezeigt und großmütig den Horizont erweitert. Hat man auch die Listen der Biedermeier, die all solches geplant und besorgt haben, schon den Franzosen, Engländern und Belgiern übergeben? Der wackere Diener Just in Lessings unsterblichem Soldatenlied, in dem der große König nicht vorkommt und doch alles mit stahlblauen Augen beherrscht, stellt seinem Major von Tellheim die Rechnung auf: „Was bin ich dem Herrn Major mir schuldig ist." Schön, das soll er haben! Auf der andern Seite das Zettels aber steht: „Was ich dem Herrn Major schuldig bin." Wie wär's damit? ... Augenblicklich hat doch — die Kammer in Paris ist mit dem Unter- und Oberhaus in London einig — die „Gerechtigkeit" gesiegt? Man lasse sie weiter siegen! Tellheims Just zeigt den unkomplizierten Weg. Und die Schuldigen von Marokko und Sarajewo braucht wahrhaftig kein Kino-Detektiv à la Nick Carter unter Aufbietung unzähliger Automobile und Conan Doyle'scher Verschmitztheit erst zu suchen. Immer vorausgesetzt, daß Clemenceau und Lloyd George recht haben, und daß die Völker (denen die genannten Herren das gute Beispiel geben) einzig um der „Gerechtigkeit" willen vorhanden und bewaffnet sind; und daß die [illegible] bewohnte Erde und die ganze Welt ... Und dann wären wir bei den letzten oder ersten Fragen, die vielleicht auch noch von diesen beiden Staatsmännern so nebenbei gelöst werden.

Das hat den Weisen schon vergällt
So manche bange Stunden:
Wozu ist eigentlich die Welt
Geschaffen und erfunden?

Was will, wie's uns die Sage pries
(Die hübscheste aller Sagen),
Im Pendschab wohl das „Paradies"
Bedeuten und besagen?

Was will, nach Nacht und Finsternis,
Das Land getrennt vom Meere,
Die „Schöpfung bis zum Apfelbiß
Samt menschlicher Misère?

Was soll des Adams Liebesspiel,
Was will das Mißverständnis
(Das schmählich führte zum Exil)
Am Baume der Erkenntnis? .....

Bedacht ich's so in meinem Sinn,
Raunt eine Stimm' ins Ohr mir:
Daß ich nun mal nicht klüger bin
Als tausend Weise vor mir.

Weshalb ich still als Erdengast
Beschied mich und mich duckte,
Bis jüngst in einem Film-Palast
Die Einsicht mich durchzuckte:

Der liebe Gott erdacht' sich fein
Den Traum vom Paradiese
Als — Kino für die Engelein
Auf blauer Wolkenwiese.

Diogenes.

*) Anmerk. der Red. Von vielen Seiten ist der Wunsch an uns herangetreten, die während des Krieges in Fortfall gekommenen Wochenplaudereien wieder aufzunehmen. Unser Herr H. Tölle, der unter dem Namen Karl v. d. Wupper eine lange Reihe von Nachten hindurch allwöchentlich die Zeitereignisse in launiger Weise beleuchtet hat, ist infolge anderweitiger Inanspruchnahme an der Fortsetzung dieser Tätigkeit verhindert. An seine Stelle tritt von heute ab in der Maske des Diogenes einer der bekanntesten schöngeistigen Schriftsteller Deutschlands, dessen feinsinnige Gedichte, teils ernsten, teils heiteren Inhalts, ebenso geschätzt werden wie seine unterhaltsamen formvollendeten Novellen und größeren Werke in Prosa. Wir glauben unseren Lesern mit diesen Beiträgen etwas ganz Besonderes zu bieten.

Die wandernde Seele.

Phantastischer Roman von Werner Scheff.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der kleine Apotheker hielt inne, als wollte er erst die Wirkung beobachten, die seine Auseinandersetzung auf den Professor ausgeübt hatte. Er konnte damit zufrieden sein. Sprachlos stand der junge Gelehrte vor den Offenbarungen des [illegible]ichen. Viele Stunden der Ueberlegung hätte es bedurft, wäre Hans Hartmeyer willens gewesen, das durchzudenken, was der Verwachsene erklärt hatte.

Darum schüttelte er nur staunend das Haupt und horchte auf, als Udo Ultsch abermals anhub:

„Unser Organismus ist mit einer großen Zentrale zu vergleichen, in der tausende und abertausende seine Drähte zusammenlaufen. Durch jeden dieser Drähte fließt ein Fluidum Gefühl, Wahrnehmung, Wille, kurz, alles das, was wir erleben und empfinden, strömt durch diese Aederchen dem Sammelpunkt zu, an dem wir uns die Enden der Drähte vereinigt denken müssen. Ich will nicht darüber streiten, wo sich diese Vereinigung findet. Für uns kommt nur in Betracht, daß wir uns vorstellen können, wie am Sammelpunkt aller [illegible]enden das sitzt, was wir Seele nennen. Etwa so wie ein fleißiger Beamter, der Depeschen entgegennimmt, und durch die Drähte erfährt, was in weiter Ferne vorgeht.

Unsere Seele, unser Ich empfängt also seine Eindrücke durch das System seiner Adern. Auf demselben Wege aber äußert sich unser Wille. Doch ist er abhängig von den Mitteilungen, die unsere Seele erhält. Jede Kundgebung der Seele ist nur die Erwiderung auf den jeweiligen Eindruck. Letzterer regelt unsere Wünsche und Empfindungen.

Wird nun der fleißige Beamte von einem anderen verdrängt, so vermag sein Nachfolger auch so zu antworten, wie der von ihm Vertriebene. Folglich kann ich meinen Willen nicht walten lassen, sobald ich meine Seele hinüberwandern ließ in den Körper eines anderen Menschen. Ja, ich bin mir nicht einmal des Tausches bewußt, solange ich in der fremden Gestalt weile. Doch nein, ich bin es mir vielleicht bewußt. Ich erlebe ja alles, was um mich vorgeht, ich fühle Freude und Schmerz, empfinde jede Wonne und jedes Leid, ich fasse Entschlüsse, bilde Gedanken, kurz ich bin der, dessen Seele ich durch meine Kraft unterjocht und mir untertan habe. Aber ich vermag mich nicht zu offenbaren. Ich kann nicht kundtun, daß mein Ich in dem andern haust. Erst dann, wenn es vorbei ist, und ich wieder als der erwache, der ich in Wirklichkeit bin, erst in diesem Augenblick kann ich mir Rechenschaft über das Geschehene geben.

Du wirst mich fragen, welche Rolle inzwischen die Seele des um jene Tage Beraubten gespielt hat. Soweit ich es bisher erforschen konnte, ist sie nicht ganz von den Einwirkungen jener Mitteilungen ausgeschlossen, welche der gewaltige Apparat des menschlichen Organismus der Seele übermittelt. So glaubt der, dessen Leben ich tagelang gelebt habe, später wahrscheinlich, daß er erkrankt war, daß ihn ein traumhafter Zustand umfangen hielt, und ahnte natürlich nicht die volle Wahrheit.

Daraus geht weiter hervor, daß das Innenleben der Menschen mit allen seinen Aeußerungen dadurch bestimmt wird, wie er seiner Umgebung und den Eindrücken derselben gegenübersteht.

Doch dies nur nebenbei!! Für uns bleibt die Tatsache wichtig, daß es mir gelungen ist, jenes wunderbare Etwas von meinem Körper zu trennen, es in die Ferne zu schicken und mir damit Gewalt über andere zu verschaffen. Eine furchtbare und wundervolle Macht! Ich nütze sie aus. Denn bin ich dieses Lebens in meinem armen mißgestalteten Körper müde, vermag ich ihn zu verlassen und ihm eine andere Gestalt zu suchen.

Niemand kann sich mit mir vergleichen. Ich sagte dir schon einmal, daß ich ein König in meinem Reich sei. Dieses Reich hat keine Grenze. Es würde dort erst enden, wohin meine Seele nicht gelangen könnte. Noch immer aber ist mein Experiment gelungen. So oft ich das Gift in mein Blut träufelte, lenkte ich meine Seele dahin, wo ich mir irgend eine Genugtuung, eine Befriedigung oder einen Genuß erhoffte. Und so durchreise ich das Märchenland, das ich mir geschaffen habe, und tausche mit keinem Menschen auf Erden. Denn nur ich darf behaupten, wahrhaft glücklich zu sein!"

„Ein Märchenland", entfuhr es Hans Hartmeyer, „nur ein Märchenland, Udo Ultsch!"

„So zweifelst du noch immer?"

„Mein Gott", rang es sich über die Lippen des Professors, und er fuhr sich mit der Hand über das dichte blonde Haar, „darf ich denn daran glauben? Stößt es nicht alles um, was wir bisher erkannt und als die Grenzen unseres Wissens angesehen haben?"

„Bist du vielleicht der Meinung, daß die Menschheit vollkommen ist?" kicherte der kleine verwachsene Apotheker.

„Nein, gewiß nicht. Aber sei einsichtig, Freund Ultsch, und versetze dich in meine Lage. Du hast vor wenigen Minuten begonnen, zu mir zu sprechen, und jetzt schon sollte ich glauben .... glauben an etwas kaum Mögliches!"

„An etwas Wirkliches", erwiderte der Eulenmensch, „denke an das, was dir bisher an mir rätselhaft schien."

Er täuschte sich nicht, als er annahm, daß es auch dieses Beweises bedurfte, um Hans Hartmeyer zu überzeugen. Jetzt fuhr der Professor auf und starrte den Freund entgeistert an. Dann legte er die Hand an die Stirn und entsann sich aller Ereignisse, die den Apotheker in seinen Augen zu einem geheimnisvollen Wesen gemacht hatten. Zuerst jene seltsame Erkrankung, die Udo Ultsch soeben auf seine Weise erklärt hatte. Dann seine Kenntnisse vom Seelenleben anderer.

Und da begegneten sich auch schon die Gedanken der beiden Männer. Der Verwachsene meinte mit klugem Lächeln:

„Erinnerst du dich nicht an den ersten Tag unseres Wiedersehens nach langen Jahren der Trennung und der Entfremdung? Denke an Doktor Wittner, dem du auf deiner Fahrt nach Aegypten begegnetest."

„Was war's mit ihm?"

„Er lebte nicht weit von hier, drüben in Baumgarten", erzählte Udo Ultsch, „und ich lernte ihn kennen, weil er mehrmals eintrat, um eine Salbe zu bestellen, die er bei mir anfertigen ließ. Eines Tages teilte er mir seine Ansicht mit, eine Reise nach dem Orient zu unternehmen. Ich sagte ihm herzlich lebewohl. Aber bei seiner Ankunft in Aegypten weilte meine Seele in seinem Körper. Während das, was von mir geblieben war, auf diesem Ruhebett lag. So lernte ich die Ufer des Nils mit ihren Wundern kennen!

Als ich, oder sagen wir, als Doktor Wittner, mit dir zusammentraf, warst du dem Manne mit der fremden Seele ein Unbekannter. Erst als ich wieder erwachte, war ich Herr meiner Empfindungen und rasch fand ich, daß ich tagelang mit dir zusammengeweilt hatte, ohne dich zu erkennen."

„Wunderbar aber kaum glaublich", preßte Hartmeyer hervor.

„So höre weiter", fuhr der Unermüdliche fort, „ich betrieb das Studium der Seelen als meine liebste Unterhaltung. Fand ich an irgend einem Menschen etwas, was mir rätselhaft schien, so ließ ich meine Seele wandern und hatte bald Bescheid. Weißt du noch, wie ich mit dir über den alten General sprach, der seinen Sohn im Kampfe für unsere gute Sache verloren hat?"

„Oh... ich entsinne mich ganz genau deiner Worte."

(Fortsetzung folgt.)

Kunst und Wissenschaft.

Düsseldorfer Kunstschätze. Aus Anlaß ihres hundertsten Geburtstages hat die Düsseldorfer Kunstakademie unter Leitung ihres verdienten Direktors Fritz Roeber und von Prof. Klapheck eine Ausstellung ihres Kunstbesitzes (in Auswahl natürlich) veranstaltet, die geeignet ist, weit ins Reich hinein Aufsehen und Beachtung zu erregen. Die Akademie besitzt noch, wie bei dieser Gelegenheit bekannt wird, 400 alte Gemälde, über 15 000 Handzeichnungen alter Meister und rund 30 000 Radierungen und Stiche, aus denen eine gewählte Auslese getroffen worden ist. Den Grundstock dieser Schätze bilden die von dem geschäftstüchtigen Düsseldorfer Maler Lambert Krahe in Italien zusammengebrachte Sammlung von Bildern, Handzeichnungen und Kupferstichen, die dieser nach seiner Rückkehr dem Kurfürsten Theodor 1777 verkaufte. Nicht weniger als 23 445 Stücke der verschiedensten Meister und Zeiten und 14 221 Original-Handzeichnungen gehen auf die Krahesche Sammlung zurück. Sie sind in beiden Abteilungen, vornehmlich in den letzten Jahrzehnten, bedeutend vermehrt und ergänzt worden. Leider mußte aus Raumgründen auf die Schaustellung der gestochenen und radierten Blätter völlig verzichtet werden, worunter sich, um nur einige Köstlichkeiten zu erwähnen, fast das gesamte Kupferstich- und Holzschnittwerk Albrecht Dürers befindet, der größte Teil der Radierungen Rembrandts, fast sämtliche andere großen deutschen und niederländischen Meister des Grabstichels, abgesehen von fast allen bedeutenden Italienern und Franzosen vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. Unter den ausgestellten Arbeiten finden sich Zeichnungen von Michelangelo und Raffael, das Schwergewicht ist aber auf die germanisch-nordische Kunst gelegt, und es sind hier Blätter von höchster Schönheit und größtem Seltenheitswert zu schauen. Ein solches Blatt ist das von Altdorfer, dann Landschaftsstudien von Gaspard Poussin und der Zeichnungen von Theodor Mintrop. Bei den ausgestellten Gemälden handelt es sich um die Reste der weltberühmten Kurfürstlichen Galerie, die heute in München, Schleißheim und Augsburg verteilt ist, um was für köstliche Reste aber! Italienische Kunst ist von der Frührenaissance bis zum Spätbarock vertreten (Botticelli, Bellini, Tintoretto, Bassano, Guido Reni, Luca Giordano, Guercino). Von älteren deutschen Meistern sind eine Kreuzigung aus der Regensburger Schule und das gleiche Motiv von einem niederländischen Meister von einzigartiger Schönheit da, ferner zwei Cranachs, unter den Niederländern mehrere Rubens, [illegible] Bildnisse, Landschaften und Stilleben vieler bedeutender Künstler. Angesichts solcher Schätze kann nur dringend gefordert werden, daß die neue Akademie, die Düsseldorf baut, die sachliche und persönliche Gründe aber an ihrer Vollendung hindern sollen, bald beendet sein möge, um durch eine würdige, ständige Ausstellung solcher Kunstschätze auch nach außen hin zu dokumentieren, daß Düsseldorf eine Kunststadt ist und bleiben wird.

Das Strafgericht der Burgschauspieler. Die Mitglieder des Burgtheaters haben unlängst ein eigenartiges Urteil vollzogen. Der bekannte Burgtheaterschauspieler Treßler hatte vertragsmäßig Urlaub ins Ausland. Aber er bekam keinen Auslandspaß. Infolgedessen nahm er den Gastspielantrag eines Wiener Varietés an. Darauf erklärten die übrigen Burgtheater-Mitglieder, die Tätigkeit ihres Kollegen an einem Rauchtheater schädige ihr Ansehen, und sie luden Herrn Treßler ein, sich vor dem Theaterrat zu verantworten. Im weiteren Zug des Verfahrens hat dann der Theaterrat Herrn Treßler dadurch gestraft, daß er ihm drei klassische Rollen abnehmen ließ. Es ist ein beispielloser Fall, aber das „Urteil" liegt schriftlich und unterzeichnet vor, und darum steht, Herr Treßler dürfe von jetzt an nicht mehr den Banien, nicht mehr den Shylock und nicht mehr den Franz Moor spielen, weil er „unsozial" gehandelt habe. Wer das nicht mit eigenen Augen gelesen hat, der glaubt's nicht.

Vermischtes.

Die letzte Leidenszeit der Zarenfamilie.

Kapitän Victor Gazalet, früher Adjutant des Chefs der britischen Militärmission bei Admiral Koltschak, veröffentlicht in der „Morning Post" auf Grund von Augenzeugenerzählungen einen Bericht über das Ende der kaiserlichen Familie. — Solange Kerenski die Macht in Händen hatte, ging es ihnen noch verhältnismäßig gut. Der Bericht sagt, daß sie in Tobolsk im Hause des früheren Gouverneurs untergebracht waren. Ihre Wache bestand aus 300 Mann, von denen die Hälfte dem Zaren loyal ergeben war, die andere von jeder Seite bestochen werden konnte. Der Kommandant war ein freundlich gesinnter Mann, und die Befreiung würde für einen unternehmenden Engländer eine leichte Sache gewesen sein. Er hätte den Ob, bevor dieser gefroren, hinauffahren und die Gefangenen abholen können. — Hatte Kerenski auf die Flucht von Tobolsk gehofft?

Sowie die Bolschewisten die Macht in Händen hatten, wurde die Behandlung unendlich schlechter. Zu jeder Zeit, bei Tag und Nacht, war eine Kontrolle mit persönlichem Namensaufruf zu erwarten. Im März 1918 wurde der Transport nach Moskau zur förmlichen gerichtlichen Untersuchung beschlossen. Das Kaiserpaar reiste zuerst allein. Die Fahrt nach Tjumen erfolgte in einem federlosen Karren, die bei dem schlechten Wege oft genug verlassen werden mußte. Durch fußtiefen Schnee- und Eisschlamm mußte das Zarenpaar oft genug waten. Ueber einen Fluß, dessen Eis gerade zu schmelzen begonnen, watete der Zar knietief. Die kranke Zarin wurde getragen. Die Reisenden hatten nur das Nötigste, so nur eine Wechselwäsche, mitnehmen dürfen. Die Reiseroute war unterwegs geändert und über Jekaterinburg geführt, wo sie der örtliche Sowjet zurückhielt, teils aus Trotz gegen die Moskauer, teils um in der Person des Zaren ein Druckmittel für eigene Wünsche zu haben.

In Jekaterinburg begann nun die letzte, die schlimmste Leidenszeit: Die ganze Familie erhielt drei Zimmer, darunter ein Eßzimmer; Betten waren nicht vorhanden, die Türen ohne Schloß und Riegel. Es wurde mit den Dienstboten zusammen gegessen, und man hatte nur fünf Gabeln für elf Personen. Die Speisen waren von der gröbsten, gewöhnlichsten Art, und die Mahlzeiten wurden durch die Besuche des Kommissars Jurowski gewürzt. Dieser Mann trat ein, lehnte sich über den Zaren, nahm dessen Gabel, suchte sich das beste Stück Fleisch aus der Suppe und verspeiste es langsam, seinen Ellenbogen dem Zaren in das Gesicht drückend. In der Nacht vom 15. zum 16. Juni kam das Ende. Um 2 Uhr morgens wurden die Gefangenen geweckt und angewiesen, sich zu einer Reise vorzubereiten. Eine Stunde später wurden sie in ein anderes Zimmer gerufen. Jurowski las dort das Urteil des Sowjets vor, das mit den Worten schloß: „Und so ist euer Leben an seinem Ende angelangt." Der Zar sagte: „Ich bin bereit." — Die Zarin und die beiden ältesten Töchter machten das Zeichen des Kreuzes. Die beiden jüngeren Großfürstinnen fielen in Ohnmacht. Die Hauswache und ein Mann, Medwedew, führten das Blutbad mit Revolvern durch. Außer den sieben Mitgliedern der kaiserlichen Familie starben Dr. Botkin, der Koch, der Kammerdiener und die Zofe. Nur der 14 Jahre alte Neffe des Kochs wurde verschont. Die Körper wurden in einem Auto nach einer 16 Werst von der Stadt entfernten Kohlengrube geschafft und dort den Schacht hinabgeworfen.

Blockade und Haarwuchs.

Die Erfahrung, daß während des Krieges der Haarwuchs bei vielen Menschen sehr stark gelitten hat, ist von verschiedenen Seiten gemacht worden, und zwar ist dafür nicht etwa bloß, wie dies öfters geschehen, die Wirkung des drückenden Heimes verantwortlich zu machen, sondern der Haarausfall ist bei uns, wie Geh. Rat Zuntz in einem Aufsatz der „Naturwissenschaften" hervorhebt, auf die durch die Blockade bedingte eiweißarme Ernährung zurückzuführen. Diesen Zusammenhang zwischen Ernährung und Haarwuchs hat der berühmte Physiologe näher untersucht und festgestellt, daß z. B. bei den Schafen eine für die Fleischbildung ausreichende Eiweißmenge noch nicht genügt, um das Wachstum der Wolle in ergiebiger Weise zu fördern. Zu diesem Zwecke mußte ein erheblicher Zuschuß von Eiweiß gegeben werden. Dies ist daraus zu erklären, daß sich gewisse Eiweißbauelemente, die im Fleisch und in dem pflanzlichen Eiweiß der Futterstoffe in geringen Mengen enthalten sind, sich im Haar viel reichlicher vorfinden, und es muß daher sehr viel Eiweiß zersetzt werden, dessen für das Haar charakteristische Bestandteile zur Haarbildung dienen, damit auf diese Weise eine reichlichere Wollmenge erzielt wird. Zuntz hat daraufhin versucht, die charakteristischen Bestandteile des Haares den Tieren in größeren Mengen zuzuführen, indem er die an sich unverdauliche Hornsubstanz, aus der das Haar im wesentlichen aufgebaut ist, durch chemische Eingriffe derart spaltete, daß sie verdaulich wurden. Durch die Zuführung dieser Hornsubstanz gelang es nicht nur, das Wachstum der Wollhaare beim Schaf, sondern auch das Wachstum der Kopfhaare des Menschen ganz außerordentlich zu fördern. Die unter der Einwirkung dieser Ernährung gewachsenen Haare übertrafen an Dicke diejenigen der auf normale Weise genährten Schafe um etwa ein Drittel; beim Menschen stieg die tägliche Haarproduktion beinahe auf das Doppelte. Wie also hier durch stärkere Zuführung von Eiweiß der Haarwuchs gefördert wird, so hat zweifellos die unzureichende Zuführung von Eiweiß während der Blockade den Haarausfall bei vielen Menschen hervorgerufen.

Der Feder- und Flitterschmuck der Pariserin.

Die durch den Krieg zurückgehaltene und gedämpfte Modephantasie der Pariserin lebt sich nun nach der Einkehr des Friedens in schrankenlosen Orgien aus und eifert in ihrem Schmuck mit jenen Tollheiten, die bisher das Vorrecht der wilden Völker zu sein schienen. Wie der Modeberichterstatter der „Times" erzählt, behängt sich die Pariserin gegenwärtig von Kopf bis zu Fuß mit Federn und Flittern: „Eine Frau trug ein Kleid, das ganz aus Straußenfedern bestand, mit Ausnahme eines winzigen Mieders aus schwarzem und weißem Tüll, das auch mit Federn besetzt war. Alles um sie wippte und flatterte, wenn sie ging, und sie sah aus, wie ein merkwürdiger Vogel aus einer Pantomime. Flitter ist überall zu sehen und fast an jedem Kleidungsstück. Die Kleider sind mit diesem goldenen und silbernen Schimmer überdeckt; die Turbane werden mit glitzernden Bändern umwunden und so tief in die Stirn gezogen, daß sie fast die Augen bedecken; große Troddeln aus Flitter hängen wie riesige Ohrringe zu beiden Seiten herunter. An den nackten Armen glitzern Armbänder, und nicht nur etwa eins am Handgelenk, sondern mehrere bis zum Oberarm herauf; an den Füßen, die mit Strümpfen aus goldenen und silbernen Metallfäden bekleidet sind, prangen ebenfalls Spangen und wetteifern an glitzerndem Glanz mit den in Simili-Brillanten leuchtenden Schuhschnallen. Die Tüllkleider, unter denen die Haut hervorschimmert, sind mit blitzenden Perlen und leuchtenden Metallspitzen dicht bestickt, und überall glimmt und gleißt es von bunten Flitterstickereien und von glänzend sich spiegelndem Leder. Immerhin ist es noch anzuerkennen, wenn der immer tiefer werdende Ausschnitt wenigstens durch beflitterten Tüll oder glänzende Spitze verhüllt wird. Es gibt aber auch Frauen, die in der Enthüllung allzuweit gehen. So erregte bei einer Premiere eine Dame bewußt oder unbewußt großes Aufsehen, indem sie während eines Zwischenaktes in ihrer Loge aufstand und im Hause einen vollkommen nackten Rücken zeigte, selbst ohne die geringste Perlenkette um ihre Schultern oder um den Hals. Das Gefühl wandte sich allgemein gegen eine derartige Uebertreibung der Mode. Die Dame trug zu diesem nackten Rücken einen riesigen Fächer aus Pfauenfedern und suchte durch diesen bunten Hintergrund die Hüllenlosigkeit ihres Rückens noch zu heben. Ueberhaupt werden ungeheuer große Federfächer getragen, und mit dem Federschmuck der Kleidung wogen sie in einem seltsamen Farbentausch zusammen. Der Federschmuck zeigt sich natürlich auch in der Frisur. Die hohen Haaraufbauten werden verschönt durch den seltsamsten Putz, der vom Diamantendiadem bis zum Turban geht, bei dem aber hauptsächlich Federn und Reiher eine Rolle spielen. Mit dieser Mode geht eine Verehrung des Pelzes Hand in Hand, denn es hieße sich dem Tode aussetzen, wollte man sich ohne einen warmen Pelzmantel auf die Straße wagen. Ja sogar im Salon bedürfen die Damen des Pelzes, da die Heizung sehr zu wünschen übrig läßt. Die Kohlenknappheit spielt deshalb auch in allen Gesprächen eine Rolle, und die Pariserinnen wandern in Scharen nach dem Süden aus, um dem Schrecken eines Pariser Winters ohne Kohlen zu entgehen."

Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Mehr Duldung!

Schreiber dieses erhielt von seinem Hausherrn in Barmen heute ein Schreiben mit dem bemerkenswerten Satz „Mit Holzschuhen über die Treppe zu gehen, ist nicht gestattet." Die verehrten Leser mögen sich hierbei selbst ein Urteil bilden. Es erübrigt sich ja, viel darüber zu sagen. Es handelt sich um meine Kinder vermutlich. Aber geradezu empörend wirkt obige Maßnahme für kinderreiche Familien. Ich sage, solche Herren haben den Krieg, die Not noch nicht verspürt.

A. Sch. Kriegsteilnehmer.

FORMAN GEGEN SCHNUPFEN

[illegible]

Verkäufe

[illegible] für Schuhmacher. [illegible] Schuhsohlerei mit [illegible] Betrieb krankheitsh. [illegible] gegen bar zu verk. [illegible] unter B 1995 an [illegible] B. Neuerweg 57.

Wechselstrommotor, [illegible] Kupfer, mit Anlaß. Widerstand zu verkauf. [illegible] & Schäfer, Elbf. [illegible]straße 18. Tel. 191[illegible]

[illegible]motoren all. Art, [illegible] u. Drehstr., Stand-, [illegible] Telephone, elektrisch. [illegible] Ofen liefert Gräfe & [illegible] Berlinerstr. 107a.

[illegible] f. neu u. f. Tafel [illegible] 70 Pfg. [illegible] Post Gruit. 97980

[illegible] Motor-Waschm., fast [illegible] E., Distelbeckerstr. 36. p.

[illegible]maschine zu verkaufen, [illegible] Altermarkt 11. I. w828

[illegible] neue gut eingespielte Laute [illegible] in d. Gesch. [illegible]

[illegible] alte 1/1 Geige bill. [illegible] Deweerthstr. 24. I

[illegible] Spieg.-Schaukasten, [illegible] 1,25 tief, 1,60 br., f. Gesch. geeign., zu verk. [illegible] E., Burgstr. 1

[illegible] weiß lack. m. Bett- [illegible] Wand. [illegible] Dorotheenstr. 28.

Möbel-Verkauf. Gut erhaltenes Eßzimmer, dunkel eichen: 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Sofa, 1 Umbau, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühle u. 1 Bauerntischchen. — Zu besichtigen von 9 bis 5 Uhr. Elberfeld, Eiskellerstraße Nr. 20, bei Wittmann.

2 gebr. Bettstellen billig. Elb., [illegible]str. 68. III

[illegible]

Gut. Kd. Bett mit Matr. 120 Mk. weißer Herd 130 Mark. B., Bismarckstr. [illegible]

Bettstelle mit Matr. zu verk. Elb., Berlinerstr. 14. 4. Et.

Schlafz., best. a. [illegible] Wäschesch. u. Kleiderschr. m. Sp. Waschtisch, [illegible] u. Spa., 2 vollstd. Bett. m. [illegible] 550 Mk. [illegible] Hesselnbergstr. 73. I. r.

Gute Küchenmöbel zu verk. An bes. vorm. Neubauer, Elberfeld, Luisenstr. 16, pt.

[illegible] Kleiderschrank. Besichtig. morg. bis 11 Uhr. [illegible]str. 18

Büf.-Reg.-Tischchen. Gelegen billig zu verkaufen. Elberfeld, [illegible]

[illegible] zu verk. [illegible] Elberfeld, Sandstr. 12. II.

Gasbadeofen zu verk. Barmen, Wilhelmstr. 14a.

Transportabl. Majolika-Kachelofen, 1,80 m hoch. Näh. Barmen, Sternstraße 62. I.

Kupferkessel, 2 [illegible], Eisenbahn m. Schienen zu vk. E., Grenzstraße 4. pt. l.

Gut erhalt. Badewanne zu verk. E., Weststr. 60. II.

Leiterwagen billig. Elberfeld, Deweerthstr. 125.

2 Ulster u. br. Bursch.-Anz., Gr. 44, getr., billig zu vk. Barmen, Ziegelstr. 10, pt.

1 Militärmantel, 1 Joppe, 1 Hose und 1 Paar Schnürschuhe verkauft Otto Fuchs, Elberfeld, Gerberstr. 38, III.

Getr. Anzug mittl. Gr. für 90 Mk. zu verk. Von 1–3. Elberf., Wirmhof 3. 2. Et.

Hose u. Weste zu verkauf. Elbf., Neue Nordstr. 7a. I.

Guter Ueberzieher zu verk. Erben, Elberf., Erlenstr. 48.

Neu. br. Ulster f. gr. kräft. Herrn. Elbf., Königstr. 106

Nur vormittags! 2 Wintermäntel, Gr. 44, zu verkaufen. — Elberfeld, Schwanenstraße 59. 2. Et.

Elg. Pelzmantel, Persianer Klaue, prsw. Bes. Montag nachm. von 4–5 im Pelzgeschäft [illegible], Elberfeld, Grünstr., gegenüber Tietz.

[illegible] u. Schuhe, Gr. [illegible] u. Cape f. ält. D. Elberf., Königstr. 187a, pt.

4 Mtr. Kleiderstoff, braun, reine Wolle, passd. für ein Jackenkleid, preiswert zu v. E., Blumenstr. 24, III, I.

Skunks-Muff, neu, 6 prima Felle, mod. Form, zu verk. Barm., Unt. Lichtenplatzerstr. 28, II, I.

1 Herren-Gehpelz, Nerz, mit Sealschal, wie neu, Größe 46, zu verkauf. Ang. u. E 7270 an Gesch.

Neu. weinr. D.-Velourhut zu verk. E., Frankenstr. 36a

D.-Hut, W.-Haar-Vel., [illegible] Jackenkl. bl. Tuch. 42–44. W., Hohensteinerstr. 25, I.

1 Paar neue Stiefel billig. E., Gesundheitstr. 75, II.

Fast neue lange Schaftstief., Gr. 27, billig zu verkaufen. Elberf., Ludwigstr. 29. pt.

Prakt. Weihnachtsgeschenk. Fast neue Plüschdecke zu verkaufen. Elberfeld, [illegible]straße 47. 1. Etage. 2mal schellen. Händl. verb.

Ein Posten Kochkessel zu verk. E., Albrechtstr. 3a

[illegible] und 15 Ko. Baumwolle, per Ko. 100 Mk. abz. Angebote u. E 7259 an die Geschst.

Für Vogelhändler! 1 Regal mit 30 Käfigen zu verkaufen. Ernst Pfannkuchen, Elberfeld, Südstraße 9.

Plüschd., Plüschvorl., D.-Bremer, woll. Reste, Kd.-Spielz. b. E., [illegible] 1. I. r.

Bohrstahl. 1000 Ko., Kant., 25 mm stark in Längen von 50—100 cm hat abzugeben: Ew. [illegible], Barmen-R., Remscheiderstr. 31. Tel. 1938.

Eisengarn- u. Mako-Schnürriemen zu verk. Barmen, Sonntagstraße 19a, II, r.

Ia Treibriemen, loh- und chromgar, aus best. Kernleder, liefern zum Pr. [illegible] Breite u. Stärke 12 ab Lager [illegible] Kraft & Stoll, [illegible] Elberf., Wülfratherstraße 22. Tel. 3140.

Ledertreibriemen, fast neu, 220×12 mm, 200×10 mm, 85×10 mm zu verkaufen. 9471a Alb. Mausbach, Barmen.

Neue u. gebr. Kernledertreibriemen v. 25 b. 100 mm Breite verk. Paul Müller, Elberfeld, Weidenstr. 5.

Kugel-Bügeleisen, feuerfester Geflügelbräter, mehr. Einkochgläser m. Gummiring und Küchengardinen billig zu vk. E., Obergrünewalderstr. 18, I.

Deutsches Reichs-Kursbuch für Ind., Gew. u. Handel 1916, in 3 Bänden, vorzügl. erhalten, zu vk. H. [illegible], B.-Mil. 2680

Verschied. schöne Gemälde und ein Bett mit [illegible] Matr. zu verkaufen. Elbf., [illegible]straße Nr. 8.

Fell-Schaukelpferd, Wag. m. Pferd u. Puppenstube, Priv. Elbf., Wilhelmstraße 32.

Schöne Wanduhr zu verkauf. E., Distelbeckerstr. 26 II.

Gr. Spiel-Pferdestall zu vk. Elb., Ludwigstr. 29, pt.

[illegible] u. Pupp.-Sportw. [illegible] E., [illegible]str. 444.

Kinematogr. m. Laternam., Akkordzither u. and. Weihn.-Sach. E., Ludwigstr. 89a, I. r.

Für Weihn.! Eisenbahn u. Bahnhof, Turnreck billig. E., Johannisstr. 7, 2. Et.

Kinder-Laden, [illegible] Hasse, E., Gneisenaustr. 7. IV.

[illegible] Preis 250 Mark. E., in der Beek 15, pt.

[illegible] 65 Liter. Elberf., Distelbeckerstr. 30. pt.

Dampf-Eisenbahn mit Schienen u. Bahnhof b. Elberfeld, [illegible]str. 13.

Gr. Gelenkpuppe, 76 cm gr., [illegible] prsw. E., [illegible] 30

[illegible] 2 Fenster mit Scheiben, 2:2 Meter, [illegible] Schiebkarre, [illegible] etc. zu verk. sowie ein [illegible] Bremer, Elberfeld, Haarstraße 4.

Brauner Wallach, 180 groß, [illegible] billig. E. Weber, [illegible]

Braune Stute, 1,65 hoch, Geschirr und fast n. [illegible], b. [illegible] Barmen, [illegible]straße 8.

Wegen Futtermangel milchgebende Ziege zu vk. Lemme, Barmen, Tannenstraße 63.

[illegible] zu verk. E., Bendahlerstr. 190.

Sch. [illegible] Pinscherrüde, schwarz, m. braun Abzeich., zu verkaufen. [illegible], Barmen, Berlinerstr. 150, pt.

Kaninchen b. zu vk. Elbf., Steinbeckerstr. 63a, part.

Belg. Riesen-Kaninchen mit Stallung für 30 Mark. Barmen, Bismarckstr. 116.

3 schwere Gänse zu verk. E., Donarstraße 1. Tiergarten, Wwe. Schäfer.

Feine Kanariensänger und sonst. Singvögel zu vk. Elbf., Schwanenstr. 3.

Kaufgesuche

Kleine Villa bezw. Ein- od. Zweifamilienhaus mit etw. Garten, Gas, Elektr., mit freiw. 6–8 R. Wohng., mögl. bis 1. 4. 1920 beziehbar, zu kaufen gesucht. Best. Angebote mit Preis u. genauer Beschreibung unter E 2298 an Geschst. [illegible]

Garten od. Wiesenl. gesucht. Ang. u. E 7236 an Gesch.

Kleines Haus mit Garten am Rande von Barmen od. Elberfeld zu kaufen gesucht. Ang. u. B 1226 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Einfamilienhaus, evtl. Etagenhaus, zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 7231 an die Geschäftsstelle.

[illegible] Lebensmittel-Geschäft sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht. Ang. u. [illegible] an die Gesch. [illegible]

Drehbänke. Deutz-Type C. & D. [illegible] Barm., [illegible]str. 8.

Knopflochmaschinen gesucht. [illegible]

[illegible] gut erhalten, zu kaufen ges. Ang. u. E 7262 an Gesch.

[illegible] zu kaufen ges. [illegible]

[illegible] Küchenschrank, Kleiderschrank u. weiß Bett zu kaufen gesucht. [illegible] E., Brüderstr. 26, [illegible]

Kamin mit od. ohne Einlagen, ferner ein [illegible] Teppich zu kauf. ges. [illegible] unt. F 7808 an die Gesch.

Dauerbrenner, [illegible] etc. 450 Mk. u. [illegible] zu kaufen ges. Elberfeld, Wall 27, 1. Et.

Teppich, Tisch, Chaiselongue. [illegible] zu kf. ges. Ang. [illegible]

22/2 bis 26/2 [illegible] suchen zu kaufen Adolf Bottenberg & [illegible] Barmen-R., [illegible] Schwarzbachstraße 140[illegible]

Gebrauchte Winde. 10/20 cm breit, auf Rollen gewickelt, zu k. ges. [illegible]

Vereinigte Stadttheater

Stadttheater Barmen:

Sonntag, 9. Nov., 3 Uhr: „Der Zigeunerbaron". Gewöhnliche Preise. 7 Uhr: „Carmen". Große Preise.
Montag, 10: Geschlossen.
Dienstag, 11. Nov.: 6½ Uhr: 11. Dauerkartenvorst. Rot. „Romeo und Julia". Gewöhnliche Preise.

Stadttheater Elberfeld:

Sonntag, 9 Nov., 3 Uhr: „Femina". Ermäßigte Preise. 7¼ Uhr: „Die drei Zwillinge". Gewöhnl. Preise.
Montag, 10. Nov., 7¼ Uhr: 2. Gewerkschaftsvorstellung: „Die Braut von Messina". Kein Kartenverkauf. 4556
Dienstag, 11. Nov.: 7¼ Uhr: 11 Dauerkartenvorst. Rot. „Der Wildschütz" Große Preise. 4556

Stadttheaterkarten-Vorverkauf

an meiner Theaterkasse im Reisebüro
Rud. Genck Nachf. 1410
Fernruf 296. :: Elb., Neumarkt, neben der Schirmfabrik.

Deutscher Sängerkreis

e. V., Elberfeld
Mitglied des Deutschen und Rheinischen Sängerbundes.
Chorleiter: Musikdirektor Hermann Inderau, Barmen.

Mittwoch, 19. Nov. 1919, abds. 6½ Uhr, im gr. Saale der **Stadthalle Johannisberg**

Bußtag-Konzert

Mitwirkende: Anna Strenck-Cappel, Barmen (Sopran), Hermann Inderau, Barmen (Klavier). Konzertflügel Ibach.
Sämtl. Plätze sind numeriert. Einlaß 6 Uhr. Anfang 6½ Uhr. **Eintrittspreise:** 4,40, 3,30 und 2,20 ℳ einschl. Lustbarkeitsst.
Verkaufsstellen: Verkehrsverein Schloßbleiche, Reisebüro Tietz, Reisebüro Genck Nachf., Neumarkt, an der Abendkasse sowie in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.
k8457

Quartett-Verein „Germania" Elberfeld

Gegr. 1886. Chorleiter: Herr Otto Hecker. Gegr. 1886.
Sonntag den 9. November 1919, nachm. 5 Uhr, im Restaurant **„Sanssouci"**, Inhab.: W. Fischer, J. B.: E. Breker, Elberfeld, Ronsdorferstraße 117:

Unterhaltungs-Abend

bestehend in 18453
Gesangs-Vorträgen und anschließ. Ball.
Eintrittspreis: 1.30 Mk. einschl. Lustbarkeitssteuer.

Stadthalle Johannisberg, Elberfeld.
Dienstag, 11. Nov., abds. 7½ Uhr: **Klavierabend**

Cläre Hanisch

Konzertflügel: Ibach. — Werke von Mendelssohn, Kirchner, Andreae, Richard Strauß, Dohnányi.
Karten Mk. 5.50, 3.30 sow. Schülerkarten zu ℳ 2.20 bei Baedeker und im Verkehrsverein. 1419

Auf zum „Dorrenberger Hof"

Inh.: Hugo Kaul.
Elberfeld, Hoch- und Wiesenstraßen-Ecke.
Sonntag den 9. November 1919, nachmittags 5 Uhr:

Herbst-Fest

bestehend in **Konzert, humorist. Vorträgen** und **Tanz.**
Humorist: **Otto Schmidt aus Barmen.**
Ia **Ballmusik.**
Es ladet ein:
Vergnüg.-Gesellsch. „Fidele Burschen", Elberfeld.

Intern. Artisten-Verband (S. w. J.)

Am **Dienstag, 11. November,** ab 6 Uhr abends, im großen Saale der **Stadthalle, Elberfeld:**
Große Artisten-Revue.
12 auserwählte Spezialitäten!
Saalpost! Fest-Ball! Ueberraschungen!
Eintritt 2,50 Mark einschl. Steuer.

Theater-Verein Vineta, Elberfeld.

Am Sonntag den 9. November, nachmittags 5½ Uhr, im Saale d. Herrn **Rud. Biermann,** Carnapstr.-Nordstr.-Ecke
Großer Walzer-Abend
sowie **hum. Vorträge, Saalpost mit Preisverteilung** und sonstig. Ueberraschungen. — Eintritt 1 Mk. einschl. Steuer.
Es ladet ergebenst ein: **Der Vorstand.**

Briller Schloss

Elberfeld.
Heute, Sonntag: im Palmen-Saal, — von 4 bis 11 Uhr — **Tanz**
In den oberen Café- und Wein-Räumen:
Frei-Konzert

Friedenshöhe

Elberfeld, Ronsdorferstrasse.
Besitzer: Franz Hellmann. Telephon Nr. 5147.
Heute, Sonntag:
Konzert und öffentlicher Ball.

Deutsche demokratische Partei.

Ortsverein Elberfeld.

Bezirks-Versammlungen.

Bezirk Mitte: Dienstag den 11. Nov., abends 8 Uhr, im **Löwenbräu,** Mäuerchen.
Bezirk Süd: Mittwoch den 12. Nov., abends 8½ Uhr, im **Gasthof zum „Löwen",** Sandstraße 12.
Bezirk Nord: Mittwoch den 12. Nov., abends 8 Uhr, bei **Meyerstall,** Ludwigstr. 89.
Bezirk West: Donnerstag den 13. Nov., abends 8½ Uhr, bei **Peters** früher **Glatthaar** (Himmelmann - Bothmann gegenüber).

Die Tagesordnungen sind in sämtl. Versammlg. die gleichen.
1. **Berichte unserer Stadtverordneten über ihre bisherige Tätigkeit und ihre Stellung zu den kommenden Aufgaben.**
2. Wahl der Vorstände der Bezirksorganisationen.
3. Verschiedenes. 18460

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. **Gäste willkommen.** **Der Vorstand.**

Thalia-Theater

Direktion: Curt Elschner. 1550
Künstlerische Leitung: Direktor Edgar Wiesendanger.
Heute, Sonntag, nachmittags 3 Uhr:

Die kleine Hoheit.

Operette in 3 Akten von Hans Gans.
Musik von Martin Knopf.
Günther, Lehner, Opel, Kalmann, Sappé, Busch, Felden, Ludwig, Dir. Wiesendanger, Zierau.
Sonntag 9., abends 7½ Uhr:
Gastspiel Carl Wenkhaus

Der fidele Bauer.

Operette von Leo Fall.
Günther, klein Herta Muno, Opel, Sappé, Siebert, Brönner, fl. Edgar Brönner, Felden, Ludwig, Riemer, Treuenfeld, Zierau.
Montag den 10. November, abends 7½ Uhr:
Die kleine Hoheit.
Dienstag den 11. November, abends 7½ Uhr:
Gastspiel Carl Wenkhaus
Der fidele Bauer.
Mittwoch den 12. November, abends 7½ Uhr:
Die kleine Hoheit.
Donnerstag den 13. November, abends 7½ Uhr:
Das blonde Glück.
Freitag den 14. November, abends 7½ Uhr:
— **Erstaufführung** —
Der lachende Ehemann

Mirker Hain

— **Kohlstraße** —
Haltest. d. Straßenbahnlinie 2
Heute, Sonntag. Anf. 4 Uhr:
Tanz.

Bunte Bühne

Schloßkeller

Elberfeld, 1565
Schloßbleiche 8 bis 10.

Das große erstklass. November-Programm
Heute:
2 Vorstellungen 2
4 Uhr | 8 Uhr
Matinee
von 11 bis 1 Uhr.

Weinstube

Rest. Bökler Brunnen, Elb., Bökel 40, fr. Ronsd. Hof.
— Tadellose Bedienung. —
Musikal. Unterhaltung.

Rest. Sandhof.

Haltestelle der Linien 6 und 7 Cronenberg — Remscheid.
Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Großer Ball.

Sieges-Theater

1584 **Elberfeld, Schwanenstraße.**

Programm vom 8. Novbr. bis einschl. 10. Novbr. 1919.
Nur Erstaufführungen.
2. Bild der neuen Serie 19/20.
John Barrens, ein Wüstling. **Sherlock Holmes** .... Curt Brenkendorf
in dem spannenden Filmwerk
„John Barrens u. seine Geliebte"
oder:
„In den Krallen der Wüstlinge."
Hervorragendes Detektiv- und Kriminal-Drama in 4 Akten.
Erstaufführung.
In der Hauptrolle: Die ungarische berühmte Schönheit
Frieda Gombaszögi.
„Rächer Tod."
Wunderbares Schauspiel im Rahmen ein. ungemein spannenden Handlung in 5 Akten.
Erstaufführung.
Ein Bild der Wiener Kunstfilm-Serie 19/20.
Liane Haidt, Max Neufeld,
die vornehmen Filmschauspieler, in
„Treue Liebe."
Der tieferschütternde Liebesroman eines bildhübschen Mädchens in 5 Akten.
Vorzügliches Theater-Orchester.

Wann kommt das 1000j. Friedensreich?

Welches sind die Zeichen d. nahen Kommens? Gibt es noch eine Verkündigung des Evangeliums u. große Bekehrung im 1000j. Reich?
Redner: J. Braun.

Vortrag

Sonntag den 9. November, nachm. punkt 5 Uhr, Barmen, Aula des Gymnasiums, Bleicherstraße.
Dienstag den 11. November, abends punkt 8 Uhr, Elberfeld, Aula des Real-Gymnasiums, Aue 93.
Jedermann willkommen. Eintritt frei.

Die religiösen Vorträge

finden statt in
Elberfeld: am **Sonntag, 9. Nov., Montag u. Mittwoch** im Lokale der **Heilsarmee, Hochstr. 67,** von 6—7 Uhr.
Barmen: am Sonnabend den 15. November, v. 8—9 Uhr, und am Sonntag, von 5—6 Uhr, im Lokale der **Heilsarmee, Bartholomäusstr.** **M. von Braich.**

Stadthalle, Elberfeld, Kaisersaal
Oeffentl. Vortrag von **Emil Peters**
am **Mittwoch den 12. November, 8 Uhr:**

Kranke Seelen

Wege zum glücklichen Leben f. d. Unzufriedenen, Ruhelosen, Nervösen, Unverstandenen und Einsamen, Unglücklichen und Seelenleidenden.
Karten zu Mark **3.50, 2.50, 1.50** im Vorverkauf in der Baedekerschen Buchhandlung und an der Abendkasse. 18451

Nach vollständiger Renovierung

Apostelbräu — Bacchus-Diele

Elberfeld, Ecke König- und Breitestr.,
— wieder geöffnet —
Täglich ab 5 Uhr: Künstler-Konzert.

KUNST-AUSSTELLUNG

IM LOHMANNHAUS
ELBERFELD, HOFAUE 53
Fernruf 4879
Eine Sammlung auserlesener Kunstwerke:
ÖLGEMÄLDE / AQUARELLE
HANDZEICHNUNGEN / RADIERUNGEN
BRONZEN / TEPPICHE.
ANKAUF VERKAUF
ERÖFFNUNG: MONTAG, 10. NOVEMBER.

Tretet ein in den Deutschen Gartenheimbund!

Er kämpft: **gegen Teurung, Wohnungsnot u. Armut, für eigene Wohnstätte mit ausreichendem Garten** als Grundlage für den neuen Aufstieg unseres Volkes
Gründet Ortsgruppen! Auskunft u. Werbematerial durch
J. Reiß, Elberfeld-Sonnborn, Am Thurn 84.

In der Beek

Restaur. Wwe. Steinhoff.
Heute, Sonntag: **Tanz.**
Separate Weinstube.

Weinstuben Reichskrone

Barmen, Gewerbeschulstr. 29. Tel. 2847.

U.T Elberfeld Herzogstr.

Spielplan vom 8. bis einschließlich 10. Novbr. 1919.
Erstaufführung.
I. Monumental-Filmwerk der **Ellen Carena**-Serie in ihrem größten und schönst. Liebesroman, den die beliebte Künstlerin jemals brachte:
„Die von der Liebe leben ...."
Herrliches Lebensbild in 5 Akten.
Vollendetes Spiel u. ausgezeichnete Handlung.
Erstaufführung.
Ein reizendes Filmspiel mit **Leo Hardy:**
„Glücklich entlobt"
Humorvolles Lustspiel in 3 Akten.
Erstaufführung.
Auf Wunsch verlängert!
Das hervorragende Filmwerk.
In der Hauptrolle: **Reinhold Schünzel.**
„Korruption."
(Die sich verkaufen ....)
Eine Liebes-Tragödie in 7 lebenswahren Akten.
Verfaßt von **Rich. Oswald und Rob. Liebmann.**
Ab Dienstag, 11. Nov.:
Erstaufführung.
Hauptdarstellerin: **Manja Tzatschewa.**
„Moderne Töchter"
„Demi-Viergos"
Satyrisches Drama in 5 Akten.
Vorzügliches Theater-Orchester
unter Leitung des Herrn A. Gunzel.

Monopol-Lichtspiele.

Elberfeld, Hofkamp 50.

Spielplan vom 8. bis einschl. 10. Novemb. 1919.
Erstaufführung.
I. Bild der neuen Saison 19/20.
Stuart Webbs .... Ernst Reicher,
vollführt Wunder von Findigkeit und Geschicklichkeit in
„Die Brüder von St. Parasitius.
I. Teil, oder:
„Das Schloß am Abhang."
28. Abenteuer des berühmten Detektiven in 4 spannenden Akten.
In diesem Kriminal-Filmwerk beweist Stuart Webbs seine Kletter-, Flieger-, Autler- und Schloßkünste wieder aufs neue.
Erstaufführung.
Ein Bild aus unserer Kunstserie 19/20.
Die schwarze Fahne
Ein wunderbarer Liebesroman in 4 Akten.
Erstaufführung.
Ein Bild aus uns. Wiener Kunstfilm-Serie 19/20.
In der Hauptrolle: **Max Neufeld.**
„Stahl und Stein."
Eine herrliche Tragödie aus den bayerisch. Bergen in 5 Akten, bearbeitet nach dem vielgelesenen Roman von **Ludwig Anzengruber.**
Ab Dienstag, 11. Nov.:
Erstaufführung.
2. Bild der Serie 19/20.
Erich Kaiser-Titz,
der vornehme, elegante Künstler, in
„Ruhm und Frauengunst."
Ein herrl. Liebesdrama aus dem Leben eines Schauspielers.
Regie: **Dr. Alfred Schirokauer**
Vorzügliches Theaterorchester.

Elberfelder Theater-Gesellschaft.

Bergisches Haus.

— **Neue Hardt.** —
Sonntag den 9. November:
III. **Theater-Abend.**
Zur Aufführung gelangt:
Sherlock Holmes
Detektiv-Komödie in 4 Akt.
Nach der Aufführung:
Geschlossener Ball.
Einlaß 5 Uhr. Anf. 6 Uhr.

Restaur. O. Engstfeld,

E., Friedrichschulstr. 9. T. 5868.
Sonntag 9. Nov., nachm. 5 Uhr:
Gr. Mittel- u. Schlußballfeier
verb. mit humorist. Vorträgen, Saalpost, Polonaise usw. Tanzlch. **Elfr. Pfannkuchen.**

Deutscher Sprachverein

— **Elberfeld.** —
Montag den 10. November, abends 8½ Uhr, im roten Saal der Stadthalle:

Keller-Abend

Mitwirkende:
Oberlehrer Dr. Reuter (Vortrag), Fräul. Erika Peters, Frl. Emmi Trarbach u. Schüler d. Gymnasiums.
Gäste willkommen!
Eintritt frei! 18468

Restaurant

Harmonie.

Sonntag den 9. November:
Tanz.
Inhaber: **Aug. Hakenberg,** Elberfeld, Hofkamp 18.

Restaurant Rich. Lounert

Elberfeld, Kleeblattstr. 43.
Heute, Sonntag, ab 5 Uhr:
Groß. Konzert.
ff. Biere u. Weine. G. Küche. Gem. Gesellschaftszimmer.

Kaisersaal

Elberfeld, Klotzbahn 26.
Sonntag den 9. Novbr.
Gastspiel des Varietee- und Possen-Ensembles **Cortelly.**
Außer Solis, Duetts u. Trios:
Großer Musikal-Akt
u. die beiden großen Schlager:
1. Die Elektrisiermaschine,
2. Studentenstreiche.
Anfang 3½ Uhr.

„Schöne Aussicht"

Rützenberg-Elberfeld.
Heute, Sonntag:
Tanz.

Schwaferts Saalbau ::

Sonnborn.
Heute Sonntag:
Konzert und Tanz.
Kapelle: Elberfelder Orchester.
Anfang 4 Uhr.

Wiener Operette

Barmen, Zirkusgebäude,
Telephon 4699.

Sonntag den 9. November, nachmittags 3½ Uhr:
Prinz Mandelkerns Brautfahrt.
Sonntag den 9. November, abends 7½ Uhr:
Mein Leopold.
Volksstück in 3 Akten von L'Arronge.
Montag den 10. November, abends 7½ Uhr:
Er und seine Schwester.

Lindenhof-Lichtenplatz

— Inh.: **H. Roble** —
Kaffee-Restauration.
Sonntags im großen Saale:
Oeffentlicher Ball.
In der I. Etage **Café u. Weinzimmer, d. Neuzeit eingerichtet.**

Villa Murmelbach.

Sonntag:
Tanz.

Achtung! Achtung!
Da ich zum Großhandel zugelassen bin, empfehle ich mich in
Fleisch- und Fettwaren
en gros en detail.
Herm. Schlingensiepen,
Elb., Höchsten 6, Fernspr. 5841.

Sonntag den 16. November abends 6 Uhr, im großen Saale der **Barmer Stadthalle:**
K. V. 1867 BARMEN-ELBERFELD

Konzert

Gesamtleitung: Herr Musikdirektor **Gert Pelzer, Elberfeld.**
U. a.: Dramatisches Gedicht für Soli, Chor und Orchester:

Die Kreuzfahrer

Ausführende:
Frl. **Frieda Schmidt,** Sopran, v. Stadttheat. Dortmund
Herr **Jos. Kahlenberg,** Tenor } Verein. Stadttheater
Herr **Rich. Lüttjohann,** Baß } Barmen-Elberfeld
Gemischter Chor des K. V. 1867 } 200 Sänger und
Gemischter Chor Wülfrath } Sängerinnen
Verstärktes Barmer Orchester (45 Musiker)
Eintrittskarten zu ℳ **5.75,** ℳ **3.50** und ℳ **2.50** in den durch die Plakate kenntlich Verkaufsstellen sowie in den Geschäftsstellen des Kaufmänn. Vereins von 1867 Barmen, Wegnerstraße 2, Elberfeld, Schönegasse 1. Für Mitglieder des K. V. von 1867 Vorzugskarten in den Geschäftsstellen.

Vereinigung Wuppertaler Hundefreunde

E. V. Sitz Barmen.
Mittwoch den 12. November, abends 8 Uhr, im **Theater-Restaurant, Barmen,** 1. Stock:
Öffentl. Mitglieder-Versammlung
zu welcher Züchter und Liebhaber von Rassehunden freundlichst eingeladen werden.
Der Vorstand.

Arbeitsgemeinschaft

der Organisationen

der städtischen Beamten und Festangestellten.

Montag den 10. November 1919, abends 8 Uhr, im großen Saale des **Evangelischen Vereinshauses**

Hauptversammlung

Auch die nichtorganisierten städtischen Beamten und Festangestellten können teilnehmen.

Winzerstube

Elberfeld, Altenmarkt 5,
wieder geöffnet

Bergisches

Detektiv-

Institut und Auskunftei
Hugo Hausmann
Erstklassiges, unter fachmännischer Leitung stehendes Institut am Platze.
Fernspr. 2446 - **Elberfeld, Wall 15,** II. - Ecke Turmhof
Handelsgerichtl. eingetragene Firma. — Inh. ehem.
Polizei- und Heereskriminalbeamter
Beobachtungen auf Reisen, in Bäd., in Fabriken usw.
Ermittlungen u. Aufklärungen in Zivil- und Strafprozessen sowie bei Diebstählen, ferner bei Ehescheidungen u. anderen Familien-Angelegenheiten.
Auskünfte über Ruf, Charakter, Vorleben usw.
Erledigung aller Vertrauensangelegenheiten, auch im besetzten Gebiet.
Streng diskret. Erste Referenzen. Große Erfolge. Mehrere Ehren-Urkunden und öffentliche Belobigungen von höchsten Behörden erhalten. Inhaber **schaffte** in den schwierigsten Fällen das verblüffendste Material.

Sprungfedern

in blanker und verzinkter Ausführung,
in 6, 7, 8 und 9 Gang, aus Ia Stahldraht,
jede Menge **schnellstens lieferbar.**
Remscheider Drahtwarenfabrik,
Remscheid - Vieringhausen.

Haubennetze mit der Spinne

Stück 1.75 Mk.
Franz Mentz, Elberfeld,
Kölnerstr. 54, gegenüb. dem Gymnasium. Tel. 4118.

Allein-Vertrieb:
Adler-, N. S. U. Wanderer-
Fahrräder u. Motorräder.
Nähmaschinen aller Systeme.
Ersatzteile, Zubehör, Reparaturen.
Autovermittlung. **Fahrschule.**
Fritz Hülsmann
Hofkamp 19 **Elberfeld** Tel. 2126
Gegründet 1880. 1186

Milch- und Schlachtziegen

kauft zu höchst. Preis. **Herlinghaus, Elberfeld** Cronenbergerstr. Telephon Nr. ...
Daselbst steht ein **angekörter Ziegenbock** zum Decken.

Bekanntmachung.

[Di]e Zahlung der Unterstützungen an Kriegshinterbliebene (Witwen, Waisen und Kriegseltern) findet im [...] Novbr. ds. Js. nach den Anfangsbuchstaben der Familiennamen wie folgt statt:

A. Witwen und Waisen.

[Mon]tag	10.11.19. vorm.	8½—9½ Uhr,	Buchstabe A u. B
	10.11.19. „	9½—10½ „	„ C u. D
	10.11.19. „	10½—11½ „	„ E u. F
	10.11.19. „	11½—12½ „	„ G u. H
	10.11.19. „	12½—1 „	„ J u. K
[Dien]stag	11.11.19. vorm.	8½—9½ „	„ L u. M
	11.11.19. „	9½—10½ „	„ N—P
	11.11.19. „	10½—11½ „	„ Q u. R
	11.11.19. „	11½—12½ „	„ S—Sch
	11.11.19. „	12½—1 „	„ St—Z

B. Kriegseltern.

[Donn]erstag 13.11.19. vorm. 8½—1 Uhr, Buchstaben A—Z.

Die Quittungsbücher über Wohnungsmiete und die Ausweiskarte sind mitzubringen.

Zur Erzielung einer ordnungsmäßigen Abwicklung des Geschäftes sind die oben angegebenen Zeiten genau innezuhalten. 1108

[Elber]feld, 5. Novbr. 1919. **Der Oberbürgermeister.** J. V.: gez. Dr. Michaelis.

Bekanntmachung.

Das Kohlenamt beabsichtigt, neben der regelmäßigen Brennstoffausgabe Koks zum Mischen mit anderen Brennstoffen auszugeben. Jeder Haushalt kann, sofern er nicht eingekellert hat, 3 Zentner Koks auf die Abschnitte 18, 19 und 20 der Brennstoffkarte erhalten. Eine Belieferung dieser Abschnitte der Brennstoffkarte mit anderen Brennstoffen ist ausgeschlossen. Der Koks wird, sofern Zufuhr und Förderung keine Unterbrechung erleiden, zu nachstehenden Preisen verausgabt:

[Gaskoks] Grobkoks	Mk. 8.—	für den Ztr. ab Lager.
[Brech]koks I 30/50, 60/90	Mk. 8.55	für den Ztr. ab Lager.
[Brech]koks II 40/60, 40/70	Mk. 8.60	für den Ztr. ab Lager.
[Brech]koks III 20/40	Mk. 8.30	für den Ztr. ab Lager.
[...]rob und Nußkoks	Mk. 7.65	für den Ztr. ab Lager.
[...]erkoks	Mk. 6.80	für den Ztr. ab Lager.

Bei Zufuhr ins Haus treten die festgesetzten Anfuhrkosten hinzu.

Die Wahl des Geschäfts bleibt den Käufern überlassen. Es ist also niemand an seinen Bezirks- oder Revierhändler gebunden. Gaskoks kann vom städtischen Lagerplatz bezogen werden. Außerdem liefern Koks noch folgende Geschäfte: 1108

Bock, Johann, Sedanstr. 49.
Breuer, Adolf, Küllenhahnerstr. 21.
Breuer & Co., Carl, Hohenzollernstr. 76.
Dauber, Gebr., Bahnstr. 15.
Elberding, Wwe., C. F., Lager Stuttbergstr. 56/58.
Elberfelder Kohlenkontor, Casinostraße.
Fudickar, Friedrich, Breitestr. 62.
Giesenbruch, Ernst, Hahnerberg 12.
Herweg, Ernst, Uellendahlerstr. 10.
Holdschmidt, Daniel, Trooststr. 1, Lager Barmerstr.
Hülsmann, Gebr., Obergrünewalderstr. 12.
Kost, Friedrich, Mäuerchen 4, Lager Wirmhof.
Löwenhorst & Löbbecke, Humboldtstr. 38.
Nebensburg, Wilhelm, Stuttbergstr. 61.
Reitmeister, Wilhelm, Südstr. 24.
Strobender, Emil, Uellendahlerstr. 71.
Vorst, Wilhelm, Rheinischestraße.
Städt. Lagerplatz, Hohenzollernstraße.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß keiner ein Anrecht auf eine bestimmte Koksforte hat. Die Ausgabe der Brennstoffwochenmengen wird hierdurch nicht berührt. Nach Erledigung des zurzeit freigegebenen Abschnittes 17 wird demnächst sofort Abschnitt 21 zur Wochenbelieferung mit Brennstoffen freigegeben. Die Abschnitte 18, 19 und 20 behalten ihre Gültigkeit bis zum 1. Dezember dieses Jahres. Nach diesem Zeitpunkt kann auf die Abschnitte nichts mehr geliefert werden.

Elberfeld, den 7. November 1919. **Kohlenamt.**

Bekanntmachung.

Folgende Bestimmung des Herrn Reichskommissars für Kohlenverteilung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht: 1108

„Bei Abgabe von Kohlen über 3 Zentner hat die Zeche dem Führer der Fahrzeuge einen Abgabeschein auszuhändigen, in welchem verzeichnet ist Name und Wohnort des Fahrzeugführers, Lieferzeche, Menge und Tag der Lieferung, Nummer im Landabsatzbuch und Abgabestelle, auf deren Landabsatzschein die Lieferung erfolgt ist. Der Abgabeschein ist von dem Zechenbeamten unter Beifügung eines Stempels der Zeche zu unterzeichnen. Der Führer des Fahrzeuges darf ohne einen ordnungsmäßigen ausgestellten Abgabeschein im Landabsatz bezogene Kohlen nicht fahren. Er hat den Abgabeschein bei sich zu führen, bis er die Kohlen beim Empfänger abgeliefert hat, und ist verpflichtet, den Abgabeschein den Kontrollbeamten vorzuzeigen, welche sich zur Ausübung der Kontrolle als berechtigt ausweisen."

Elberfeld, den 6. November 1919. **Kohlenamt.**

Wagenstandgeld.

Das für die nicht rechtzeitige Ent- oder Beladung der Eisenbahnwagen zu erhebende Wagenstandgeld wird mit Gültigkeit vom 10. Novbr. d. J. bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

für die ersten **24 Stunden . . . 50** Mark,
für die zweiten **24 Stunden . . . 75** Mark,
und für jede **weiteren 24 Stunden 100** Mark.

Elberfeld, den 6. November 1919.
Eisenbahn-Direktion.

Bekanntmachung
für die Arbeitgeber.

Auszug aus der Verordnung über die Beschäftigung Schwerkriegsbeschädigter vom 9. Januar 1919 und der Verordnung betreffend Abänderung der Verordnung über Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 9. Januar 1919 (Reichsgesetzblatt Seite 220, vom 24. 9. 1919.

Alle öffentlichen und privaten Betriebe, Büros und Verwaltungen sind verpflichtet, auf 25 bis einschließlich 50 insgesamt vorhandene Beamte, Angestellte und Arbeiter ohne Unterschied des Geschlechts mindestens einen Schwerbeschädigten und auf je 50 weitere Arbeitnehmer mindestens einen weiteren Schwerbeschädigten zu beschäftigen. Unbesetzte Arbeitsplätze für Schwerkriegsbeschädigte (§§ 1 und 2) sind jeweils unverzüglich bei der Fürsorgeorganisation oder der von ihr bezeichneten Stelle (Stellenvermittlung des Kriegsfürsorgeamts, Kl. Flurbahn 15, Telephon 235) anzumelden, welche geeignete Personen mit tunlichster Beschleunigung nachweist. Arbeitgeber, die sich der Verpflichtung aus § 1 in schuldhafter Weise entziehen, können von dem in § [...] der Verordnung über Tarifverträge vom 23. 12. 18 (Reichsgesetzblatt S. 1456) bezeichneten Schlichtungsausschuß für jeden einzelnen Fall mit einer Buße bis zu 10 000 Mark belegt werden.

Elberfeld, den 7. Oktober 1919. 1108
Städtisches Kriegsfürsorgeamt.

An die Arbeitgeber von Elberfeld und Barmen.

Es ist in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß Arbeitgeber die ihnen zugewiesenen Arbeiter zurückgewiesen haben, ohne auf der vom Arbeitsnachweis ausgestellten Zuweisungskarte den Grund der Nichtannahme zu vermerken. Es ist für die weitere Unterbringung dieser Arbeiter unbedingt notwendig zu wissen, warum die Arbeitsaufnahme nicht erfolgen konnte. Wir bitten deshalb die Arbeitgeber dringend in allen Fällen den Vermerk auf die Zuweisungskarte zu setzen.

Elberfeld-Barmen, den 10. Juni 1919. 1108
Gemeinschaftskommission für Erwerbslosenfürsorge.

Aufpasser und Aufpasserinnen ges. Elberfeld, Uellendahlerstraße Nr. 158.

Erfkl. Rockarbeiter ges., der jede Woche ein Stück mitmachen kann. Ang. B 1888 an Geschst. B., Neuerweg 57 +

Bekanntmachung.

Verordnung über die Meldepflicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei den Arbeitsnachweisen in Barmen und Langerfeld.

Auf Grund der Verordnung des Reichsamtes für wirtschaftliche Demobilmachung vom 12. November 1918 (R.-G.-Bl. 1304) und der Verordnung vom 17. Februar 1919 (R.-G.-Bl. 201) wird für den Stadtkreis Barmen und den Amtsbezirk Langerfeld angeordnet:

§ 1. Alle Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen, Hauspersonal und Lehrlinge sind verpflichtet, beim Nachsuchen einer Stelle die Arbeitsnachweise Heidterstr. 2; für Textilarbeiter, Gastwirtsgehilfen und Kaufleute, Eichenstr. 57; für weibliche Berufe, Rathausneubau; Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte, für alle erwerbslosen Kriegsbeschädigten, Kl. Werth 7; für alle sonstigen Arbeiter; für Langerfeld: Schwelmerstr. 17 zu benutzen. Sie haben sich persönlich beim Arbeitsnachweis zu melden und ihre Ausweispapiere — den letzten Entlassungsschein, Quittungskarten der Invaliden- und Angestelltenversicherung — vorzulegen. Die Benutzung jeder anderen, insbesondere gewerbsmäßigen Stellenvermittlung in Barmen oder Langerfeld wird untersagt. 459/761b

§ 2. Alle Arbeitgeber — sowohl die privaten Unternehmer, Handel- und Gewerbetreibenden und Haushaltungsvorstände, als auch alle Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden — sind verpflichtet,

a) sämtliche zu besetzenden freien Stellen ausnahmslos binnen 48 Stunden nach Eintritt des Bedarfs den städtischen Arbeitsnachweisen anzumelden.

b) von jeder Besetzung eines als offen gemeldeten Arbeitsplatzes den Arbeitsnachweisen binnen 48 Stunden durch Rücksendung der ausgefüllten Zuweisungsmappe des Arbeitsnachweises Mitteilung zu machen.

c) den Arbeitsnachweisen in jedem Falle Anzeige darüber zu erstatten, ob und bis zu welchem Tage wieder eingestellten Arbeitnehmern Lohnzahlungen oder andere Vergütungen, insbesondere auch bei einer aushilfsweisen Einstellung, gewährt werden, ohne daß die Arbeitnehmer beschäftigt werden.

d) den Arbeitsnachweisen auf der vorgeschriebenen Vordruckkarte diejenigen Arbeitnehmer mitzuteilen, die ihre Stellen aus eigener Veranlassung verlassen oder aus einem wichtigen Grunde oder wegen Arbeitsmangel verlassen müssen.

e) beabsichtigte Notstandsarbeiten, welche die Annahme einer größeren Zahl von Arbeitskräften möglich machen, sofort dem Arbeitsnachweise unter Angabe der voraussichtlich benötigten Zahl der Arbeiter (Arbeiterinnen) getrennt nach Berufen, und der voraussichtlichen Dauer der Arbeit anzuzeigen.

§ 3. Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, diejenigen Stellen wieder freizumachen, die nach Erlaß dieser Verordnung besetzt worden sind, ohne daß sie zuvor den Arbeitsnachweisen gemeldet waren.

§ 4. Auswärtige Arbeitnehmer dürfen nur dann angenommen werden, wenn der Arbeitsnachweis die gesuchten Arbeitskräfte nicht sofort vermitteln kann und das Arbeitsamt hierzu die Genehmigung erteilt hat. — Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz in Elberfeld, Bohwinkel und Langerfeld haben, gelten nicht als auswärtige Arbeitnehmer im Sinne dieser Verordnung.

§ 5. Inserate sind nur nach Genehmigung durch den Arbeitsnachweis gestattet, dieser hat die Genehmigung zu erteilen, sobald der Arbeitgeber die Stelle angemeldet hat.

§ 6. Die Vermittlung bei den Arbeitsnachweisen ist für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer kostenfrei. Vordrucke für die Meldungen werden bei den Arbeitsnachweisstellen kostenlos abgegeben.

§ 7. Diese Verordnung findet keine Anwendung auf Schwerkriegsbeschädigte. Arbeitgeber, die Schwerkriegsbeschädigte einstellen müssen oder wollen (§§ 1 und 2 der Verordnung über Beschäftigung Schwerkriegsbeschädigter vom 9. Januar 1919), haben sich der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte, Rathausneubau II, Zimmer 11 zu bedienen.

§ 8. Wer den Verpflichtungen dieser Verordnung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt, wird nach den Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 7. November 1918 und den Verordnungen der Reichsregierung vom 27. November 1918 und vom 17. Februar 1919 mit Geldstrafe bis zu 100 000 Mark bestraft. Die Strafverfolgung tritt auf Antrag des Demobilmachungskommissars ein.

Barmen, den 27. Oktober 1919.
Arbeitsamt der Stadt Barmen.

Bekanntmachung.

Berufsberatung, Arbeitsberatung, Laufbahnberatung, Lehrstellenvermittl. für Frauen u. Mädchen, Eichenstr. 57, für Männer und Burschen, Kleinen Werth 7. Sprechstunden täglich von 10—1 Uhr.

Die Beratungsstelle macht sich zur Aufgabe, sachverständigen Rat bei der Wahl eines Berufes und zuverlässige Auskunft über Anforderungen der auswählten Berufe, über Ausbildungsanstalten und Ausbildungskosten zu erteilen und Lehrstellen zu vermitteln.

458/744b **Arbeitsamt der Stadt Barmen.**

Stellenangebote

Tüchtige Reisende zum Besuch v. Behörd. geg. 33⅓% Verg. **sofort** gesucht. C. Haggmann, naturwiss. Lehrm.-Inst., E., Wall 40.*

Geübter Registrator, der in der Lage ist, eine umfangreiche Registratur zu reorganisieren bzw. in Ordnung zu halten und mögl. Rundschrift schreibt, von ein. bedeutend. Fabrik in d. Umgegend Elberfelds zum sofortigen Eintritt gesucht. — Gefl. Angebote u. E 2268 an die Geschäftsst. 1139

Hiesiges alteingeführt. gr. Fabrikunternehmen d. Bänder-, Kordel- und Litzenbranche **sucht** strebsam., befähigten, jüngeren gebild. **Herrn** für den Besuch der Engroskundschaft Norddeutschlands. Position angenehm und bei entspr. Leistungen Lebensstellung. Nur bewährte, tüchtige Reflektanten bel. ausführl. Angebote mit Angabe des Alters und der Zeugn.-Abschr. unter B 270 an die Geschst. B., Neuerweg 57. Diskr. zugesichert. 9438a

Buchhalter, 1. Kraft, mit nur Ia Refer., durchaus zuverl. u. selbstd. arbeitend, für eine **Eisen- u. Metallgroßhandlg.,** am liebsten a. der Branche, aber nicht Beding., per sof. oder später gesucht. Ang. u. B 1827 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. +

Perfekter Korrespondent für Franz., Engl. u. Spanisch von hiesig. größ. Fabrikgeschäft für d. Offertenposten gesucht. Für strebs., praktisch veranlagten Herrn interessantes, selbständiges Betätigungsfeld. Ausf. Angebote mit Angabe d. Alt. und Zeugnisabschriften unt. B 271 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 9439a

Kontorist (in) ges., die sich in Buchführung u. Bilanz ausbilden lassen wollen. Gründl. Unterricht nachm. oder abends. a. Einz.-Kursus b. erf. I. Buchh. Ang. u. E 6492 an die Geschst.

Ausfuhrgeschäft in Werkzeugen, Eisen- und Stahlwar. **in Remscheid** s. **kaufm. Angestellten,** der befähigt ist, den Chef zu vertret. Herren, die auf dauernde auf bei. St. Wert leg., w. ausf. Ang. u. R 3147 an die Fil. Remscheid, Bismarckstraße 40 richten. 1202

Für die neu einzurichtende, sehr vielseitige 9464a **Einkaufsabteilung** eines größeren Barmer Fabrikbetriebes wird eine durchaus gewissenhafte zuverlässige, gewandte **jüngere Kraft** gesucht, die befäh. ist, sich in die verschiedensten Materien schnell u. sicher einzuarbeiten. Herren, die einen ähnlichen Posten schon erfolgreich bekl. haben u. über umfangr. Materialkenntnisse verf. u. d. stilistische u. juristische Seite von Anfragen und Lieferungsverträgen beherrschen, werden bevorzugt. Nur solche Bewerber, die über unbedingte Zuverlässigkeit u. Befähigung einwandfreie Refer. ausw. können, wollen sich u. ausführl. Angabe ihrer früh. Tätigkeit, Alter, Familienverh. u. Gehaltsanspr. nebst Zeugnisabschriften melden u. B 279 an die Geschäftsst. d. Bld. B., Neuerweg 57 9464a

Akquisiteur. Für eine Reklamesache w. tücht. Herren geg. Provis. gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl. 1205+

Schrauben. Eine größere Fabrik des Wuppertals sucht zum sofortigen Eintritt für ihre Exportabteil. einen tüchtigen u. sprachgewandten d900 **Korrespondenten.** Ausführl. Ang. unt. E 2271 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Tücht. Bautechniker für Baugeschäft zum 1. Jan. gesucht. Meldungen mit kurzem Lebenslauf und Geh.-Ansprüchen unter B 272 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 9440a

Maschinen- u. Armaturenfabrik sucht zum sof. Eintritt **Ingenieur oder Techniker.** Ang. u. B 1817 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. +

Erf. Tagschneider auf 2. Tag. für dauernd ges. Auch ein Schneider f. Wendungen außer dem Hause. E., Island 7. *

2 gute Rockschneider f. Aug. Becker, E., Kölnerstr. 63. *

Mehr. erfkl. Schuhmacher auf neue Arbeit sofort ges. H. A. Stall, Barmen, Schuchardstraße Nr. 34. +

Tücht. Möbeltischler für seine fournierte Arbeiten gesucht. 1427 **Carl Salomonn & Co.,** Möbelfabrik, Elbf., Rosenstraße 19—21.

Holzarbeiter, der drechseln kann, sofort gesucht. 1202 **Gottfried Engels Söhne,** Remscheid, Eberhardstr. 54.

Tüchtiger 1469 **Möbeltischler** für Gestelle und Stühle ges. Carl Salomonn & Co., Möbelfabrik, Elberfeld Rosenstraße 19/21.

Zimmerleute für dauernde Beschäftigung zum sofortigen Eintritt ges. **Kupfer- u. Messingwerke,** K.-G. Langenberg-Rheinland. 8442

Tischler f. fourn. Arb. dauernd ges. **Aug. Schmidt & Co.,** G. m. b. H., Werkst. f. Raumkunst, Elberfeld, Königstr. 25. *

Tücht. Polsterer, Lederarbeit, gesucht. Gottfr. Eller, Elbf., Berlinerstraße Nr. 23. *

Maschinist für Dampfstraßenzugmaschine Ang. mit Geh.-Anspr. unter B 1785 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Tüchtiger Hobler sowie Schlosserlehrlinge sofort ges. Rud. Stadeln, B., Oberdenkmalstr. 102/4. +

Erfahrener 9362a **Vorarbeiter** für Bräu-Werkzeug-Fabrikation, der in sämtlichen Dreh-, Schlosser- u. Schleifarbeiten über langj. Erfahrung verfügt, sofort gesucht. 9362a **Gebr. Brill, G. m. b. H.,** Barmen.

Werkzeugfabrik sucht per sofort einen tüchtigen, erfahrenen 1202 **Matrizenschlosser,** dem daran gelegen ist, eine dauernde, selbständige Stellung zu bekommen. Angebote unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs u. Zeugnisabschriften erb. unter R 3144 an die Filiale ds. Blattes in Remscheid, Bismarckstraße Nr. 40.

Tüchtiger Metalldreher für Armaturen, der auf Reparaturen eingearbeitet ist, sofort gesucht. Schriftl. Ang. u. E 910 an Geschst. 1144[?]

Handformer, Maschinenformer, Amerikaformer sowie **Hilfsarbeiter** b886 für dauernde, hochlohnende Beschäftig. stellt sofort ein die **Märkische Stahl- u. Eisengießerei Heinr. Housberg,** Berneis b. Voerde, Krs. Schwelm.

Schlossergesellen, gelernte Gitterschlosser mit mehrjähriger Tätigkeit als Geselle, gesucht. Schulte, Elb., Königstr. 147. 1470

Ein tüchtiger 9463a **Werkzeugmacher** sowie ein **Maschinenschlosser,** welcher nebenbei auch unsere Schweißanlagen (Syst. Keller & Knappich) bedienen muß, sofort gesucht. **Ed. Molineus Söhne,** Barmen, Klausenstraße 39.

Jg. Huf- u. Wagenschmiede-Gehilfen für dauernde Beschäftigung gesucht. 1202 **Riethmüller,** Vieringhausen 34, Hufschm.

Braver, fleißiger, 14jähr. **Laufjunge** von ordentl. Eltern für dauernd ges. Drogerie H. Grimm, Elb., Kaiserstr. 10. 18430

Kräftiger Laufbursche gesucht. 18333 **Aug. Weisonder,** Elberfeld, Island Nr. 24

Bedeut. Maschinen- und Werkzeugfabrik in der Umgegend Elberfelds sucht **kaufm. Volontär oder Lehrling,** der mögl. in Fremdsprachen etwas bewandert ist, stenographiert u. Masch. schreibt, z. sofortigen Eintritt. Ang. u. E 2281 an Geschst. 1139

Lehrling für Seidenfärberei gesucht. von Haagen & de Haas, Elb., Sedanstraße 8—10. 18433

Sohn ordtl. Elt. als **Volt.-Lehrling** ges. Gottfr. Eller, Elberf., Berlinerstraße 23. *

Schlosserlehrl. ges. Fr. Schörken, E., Berlinerstr. 112a. *

Weibliche

Tüchtige Stenotypistin für hies. Anwaltsbüro möglichst sof. ges. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. E 6462 Geschst. *

Größere Maschinenfabrik Barmens sucht möglichst z. sofortigen Eintritt eine jüngere Dame als 9429a **Stenotypistin.** Es kommt nur eine Kraft in Betracht, welche absolut schnell und sicher schreibt u. bereits einige Jahre Bürotätigkeit hinter sich hat. Zunächst schriftl. Angebote m. Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters sowie der Zeugnisabschriften u. B 266 an die Geschäftsst. d. Blatt. Barmen, Neuerweg 57.

Kontoristin (nicht u. 20 J. alt), in Kurzschrift, Masch.-Schr. u. Büroarb. geübt, z. sof. Eintr. für dauernd ges. Ang. m. Zgn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. unter E 7582 an die Geschäftsstelle dis. Bl. erbeten. *

Mehrere tüchtige 18422 **Verkäuferinnen** für mein Kurzwaren-Engros-Geschäft gesucht. Nur schr. Angebote an Louis Beer, Elberfeld.

Fräulein, etwa 22—25 Jahre alt, für Stenographie und Schreibm. sofort gesucht. Angebote unt. E 7568 an die Geschäftsst. *

Fachkundige Verkäuferin für größer. Juweliergeschäft in Barmen sofort gesucht. Angebote unter B 203 an die Geschäftsst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 9302a

Für m. Konditorei (feines Bestellgeschäft) suche baldigst eine gewandte tüchtige **1. Verkäuferin.** Dies. muß im Verkauf, Bestellungannehmen u. i. Verk. mit der feinsten Kundschaft bewandert sein. Kond. Fritz Hülsmann, E., Königst. 80.*

Suche für sofort od. später eine tüchtige, branchekundige **Verkäuferin** für Lederwaren u. Reiseartikel. — **Richard Möller** in Hagen i. W., Elberfelderstraße Nr. 11. *

Suche für sofort tüchtige **Helferin** mit höherer Schulbildung. + **Rosen-Apotheke,** U.-Barm., Ronsdorferst. 8

Kettenschererin sofort gesucht. + **Aug. Lehrenberg, Barmen,** Meckelstraße 32a.

Tüchtige 18412 **Gummibandhaspelerinnen** sofort gesucht. C. Cosman, Elberfeld, Kluserstraße 23.

Mehrere tüchtige Hand- und Maschinennäherinnen auf Joppen u. Ulster sof. gs. Elberfeld, Bandstraße 3. *

Näherinnen in und außer dem Hause gesucht. Wilhelm Hammes, **Wäschefabrik,** Elberf., Humboldtstraße Nr. 4. 18374

Geübte Näherinnen f. Sport- u. Janella-Borh, weiche Kragen, Serviteurs u. Faltenh. P. Heymann, E., Hofaue 47/49*

Gute Masch.-Näh. sof. ges. E. Schlieperst. 23, II., **Braun.***

Weißnäherin, die auch flickt, sof. ges. Fr. Dr. Tauß, Elb.-Varresbeck, Tallstraße 9. *

Für Namenstickereien werd. für sofort perfekte 12 **Weißstickerinnen** gesucht. Meldungen morgens 9—11 Uhr mit Musterarbeit. Wb. Freudenberg, Elberfeld, Wall.

Schirmnäherinnen außer dem Hause sofort ges. Grönitiger Nachf., Barmen, Heckinghauserstr. 48 u. 48a. +

Steppdecken-Näherin zur Anfertigung von Steppdecken außer dem Hause ges. **Betten-Wagner,** Elberfeld, Schwanenstr. *

Kostüm-Näherin f. einige T. ins H. ges. Elb., Wagenstraße 5, 2. Etage.

Junges Mädchen für leichte Näharbeit ges. Vogel, Elberfeld, Hofkamp Nr. 27/29. *

Geübte Heimarbeiterinnen für bessere Unterröcke und schwarze Vorhemden sofort gesucht. Elberfeld, Bl[...]straße 3a, 3. Etage. 18415

Geübtr. ältere 9419a **Kartonnagenarbeiterinnen** die überziehen können, sucht Middeldorf, Unter-Barmen, Allee Nr. 32A.

Propres Mädchen für leichte Lagerarbeiten, u. d. auch im kl. Haushalt mithilft, wird **sofort** gesucht. Ang. u. E 7290 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Lehrmädchen ges. Radeberger Hutfabrik, Elb., Turmhof 8. 1440

Lehrmädchen f. Näherei ges. Elberfeld, Karlstr. 18. *

Marienstift Solingen sucht **Mädchen** zur Erlern. der Küche ev. ohne gegenseitige Vergütg. *

Junge Dame, repräs., gr. Ersch. mit Interesse für Massage, Lichtheilverf. u. Schönheitspfl., findet gute Pos. in alt., sol. Untern. Gepr. Schwest. bevorz. Spät. Bet. od. Uebern. mögl. Ang. mit Bild u. E 7476 Geschst.

Energ. Dame, w. die bürgl. Küche verst., z. Führ. e. Rest. u. Cafés, Elb., sof. ges., von außerh. u. v. Lande bevorz. Selb. muß über 6000 Mk. verf. u. ohne Anhang sein. 4-Z.-Wohn. frei. Näh. mündl. Ang. u. E 7250 an Geschst. *

Einfach., tüchtiges, zuverläss. **Fräulein** zur selbständ. Führung des Haushalts gesucht. Angeb. u. E 7650 an die Geschäftsst. *

Für kleinen modernen Villenhaushalt 18397 **einfache Stütze** in mittleren Jahren, die mit Mädchenhilfe Haushalt besorgt, gesucht. — Angeb. mit Ansprüchen unter E 333 an die Geschäftsstelle ds. Blatt.

Tücht. Küchenmädch. u. tücht. Zweitmädch. mit gut. Empf. sof. od. zum 1. Dez. gesucht. Meld. mögl. zwisch. 11 und 12½ Uhr vorm. oder 4—7 Uhr nchm. Frau N. Barbach, Gesch. Wohlgemuth, E. [...] 7*

Für sof. od. später suche ein **erfahr. Zweitmädchen.** Frau Gust. Reimann, Elberfeld, Platzhoffstraße 14. *

Suche per sofort besseres **Zweitmädchen oder einfaches Fräulein** gegen hohen Lohn. Angebote unter E 7482 an d. Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Ich suche ein ordentliches, **besseres Zweitmädchen,** kinderlieb u. mögl. etwas im Nähen erfahren. + Frau B. Kaiser, Barmen, Kampstr. 46, Telephon 3375.

Ich suche für meinen kleinen Geschäftshaushalt ein brav., **tüchtiges Mädchen,** w. den Haushalt selbständig führ. kann. Frau Ernst Rilke, Barmen, Werrberstr. 18. +

Für ambürgerl. kl. Haushalt **zuverl. Mädchen** gesucht. Frau M. Schroeder, U.-Barmen, Saßbeierstr. 23, I.*

Für kleinen Haushalt (3 Pers.) besseres, jüngeres **Mädchen** die im Haush. erfahren ist und nähen kann, für bald gesucht. Wwe. Rud. Dahl, Barm., Altermarkt 12, II.+

Braves Mädchen für alle Hausarb. gesucht. Hoher Lohn, Gute Verpfleg. Jeden Sonntag Ausgang — Elberfeld, Augustastraße 41.*

Für meinen kleinen Haushalt suche ich zum sofortigen Eintritt ein christl. 9435a **Mädchen.** Frau Marie Dehnert, Barmen-Wi., Elberstr. 32.

Besseres Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht, evtl. Familienanschluß. Frau Fr. Schulz, Elberfeld, Luisenstr. 40, pt.*

Wegen **Krankheit** meines jetzigen suche ich ein treues, sauberes **Mädchen.** Frau Gustav Lüdorf, Barmen, Heckinghauserstr. 129.+

Für mein. frauenl. Haush. von 2 Personen suche ich z. 15. November ein **Alleinmädchen** gegen hohen Lohn, welches in allen Hausarbeiten und im Kochen erfahren ist. W. auß. d. Hause. E. Herzog, B.-R., Lenneperstr. 25. +

Tüchtiges, gutempfohlenes **Mädchen** für Küche und Hausarb. für klein. herrsch. Haushalt ges. Kindermädchen vorh. Anf.-Lohn 70—80 Mk. Gt. Verpfl. Vorzust. 8—4 u. abds. n. 7. Herz. Elberfeld, Aue 98. *

Besseres Mädchen oder Stütze, in Küche und Haushalt erfahren, für klein. besseren Haushalt per sofort od. später gesucht. Waschfrau vorhanden. e307 Frau Alfred Dültgen, Wald, Rheinl., Schützenstr. 17.

In herrsch. Haus (2 Personen) tüchtiges 9445a **Mädchen** ges. Hilfe vorhanden. Hoher Lohn, gute Behandlung und Verpflegung. Telephon 637. Unter-Barmen, u. Besenbruchstraße Nr. 30.

Tüchtiges, in Haushalt u. Küche erfahrenes + **Mädchen** für ruhigen Haushalt ges. Hilfe vorhanden. Näheres Barmen, Ringelstraße 19.

Tüchtiges Mädchen für kleinen Haush. (3 Pers.) zum sofortigen Eintritt gesucht. — Frau J. Kahn, Barmen, Heubruch Nr. 2. +

Suche sof. kinderl. Mädchen od. einf. Frl. für nachm. v. 2—7 Uhr zu 3 Kindern. — Fr. Karl Strasmann, Langerfeld, Dahlerstraße 28, 10 Min. von Bahnh. Mittb. +

Ordentliches Mädchen das bürgerl. kochen kann, b. hohem Lohn ges. Frau Wilh. Sommer, B., Wertherstr. 51.+

Für meinen kl. Haushalt v. 3 Pers. suche zum 15. Nov. ein **tüchtiges Mädchen** gesetzt. Alters bei hoh. Lohn u. guter Verpflegung. Jeden Sonntag Ausgang. * Frau Heinr. Schnibler, Elberfeld, Berlinerstraße 63.

Zuverlässiges Mädchen für kleinen Haush., 2 Erwachsene, ein 4jähr. Kind, bei hoh. Lohn per sofort oder später gesucht. 2242 **Frau Dahm,** Barm., Meckelstr. 56, 1. Eta.

Suche für m. Haushalt ein tüchtiges Mädchen, w. auch im Lebensmittel-Geschäft mit tät. sein kann. Ang. u. E 7396 an d. Gst.*

Kräftiges Mädchen, 16—18 J., f. bess. Geschäftshaus f. Hausarb. u. Gesch. (Kol. u. Delik.) sof. od. sp. ges. Zweit. Hausm. vorhd. J. Sonnt. Ausg. Frau König, B.-R., Berlinerst. 118.+

An mein. pass. kinderlos. Haush. suche ich erfahr. **Mädchen,** w. schon in bess. Häus. gew. hat. Hilfe vorh. Gute Behdl. u. Verpfl. Lohn 70—80 Mk. Näh. E., von der Heydtweg 17. Haltest. b. Ronsd. Elektr.*

Tüchtiges Mädchen aus gut. Fam., welch selbst. kochen k. und erfahr., i. Haushalt ist, f. gr. fein. Geschäftshaushalt ges. Angebote unter E 7621 an die Geschäftsst. *

Suche zum 1. Dez. ein tücht., sauberes, braves 17964 **einfaches Mädchen** mit guten Zeugnissen als **Haushälterin.** Bin alleinsteh. älterer Junggeselle. Rechnungsrat Stabbert, Mettmann, Laubacherstraße 3.

Durchaus zuverl., in Küche u. Hausarb. erfahr. erf. **Mädchen** bei hoh. Lohn, gut. Behdl. u. Verpflea. sof. od. spät. ges. Wasch- u. Putzfrau vorhand. Frau Max Günther, Elberf., Augustastraße Nr. 62. *

Suche ein besseres, evangel., in Küche u. Hausarbeit erf. **Mädchen.** Putzfrau jed. Tag vorhand. Frau P. Heinemann, Elbf., Markhoffstraße 19. *

Suche für m. gut bürgerlich. Hausb. mögl. für sofort ein selbständ. sauberes **Mädchen.** Gute Behandlg. zugesichert. Frau Mayerhoff, E., Neumarkt 20, II. o. Gsch. Kloth 24*

Jg. Mädchen z. Stütze d. Hsfr. zu erfr. in d. Geschst. 1377*

Zur Aush. ein gut empfohl. **Mädchen** oder Frau für 2 Std. vorm. gesucht. Wevel, Elb., Neue Friedrichstraße 58. *

Br. fleiß. **Mädchen** m. gut. Zgn. p. sof. f. kl. Haush. g. E., Jägerhofstr. 7, Sandhof.*

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes 1902 **Mädchen** mögl. sofort gesucht. Frau Johannes Carnap, Ronsdorf, Waldstraße 11.

Propre Waschfrau ges. Elbf., Löwenstr. 3, part. *

Ich suche baldigst für alle Hausarbeiten ein williges, nicht zu junges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn bei guter Behandlung. — Frau Alfred Sinnend, Barmen-Wichlinghausen, Freudenbergstraße 54. +

Braves, fleißiges **Dienstmädchen** für besseren Geschäftshaushalt bei gutem Lohn sofort oder zum 15. 11. gesucht. Frau Fritz Schürmann, Elberfeld, Bahnhofstraße 22.

Fleiß., saub. Dienstmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. — Elberfeld, Herzogstraße 33, 2. Etage. *

Weg Krankh. m. jetz. Dienstmädchens suche ich für mein Haushalt ein saub. **Dienstmädchen** für dauernde Beschäftigung. Frau P. Kossack, Elbf., Hochstr. 63, 1. Etg. *

Putzfrau ges. Elbf., Aue 74, 3. Et. *

Saub. Frau od. Mädchen für halbe Tage gesucht. * Frau Bossen, Elberfeld, Grünstraße 16.

Durchaus zuv., fg. Putzfrau, nur mit Empfehlungen, für 2 Morgens in selbst. Stell. ges. Lohn monatl. 40 Mk. E., Bahnhofstr. 53, I. 1478

Ordtl. **Frau** f. einige Std. tägl. gesucht. Henk, Elbf., Steinbeckerstr. 16, 2. Etg. *

Propre Waschfrau f. Dienst. alle 3 Woch. ges. Marcks, E., Kaiserstr. 6. *

Putzfrau d. sof. ges. Putzsalon Rückle, Elbf., Kasinostraße 15. *

Stellengesuche

Gläub., junger Kaufmann, 21 Jahre, 2 Jahre i. Felde, sucht feste Stellung als Expedient, Lagerist, Verkäufer oder sonst. Beschäftig. Ang. unter B 703 an die Filiale Barmen, Berlinerstr. 37. +

Jg. Mann, fr. Kaufmann, sucht Stellung, gleich welche. Kaution kann gestellt werd. Ang. u. E 7517 an Geschst.*

***Handlungsgehilfe,** 25 Jahre, Kriegsteiln., f. Besch. irgdw. Art, entw. in f. Fach od. als Lagerist, Packer usw., tagsüb. stundenw., evtl. auch nur zur Aush. Ang. E 7294 an Gesch.

Kriegsbeschäd. (linken Arm verl., sonst gesund u. kräft.), 30 J., schreibgew. u. arbeitswill., f. bald geeign. Stellg. Bei Vertr.-St. f. Kaut. z. w. Ang. B 1806 B., Neuerw. 57.+

Verkäufer f. Kassiererposten oder Filiale zu vertreten. Ang. u. E 7501 an die Gst.*

Drogist, 18 J. alt, mit Handelsschulb. u. i. Besitze sämtl. Zeugn., f. Stell. als Gehilfe od. Labor. in chem. Fabr. in Elberf.-Barmen od. Umgeg. Angebote unt. B 1368 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Werkführer d. Bandbranche, verheirat., Kriegsgef., vor dem Kriege einige Jahre i. Ausland, mit allen Arb. vertr., sucht pass. Stellg., auch als Leiter eines prakt. Betr., evenl. auch Ausland. Angeb. u. B 253 an die Geschst. ds. Bl. B., Neuerweg 57. +

Weberei. Fachmann in Seide u. Baumwolle, glatten Stoffen sowie Jacquard, vertr. mit sämtl. Stuhlsyst. u. Jacquardwebst., besond. Schermaschin., langj. prakt. Erfahr., Absolvent ein. höher. Preuß. Fachsch., sucht gest. auf gute Refer. sof. St. Ang. u. E 7661 an Geschst.*

Leicht Kriegsbeschädigter, 28 J., led., f. Vertrauensst. od. gl. and. Beschäft. Kaut. kann gestellt werden. Angeb. unter B 1918 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. +

Schneidergeselle sucht dauernde Stellung bei tüchtig. Maßschneider. Ang. unt. E 7512 an die Gesch.*

Tücht., fleißiger Mann, gelernt. Maurer, sucht Arbeit, gleichviel welche. — Scheue keine Arbeit u. bin gewillt, jede Arbeit zu machen. Ang. unt. E 7292 an die Geschst.*

Heizer-Maschinist sucht Stell., auch als Fabrikwächter. Ang. unt. E 7597 an die Geschst.*

Schlosser, 22 J. alt, led., sucht zur weiteren Ausbildg. als Hobler od. Dreher pass. St., auch n. ausw. Ang. B 1986 Geschst. B., Neuerweg 57. +

Tüchtiger Packer b. Eisenwarenbr. f. Stellg. Lager od. Vers. Gute Zeugnisse vorh. Ang. u. B 1876 Barmen, Neuerweg 57. +

Zuverläss., kräftiger Mann sucht Stelle als Bote, Kass.-Bote, Wächter in Fabr. od. sonst. Vertr.-Pst. Kaut. k. gest. wd. Angeb. unt. B 1809 an Geschst. B., Neuerweg 57. +

Suche für meinen Sohn i. Alter von 16 Jahren zum 15. d. M. od. zum 1. n. M. **Stelle als Volontär in einem Kolonialw.-Gesch.** en gros. Heinrich Danielsmeier, Kolonialwarenhandlung, Schwelm i. W. e47

Suche f. m. Sohn, 18 J. alt, gesund u. kräft. Lehrstelle b. tücht. Schlossermeister oder Maschinenbauer. Angebote u. E 7283 an die Geschäftsst. *

Sohn ordtl. Elt., 15 J., f. St. **als Konditorlehrling.** Ang. unt. B 706 an die Filiale Barmen, Berlinerstr. 37. +

Weibliche

Tücht., erf. Kontoristin a. d. Textilbr., 28 J., m. led. Praxis, an selbst., gewissenhaft. Arb. gew., mit Kenntn. in Buchhalt., Korresp., Maschinenschreib., Stenogr., Lohn- u. Krankenkassenwesen, sucht, gest. auf Ia Zeugn., p. Stell. Ang. u. E 7585 an Geschst.*

Jg. Dame m. g. Schulb., i. v. Büro t., m. f. Verwendg. u. f. St. (vorm., ev. b. Abr.) Kenntn. i. Buchh., Lohnw., Sten., Sur. u. Fr. Geh. Anger. u. B 1949 Geschst. B., Neuerweg 57 +

Gewerbliche Privat-Schule
für Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern und Wäsche
Staatlich konzessioniert.
Morgen-, Nachmittag- und Abend-Unterricht.
Schülerinnen-Annahme täglich. Prosp. gratis.
Leiterin: Frau Otilie Becker, Elberfeld, Erholungsstraße 3, Telephon 3787.

Meisterschule Bühne u. Film
Elberfeld, Turmhof 15, I.
Anmeldungen von 11 bis 1 und 6 bis 7 Uhr.

Detektiv Sünnen,
Elberfeld, Kipdorf 65,
Telephon 1890
empfiehlt sich in geheimen Beobachtungen, Ermittelungen, Heiratsangelegenheiten, Auskünfte über Familie, Vermögen, Vorleben, Ruf, Charakter, Gesundheit hier und an allen Orten.
Strengste Diskretion.

Tanz-Lehr-Institut
Elberfeld, gegr. 1904.
Gesundheitstr. 94.
An unserem neuen Winterkursus können noch einige Damen und Herren teilnehmen. — Privat- u. Sing.-Unterricht zu jeder Zeit. Anmeldungen teg. Abend von 7½ bis 10 Uhr.
Tanzmeister
Alfred Oberbach u. Frau

Tanz-Institut,
Elberfeld, Uellendahler- u. Eichenbergerstr.-Ecke, im Lokale d. Herrn H. Heusser, früh. Brasser
Größte Dienstag den 11. November, abends 7½ Uhr, im obigen Lokale einen Tanz-Kursus für Anfänger und fortgeschrittene Schüler. Uebungsstunden Dienstags u. Donnerstags v. 7½—10½ Uhr.
Tanzlehrerin
Elfriede Pfannkuchen,
Elberfeld, Schleswigerstr. 69 I.

Tanz-Unterricht
für bessere Stände.
An einigen in den nächsten Tagen beginnenden
Tanz-Zirkeln
für moderne Tänze
können noch Damen u. Herren teilnehmen. — Weitere Anmeldung erbitte ich Barmerstraße 89, p. k8448
H. Bendix,
königl. Universitätstanzlehrer a. D.,
Inhaber des Roeth'schen Tanz-Instituts.

Wer erteilt einem Kaufm. Unterricht in Deutsch, Grammat. u. Briefschreiben in Nachm.-Stunden Ang. u. E 7669 an die Geschäftsstelle.

Wer ert. e. Herrn gründlich franz. u. engl. Einzelunterr.? Preisangeb. unter B 1988 an die Geschäft. d. Blatt, Barmen, Neuerweg 57.

Für englischen Unterricht eine strenge, charakterliche Persönlichkeit gesucht. Ausführl. Angebote unter B 1962 an d. Geschäft. B., Neuerweg 57.

Primaner zur Beaufsichtigung u. Nachhilfe für Quintaner des Real-Gymn. ges. Angeb. u. E 7241 an die Geschäft.

Kaufmann sucht seine franz. Sprachkenntnisse zu vervollständigen. Angeb. unter W 11 an die Filiale d. Bl. in Schwerm erbeten.

Frl. wünscht Klavier-Unterr. Keine Vorkenntnisse. Angeb. u. E 7380 an die Geschäft.

Welcher Herr erteilt einem Schüler des Realgymnasiums Nachhilfestunden in der französischen u. englischen Sprache? Angebote u. B 264 Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 9421a

Wir bitten **kleine Anzeigen** der Einfachheit wegen **gleich bei der Bestellung zu bezahlen.** — Durch Fernsprecher werden Anzeigen-Aufträge **nicht** angenommen
Geschäftsstelle des **General-Anzeigers für Elb.-Barmen.**

Carbidlampen!
Carbid in all. Körnungen und jeder Menge
Hugo Schürmann
Elberfeld, Kipdorfstraße 87 — Telephon 802.

Schmierseife,
weiße, schmiert, versendet von 5 Pfd. an per Post od. Bahn unter Nachn. zu Mk. 2.— p. Pfd.
Alb. Heyder, Biermelskirchen, Kohlstraße 11. v1735

500 Mark Belohnung!
Aus unserem Stall wurde ein Pferd (Ardenner Wallach), 5jährig, hellbraun, mit weißem Stern, mit Geschirr und Flachwagen, grau gestrichenes Hinterbrett (Aufschrift Chabeso) gestohlen. Obige Belohnung demjenigen, welcher uns zu unserem Eigentum verhilft.
Chabefabrik,
Elberfeld, Simonsstraße 10. Telephon 2814.

Alte Polstermöbel
werden schnell, gut und preiswert aufgearbeitet.
Matratzen in einem Tage gleichzeitig empfehle ich mich im Herstellen neuer Polstermöbel, Matratzen mit echtem Drellbezug in Seegras, Kopok, Wolle und Roßhaar zu billigen Preisen.
Paul Knebel, Elberfeld, Neue Friedrichstraße 21.

Hüte u. Pelze
werden schnell und billig modernisiert.
Elberf., Cölnerstr. 13.

Photo-Aufnahmen an Wochentagen b. 7 Uhr abends, Sonntags von 9 bis 2 Uhr.
Atelier Breier
Elberfeld, Kolk- u. Kirchstr. Ecke.

Silber
zahle pro Kilogr. 650 Mk.
Platin
pro Gramm bis 70 Mk.
Münzen u. Gold
zu allerhöchsten Preisen
A. Max, Elberfeld,
Friedrichstr. 17, Fernruf 4

Inserate. Inserate.

Blutz
Altdeutsche Bierstuben u. Gartenanlagen.
Sehenswert:
Spez.-Ausschank: Wicküler-Bräu
Ausflug best. empfohlen
Telefon 863.

Das Beste in Photo.
Apparat. u. Bed.-Artikel sow. künstl. ausgeführt.
Photo-Arbeit. lief. ihnen
Photo-Spezial-Haus
Emil Jansen,
Barmen.
Illustr. Preisl. gratis.

Karbidlampen
aller Art,
elektr. Taschen- und Handlampen,
Gasglühstrümpfe,
Karbid
kauft man preiswert bei
A. Bölling,
u.-Barmen, Hatzlerstraße 7.

Harmoniums
in großer Auswahl
iBACH
Barm., Neuerweg 40.

Wir oder Wir?

Uhren
Schmucksachen, Bestecke, Artist. Musikinstrumente, Bücher etc. gegen wenig noch ihr Kost. in monatl. od. gegen Lieferung eines geringen Betrages, wenn Sie für ein 100 schöne Gelegenh. Kleiner Weihnachts- u. Neujahrskarten. Wert M 13.— versend. u. usw. von dem Erlös M 10.50 einsenden. Karten und Geschenkliste gen. ihn kostenlos zu. Schreiben Sie sofort.
Walter Schmidt & Co.
Berlin W 30 252
umsonst!

Auskünfte von allen Behörden ert. Hart. Büro, Elberf., Kaiserstr. 36, im Rathaus.

Karte genügt.
Alte Polstermöbel
werden schnell, gut und preiswert aufgearbeitet.
Matratzen in einem Tage gleichzeitig empfehle ich mich im Herstellen neuer Polstermöbel, Matratzen mit echtem Drellbezug in Seegras, Kopok, Wolle und Roßhaar zu billigen Preisen.
Paul Knebel, Elberfeld, Neue Friedrichstraße 21.

Hüte u. Pelze
werden schnell und billig modernisiert.
Elberf., Cölnerstr. 13.

Photo-Aufnahmen an Wochentagen b. 7 Uhr abends, Sonntags von 9 bis 2 Uhr.
Atelier Breier
Elberfeld, Kolk- u. Kirchstr. Ecke.

Silber
zahle pro Kilogr. 650 Mk.
Platin
pro Gramm bis 70 Mk.
Münzen u. Gold
zu allerhöchsten Preisen
A. Max, Elberfeld,
Friedrichstr. 17, Fernruf 4

Die glückliche Geburt eines prachtvollen, strammen Jungen zeigen hocherfreut an:
Adolf Fuchs und Frau, Agnes geb. Dohmen.
Elberfeld, den 7. November 1919.

Die Verlobung ihrer [illegible] Tochter Leny mit Herrn Friedr. Jansen beehrt sich anzuzeigen:
Witwe Wilhelm Jansen, Katharina geb. Müller.
Elberfeld, 9. Nov. 1919, [illegible]straße 7.

Leny Jansen
Friedrich Jansen
Verlobte.
Elberfeld — Hagen i. W. — Sonntag, 9. Nov. 1919.

Klara Meise
Wilhelm Tillmans
Verlobte.
Elberfeld — 9. November 1919 — Remscheid.

Statt Karten.

Hedwig Frankholz geb. Uhlmann
Otto Strohkisch
Verlobte.
Elberfeld — 9. November 1919 — Lübeck.

Statt Karten.

Lucie Krug geb. Pohl
Friedrich Piefer
Verlobte.
Elberfeld — Sonntag, den 9. Nov. 1919 — Marienheide.

Statt Karten.

Wir gestatten uns, unsere Verlobung anzuzeigen
Luise Schluck
Dr. med. Walter Erfurth.
Barmen-Ritt., Berlinerstr. 81, November 1919.

Margarete Jahnel
Fritz Glatthaar
Verlobte.
Vohwinkel (Kaiserstraße 190), den 9. November 1919.

Pauline Schünzel
Hermann Becker
grüßen als Verlobte.
[illegible] — November 1919 — Elberfeld.

Ernst Bergmann
Lina Wasserfuhr verw. Grebe
Vermählte.
Barmen, den 6. November 1919. 9487a

Statt jeder besonderen Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben, einzigen Sohn, unsern guten, unvergeßlichen Bruder

Willy Haase

im Alter von 21½ Jahren (in Warburg) an den Folgen seiner im Kriege erlittenen Verwundung zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten:
Wwe. Ferd. Haase
Emmy Haase
Elfriede Haase.

Elberfeld (Bahnhofstr. 30), 8. November 1919.

Die Beerdigung findet Montag den 10 ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Breitchen aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft und ruhig nach langem Leiden unser innigstgeliebtes Söhnchen und herziges Brüderchen

Heinz

im zarten Alter von 5 Jahren.

Ruhe sanft!

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Paul Ehrenfried.

Elberfeld (Deweerthstr. 3), den 7. Nov. 1919.

Die Beerdigung findet Montag den 10. November, nachmittags um 2½ Uhr, vom Hause Deweerthstraße 3 aus auf dem luth. Friedhof am Breitchen statt.

Heute nachmittag 5¾ Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser liebes Söhnchen, Brüderchen und Enkelchen

Heinz Günther

im zarten Alter von 1½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Welkener u. Frau
Emma geb. Rutenkolk
und Kinder.

Elberfeld, den 7. November 1919.

[illegible]fabrik m. Einr., [illegible] eingerichtet, zu verk. Ang. u. B 1960 Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Schenkwirtschaft mit 2 Nebenhäusern zu verk. Anzahlung 25—28 000 Mark. Ang. u. E 7889 an Geschst.

Nach langem Leiden verschied heute mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwiegersohn, Bruder und Onkel

Louis Steinmetz

Inhaber des Kronenordens

im 51. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Adele Steinmetz geb. Vogelskamp,
Grete Frangenheim geb. Steinmetz,
Kläre Beisser geb. Steinmetz,
Karl Steinmetz,
Artur Steinmetz,
Addi Steinmetz,
Prof. Dr. Frangenheim,
Alfred Beisser
und 2 Enkel.

Vohwinkel, Köln, Hamburg, Lindau a. Bodensee, Elberfeld, Essen, Barmen u. Solingen, den 7. November 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. November, 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause Solingerstr. 11 aus statt.

Sollte bei dem großen Bekanntenkreis jemand aus Versehen eine Anzeige nicht erhalten haben, so wird höfl. gebeten, dieses als solche zu betrachten.

Von Beileidsbesuchen bitten Abstand zu nehmen. u306

Nach längerem Leiden verschied heute unser allverehrter Chef

Herr Bauunternehmer

Louis Steinmetz

nach einem arbeitsreichen Leben.

Durch seine große Umsicht, seinen steten Fleiß und sein unermüdliches, organisatorisches Wirken war es ihm vergönnt, sein Geschäft aus kleinen Anfängen zu der jetzigen achtunggebietenden Höhe als Großunternehmen auszubauen.

Stets hat er sich dessen wert gezeigt. Wir erhofften noch viel von ihm. Nun hat ihm der unerbittliche Tod ein Ziel gesetzt, ihn aus unserer Mitte gerissen und mit ihm unsere Hoffnungen zu Grabe getragen.

Ein ehrenvoller Platz ist ihm jedoch in der Geschichte des Bauhandwerks gesichert, und die mit ihm gelebt und gearbeitet haben, werden dem Verstorbenen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Vohwinkel, den 7. November 1919. u303

Die Angestellten, Poliere und Arbeiter der Zentrale Vohwinkel, der Zweigbüros Dieringhausen und Ohligs-Landwehr.

Heute morgen 3½ Uhr entschlief sanft nach langem, schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Pauline Hecking

geborene von den Bergen

im fast vollendeten 62. Lebensjahre.

M. Aug. Hecking
Dorothea Koch
Hermann Hecking
Ernst Koch
Martha Bläher.

Elberfeld, Offenbach, Barmen, 8. November 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. November, 2½ Uhr nachmittags, vom Sterbehause Stockmannsmühlerstr. 19 aus statt. — Wir bitten, von Beileidsbesuchen höfl. Abstand zu nehmen. k8475

Todes-Anzeige.

Nach langem, schmerzvollem Krankenlager nahm der Herr heute morgen 9 Uhr unsere herzensgute älteste Tochter, Schwester, Nichte und Kusine

Elisabeth Trieschmann

aus unserer Mitte zu sich in die Ewigkeit.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Erlenstraße 41), Barmen, Widdershausen, Wölfershausen, den 8. Novbr. 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag den 11. November, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Kirchhofes, Hochstraße, aus statt.

Heute morgen entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Kollegin

Lisbeth Trieschmann

Durch ihr liebes Wesen und ihre Offenheit hat sich die Entschlafene unser aller Sympathie erworben, so daß wir sie ungern aus unserer Mitte scheiden sehen. Wir alle werden ihr ein treues Gedenken bewahren.

Elberfeld, den 8. November 1919.

Die Angestellten
der Firma Aug. Peiniger.

Wegen Zwangsvermietung!

Verkauf eines herrsch. Schlafzimmers inkl. Roßhaarmatr. 1 Eichenbüfett, ver d. Vertiko, 1 Eichentheke, 2,30 Meter lang, Serviertische, Klavierbank, Standsäulen sowie große Mengen Nippsachen und Silbersachen. Günstige Gelegenheit für Weihnachten! 1 Klubsofa, 3 Sessel, 1 Lederaufsatz, 2 Goldspiegel, Bilder, ver d. Geweihe. E. Schlingensieven, Dekorateur, E., Hermannstr. Nr. 19. Besichtigung Sonntag bis 2 Uhr.

Fabrikanwesen zu verkaufen. In günstiger Lage von B.-Langerfeld ist eine größere Fabrikanlage, nutzb. Fläche zirka 4000 qm, zur Hälfte Shed, mit Kraftanlage, Licht, Heizung, Transmission, Kontor- und Lagerräumen, wegen Betriebsverlegung sofort zu verkaufen. 335b Näheres durch Walter Seidmann, Barmen, Rauenwerth 29, Telephon 4121.

Einfamilienhaus freisteh., mod., mit all. Bequemlichk., Gas, el. Heiz. etc. u. gr. Garten, 12 Z., Nähe Straßenb., fortzugsh. sehr b. zu verkaufen. Angeb. unt. E 7673 an die Geschäftsst.

Geschäftshaus für Möbel- u. Dekorations-Geschäft, mit groß. Lager- u. Ausstellungsräum., el. Licht, Zentralheiz. usw., auch zu jed. and. Geschäft geeign. Preis 200 000 Mk., sowie mehrere **Geschäftshäuser** mit u. ohne Toreinfahrt zu 52-, 65-, 80-, 82- u. 100 000 Mk., einige gutgehende Hotels, Restaur. u. Wirtsch. in all. Preislag. E. Haßland, Elb., [illegible]str. 29 (Wirker Hof), Tel. 6142. Sprechstund. 10—11 und 2—4 Uhr.

Herrschaftl. Haus mit 20 Z. und 5 Mansard. sowie Vor- u. Hausgarten, in schönst. Lage Lenneps gelegen, zu verkaufen. Ang. u. E 2289 an die Gst. 1239

Freiwillige Versteigerung

von herrschaftlichen Mobilien, eines Harmoniums, Kunstgegenständen und Silbersachen in Barmen.

Am Montag, den 10. November cr., vormittags 10 Uhr, versteigere ich im Hause Wertherstraße 37, 3. Etage, Barmen (Eingang neben der Restauration Lieder) eine Anzahl herrschaftlicher, sehr gut erhaltener Mobilien etc. meistbietend gegen bar:

1. Schwarze Möbel: 1 Glasschrank, 6 Rohrstühle, 1 Sofatisch, 1 Serviertisch, 1 rundes Fenstertischchen, 1 kleines Plüschsofa, 1 Marmortischchen.
2. Nußbaum-, Kirschbaum-, Mah.- und tann. Möbel: 1 hoher Nußb.-Pfeilerspiegel mit Marmorstufe, 1 prachtvoller Nußbaum-Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 2 Kirschb.-Kleiderschränke, 1 Spiegel, 1 Mahagoni-Säule mit Marmor und Vase, 2 Lattenschränke. 212b
3. Teppiche, Bilder und Beleuchtungskörper: 1 Smyrna-Teppich, 3½ mal 4½ Meter, 1 großes Oelgemälde (holländisches Motiv von Bauer), ein kleines Oelbild von Seibel, 1 Gemälde Beethoven, 1 guter Kupferstich (Die Hochzeit zu Cana), mehrere sonstige gerahmte Bilder, 2 elegante 3- und 4armige Kronen, 1 elektrische Zuglampe.
4. Harmonium: 1 sehr gutes Nußbaum-Harmonium (Cottage-Orgel) mit 12 Registern, Bank und Notenständer.
5. Uhren, Kunstgegenstände und Silbersachen: Eine Alabaster-Tafeluhr mit Schlagwerk, 1 Bronze-Tafeluhr, 1 Marmor-Tafeluhr, 1 Hängeuhr, eine Bronze (Fechter), 2 Bronze-Vasen, 1 Metronom, Kunstglasvasen, 11 Mokkatassen, 1 ägyptischer Delfkrug, Kristall und Porzellan, Pokale, Service, acht versilberte Flaschenkörbe, 1 versilbertes Teeservice, 12 versilberte Messerböckchen, 1 versilb. Bowlenlöffel, 30 versilb. Fischbestecke, 12 versilb. Kuchenbestecke, 12 versilb. Frühstücksmesser, 22 versilberte Obstmesserchen, 2 Spargelheber, 17 Hornmesser u. -Gabeln und sonstige versilberte Sachen, 1 Kristallbowle usw.

Besichtigung nur am Auktionstage vormittags 8 bis 10 Uhr.

Hermann Erbelmann, gerichtlich vereidigter Sachverständiger für den Landgerichtsbezirk Elberfeld. Barmen, Parlamentsstraße Nr. 28.

Freiwillige Versteigerung. Im Auftrage der Stadt Elberfeld versteigere ich am Montag, dem 10. Nov. 1919, nachmittags 3½ Uhr, in dem früheren Verkaufslokal des städt. Fischmarktes am [illegible]platz in Elberfeld [illegible] gebr., gut erh. Gegenst., als: 2 Theken mit Aufsatz, 2 Tafelwaagen mit Gewichten, 1 Küchenherd, 1 [illegible], 2 Tische, 3 Stühle, 10 Möbel u. a. m. gegen Barzahlung. Besichtigung ab 1½ Uhr nachmittags gestattet. 18474 Elberfeld, den 8. Nov. 19. [illegible], gerichtl. beeidigt. Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Elberfeld.

Verkäufe

Günstige Kapitalanlage. Größeres Baugelände an d. Nevigeserstr. und in Bodwinkel, oberhalb d. Schwebebahnhaltestelle Hammerstein, auch einzelne Plätze, billig zu verkaufen. 11392 Elberfelder Terrain-Gesellsch. m. b. H., Elb., Königstr. 1. Telephon Nr. 411.

Günstig für Handwerker. Mein Grundstück, 5 Minuten v. Altermarkt, mit massiver Mauer eingefr., mit 2 aufst. Gebäuden, Vorder- u. Hinterhaus, Größe 6 Ar, ist für 36 000 Mk. m. stark 3000 M Mieteinnahme zu verkaufen, auch Uebereink. Nur Selbstrefl. w. sich meld. unt. B 1863 B., Neuerweg 57.

Günstige Kapitalanlage bietet der Ankauf äußerst günstig gelegener Wohn- und Geschäftshäuser in Elberfeld infolge Erbauseinandersetzung. Ang. unt. B 1687 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Glänzende Kapitalanlage! Etag.-Haus mit Rest.-Betr., 8 Min. v. Bahnhof, früher Brenner, gr. [illegible], schön. Garten, in aufblühender Industriestadt d. Berg. Landes wegzugsh. zu verk. Ang. unt. E 2222 an die Geschst. 1230

Gutes Einfamilienhaus mit allen modern. Bequemlichkeiten, sofort zu verkauf. Angeb. unter E 964 an d. Geschäftsstelle. 18467

Einfamilienhaus. 16 Z., Zentralheizg. u. el. Licht, in U.-B., i. St. von einer Familie bewohnt, b. Zusammenleg. läßt sich eine Wohn. von 5 o. 6 Z. schaff., steht per sofort zum Verkauf. Ang. B 282 B., Neuerweg 57.

Ich habe zu verkaufen: **Wohnhaus** m. Werkst. i. d. [illegible]str., Preis 50 000 Mk. Mieteinnahme 3700 Mk. **Wohnhaus** i. d. Sedanstraße, Preis 47 000 Mk. Mieteinn. 2820 Mk. Anzahl. 10 000 Mk. **Wohnhaus** Apollostr. Preis 40 000 Mk. Mieteinnahme 2550 Mk. Anzahlung 10 000 Mk. 2 kl. **Häuser** i. d. Grünstr. zusammen für 30 000 Mk. Anz. 10 000 Mk. Herrsch. **Besitzung** in U.-Barmen m. schön. Gart., alle Bequemlichk. vorh., eine Etage wird z. 1. 4. 20 frei. Gr. **Geschäftshaus** in bester Lage Elberfelds — Preis 700 000 Mk. Anzahlg. nach Uebereinkunft. **Wohnhaus** Elberfeld, Ronsdorferstr. 1, mit Garten, Preis 28 000 Mk. Ferner offeriere: Einfamilienhäuser, Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Fabriken, [illegible], Metzgereien, Bäckereien, Hotels, Gastwirtschaften etc. Rentabilität sämtl. Objekte wird nachgewiesen. Sachgem. Beratung in allen Immobilienangelegenheiten. [illegible] Immobilien-Firma Adam Maurer, Barmen, Telephon 2406.

Ein in reichbevölk. Gegend Elberfelds seit lang. Jahren mit gutem Erfolg betrieben. Kolonialwarengeschäft ist zu verkaufen, evtl. mit Wohnhaus. Angebote unter [illegible] an die Geschäftsst.

Im Brillerviertel 2 herrsch. Etagenhäuser aus günst. zu verk., Wohn. v. 4 Z. wird ev. bis 1. 4. 20 frei. Ang. u. E 7256 an Geschst.

Abgeschl. mass. Etagenhaus. 4 u. 5 Z. jed. St., in gut. Zustand, [illegible], Büro geeign., 1. 4. 20 1 St. 5 Z. frei, wird bill. verk. Angeb. B 1564 B., Neuerweg 57.

Eckhaus mit Wirtschaft krankheitshalber zu vk. Ang. u. E 7620 an die Geschst.

Einfamilienhaus. Elberf., Nordst., herrl. Bauart, enth. 12 Z., Baderaum, Zentralh., elektr. L. u. 4 Veranden, mit 500 qm gr. Garten u. Bleiche, dazu gehörige Fabrik mit elektr. Betrieb nebst allen Maschinen u. gr. Vorräten zu verk. Angebote unt. E 7598 an die Geschst.

In Honnef am Rhein ein [illegible]-Haus mit 17 Räumen, in gut. Zustde., davon 5 Räume direkt bewohnbar, zu verkaufen. Preis 55 000 Mark. a134

In Niederbreisig am Rhein ein sehr schönes Landhaus, 12 Räume, in allerbest. Zustande, mit groß. Obst- u. Gemüsegarten, an der Hauptstraße gelegen, zu verk. Prs. 70 000 Mk. Näher durch Th. W. Scheurenberg, Niederbreisig, Coblenzerstr. 26a. Tel.-Amt Brohl 122.

Größeres Wohnhaus. Eckgebäude, Geschäftshaus, sofort zu verk. Angeb. erbet. unter B 242 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Restaurant. 2 massive Häuser, 1905 erbaut, an verkehrsr. Straße in Barmen gelegen, mit Saal, Sitz 6 groß. Vereine, 8000 Mk. Mieteinn., Bierumsatz ca. 10 000 Mk., ist mit Inv. zu 156 000 Mk. zu verk. Selbstrefl., die über eig. Mittel verfügen, woll. sich melden unter B 1968 Barmen, Neuerweg 57.

Haus für Metzger, mit Einfahrt, Wurstküche, Rauchhaus, Eiskeller, in Barmen bill. zu verk. Ang. u. B 1884 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Lebensm.-Gesch. mit gutem Ums. m. Waren-Einr. zu verk. Refl., w. üb. 40 Mille verfügen, w. Ang. send. u. E 2285 an die Geschäftsst.

Gut eingeführt. Eisenwaren- u. Maschinen-Spezialfabrik und Geschäft der Nahrungsmittel-Industrie zu verkaufen. Ang. u. E 960 an die Geschst. d. Bl. 18456

Schreibwaren-Geschäft [illegible], Barmens I. 17 000 Mk. sof. zu verk. Ang. B 1933 Geschst. B., Neuerweg 57.

Maschinen

Elektro-Motoren für Gleich- u. Drehstrom ab Lager lieferb. Ausführung elektr. Kraft- u. Licht-Anlag. jeder Art und Größe. R. Sauerwald, Ingenieurbüro, B., Hindenburgpl. 3, 3a. Fernspr. 1000 u. 1016. 18[illegible]b

1 **Drehstrom-Motor,** 2 HP., 220 Volt, 1400 Umdr., A.E.G., Kupferw., 1 Gleichstr.-Motor 2,5 HP., 110 Volt, 1000 Umdr., m. Anl., S.S.W., Kupferwickl., 1 Staubsaugeapparat „Santo" für Wechselstr., 110 Volt, komplett, mit sämtl. Zubehör, ca. 200 Kg. Dynamo-Draht, 2,54 [illegible] mm, 1 Kernleder-Treibriemen, 13 Mtr. lang, 220 mm breit, billig zu verkauf. Heinrich [illegible], Unt.-Barmen, Telephon 4758. 116b

Zu verkaufen:
1 Shapingmaschine, 550 Hub neu.
2 Exzenterpressen, 40 Hub 15 000 Kg. Druck neu.
1 Exzenterpresse, gebr., 25 Hub 3000 Kg. Druck.
1 Exzenterpresse, fast neu 80 Hub, 55000 Kg. Druck.
2 Friktionspressen, fast neu 150 mm Spindeldurchm.
1 Schmiedepresse, neu, 260 mm Spindeldurchmesser.
1 horiz. Schmiedepresse, 800 000 Kg. Druck. 9147a
1 horiz. Schmiedepresse, 200 000 Kg. Druck.
Phil. Sommer, Barmen. Fernspr. 264.

Amboß zu vk. Elbf., Blumenstr. 28.

6½ **HP. Drehstr.-Motor,** 220/380 V. (Lahmeyer), Kupf., vk. [illegible], Elb., Weidenstr. 5.

Zeitspindel- und Revolver-Drehbänke, Shaping-, Bohr-, Schleif- und Fräsmaschinen in mehrer. Größen, Transmissionen zu verk. Besichtig. erbeten. — Carl Friemann junior, Barmen, Allee 161. Telephon 775. 114b

Ab Werk zu verkaufen: Einwalz-Koksbrecher, 360 mm Walzendurchmesser, 500 mm Walzenbreite, Leistung ca. 2000 Kg. stündlich sofort lieferbar. 9148a Phil. Sommer, Barmen, Fernspr. 264.

Original [illegible]-Gliederkessel, 28,5 qm Heizfläche, nur wenige Monate gebraucht, abzugeben. 9412a B. & E. Hackländer, Barmen-Rittersh., Remscheiderstraße 7/9.

Fast neue Kreissäge mit Rollentisch f. Holzzerkleinern u. Vorgelege b. zu vk. Ang. u. E 6458 an Geschst.

2 kaum gebr., fast neue **Fräsbänke** für 7,5 cm, 10 Gänge, rechts mit Vorrichtg. f. auswechselbare Patron, Fabr. [illegible], zu verk. Ang. unt. B 1973 B., Neuerw. 57.

Leitsp.-Drehbank, Prisma, 150×1500 mm, i. n. 2-Gew.-Schneidem., 1 [illegible]-Fräsm. [illegible], B., Gewerbeschulstr. 77.

1 **Exzenterpresse,** doppelarm., 1 **Hinterdrehbank, 2000 Kg. Bandeisen,** 18½×0,80 mm, blankweich, in Ringen zu verkaufen. E. & R. Scheib, B.-R., Fernspr. 785. 9469a

Zentralheizung. [illegible]-Kleinkessel, 6 Gl., tadellos erhalten, 3 Wochen i. Betrieb, komplett zu verk. Jos. Windt, Elberfeld, Humboldtstraße Nr. 5.

1 **Sandstrahlgebläse** m. Arbeitskasten, Sandförderwerk, Sandstrahlkessel, Ventilator u. Luftkompressor zu verkaufen. Schriftl. Anfragen zu richten unt. B 1976 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

2 **stillgelegte alte Dampfkessel** von 7 bezw. 6 Mtr. Länge u. 1,5 bezw. 1,1 Mtr. Durchmesser zu verkaufen. Schr. Ang. unter B 1975 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Zimmer-Hobelbank, fast neu, mit Werkz. zu verk. Elberfeld, Weststr. 59. II.

Für Uhrmacher. Schraubenkopfpoliermaschine, 5 Drehherze, 40 Drehstifte, gut erh., zu verk. Bungert, B., [illegible]straße 4.

Rechenmaschine. Glashütter Fabrikat, gebr., aber gut erhalt., 12stellig, für alle Rechnungsarten, Friedensausführg., bill. zu verkaufen. Ang. u. E 7649 an die Geschäftsstelle dies. Blattes erbeten.

Neue Shapingmaschine, 325 Hub, sofort lieferbar. — Technischer Industrie-Bedarf Schwelm. 647

Billiges Angebot. Gut erhalt. [illegible] (eil. Seitenst.) [illegible] Spulmasch., Rollbock u. Haspel, zu jed. annehmb. Preis räumungsh. sofort abzugeben. Herlinghaus, Elb., Höchsten 62, 2. Etg.

Strickmaschine zu verk. Barmen-U., [illegible]str. 8. II.

Waschmasch. m. Wassermot., auch m. Handbetr., zu vkf. [illegible], E. Wall 14.

Waschmaschine 25 Mk. Barmen, [illegible]str. 66.

Schneidernähmaschine, Singer, sehr gut nähend, zu verkaufen. [illegible], Elberfeld, Moritzstraße u. Ecke Grabenstraße 26, 3. Etage. 7202

Gutgeh. Nähmaschine zu vk. Elbf., Am Mesberg 16.

Versenkb. Nähmasch. b. abz. Elbf., Robertstr. 4. II.

Bessere Nähmaschine billig. Elbf., Klopbahn 30, II. Et.

Gebr. Nähmasch., g. näh., bill. zu vk. E., Klopbahn 30, II.

Versenkb. Nähmaschine m. [illegible] sehr bill. zu vk. E., Klopbahn 30, 2. Eta.

Neue Wasch- u. Wringmasch. bill. Loosen, E., Gr. Klopbahn Nr. 15a. Faßbind.-Reparat.

Mehr. Lastwagen, vollständ. fahrber., sofort. Baumeister, B., Allee 169, I. Tel. 4851.

Opel-Personen-Wagen, 6sitz., alt. Typ, mit guter Bereifung, eignet sich auch als Geschäftswagen, z. fest. Pr. v. 6500 M. Baumeister, B., Allee 169B, Tel. 4851.

Hansa-Lloyd-Wagen, 4sitzig, 8/20 PS, wunderschön. Wagen, mit neuer Bereifg., polizeilich zugelassen, billig zu verk. Baumeister, Barmen, Allee 169B, Tel. 4851.

Gut erh. Fahrrad m. Gummiber. u. Torpedo-Freil., Rücktr. zu verk. E., Düsseldorferstr. 18, III.

H.-Fahrrad m. pr. G.-Bereif. zu vk. Elb., [illegible]str. 15a.

H. u. **Fahrrad** m. Frl. u. Rcktr. b. E., [illegible]str. 2. vk.

Musikinstrumente

Blüthner-Pianino (wie neu) zu verk. [illegible], Elbf., Herzogstr. 30.

Gebr. Musikinstrument, mit Gewichtaufzug und drei großen Walzen billig zu verkaufen. 1239 Gregor Gärtner, Lennep, Hermannstraße 16.

Klavier b. zu verk. Rabe, Elberfeld, Friedrichstr. 36a.

Piano, gebr., schwarz, zu Mk. 2700 zu verk. — [illegible] Lehmann, Pianofabr., Barmen, [illegible]straße 6.

Grammoph. m. Platt., trichterlos, [illegible] m. Kugeln. Photo-App. m. Ausz. Opernglas, Oelgemälde bill. Elbf., Ludwigstr. 13, pt. (Spez.-Gesch.)

Seltene Gelegenheit! [illegible] Philipps Söhne, Frankfurt, in tadellosem Zustande, mit elektr. Antriebsmotor und 30 St. Notenrollen, teilweise völlig neuen, soll, wegen Beseitigung durch eine Kapelle überflüssig geworden, für den heutigen Wert gegen bar verkauft werden. Instrument gibt eine volle Orchester-Musik — ist Spezial-Kino-Instrument. — Anfragen bitte an Salamander-Theater, Velbert, Rhld. c304

Spieluhr m. Einwurf, pass. für Wirte, m. [illegible] zu verkaufen. [illegible], Barmen, Turnstraße 1.

¾-Geige, gut erhalten, und **Photo-Apparat** 9/12 (Mahagoni) billig zu verk. Scholz, Elberfeld, [illegible] 2.

Gute Geige und ein Band Deutsche Geschichte zu verk. Zu besicht. abds. n. 7 Uhr. Elb., Grüttenberg 37. part.

Gitarre, Mandol., Polyphon m. 50 Platten, 1reih. Ziehharmonika, alles f. gut erh., bill. E., Oberstr. 13, IV. lk.

Laute, Mandoline u. Gitarre bill. E., Franzenstr. 39, II.

Fast neue Akkordzither. Elbf., Neuenteich 92.

Mobiliar

Städt. Strandbad Remscheid. Groß. Wirtschafts-Inventar-Verkauf. Große Aufschnittschneidemaschine, Fleisch- und Kaffeemühlen, Anrichte, Eisschrank, kleines Schränkchen, Holztabletts, groß. Wasserkessel, Messerputzmaschine, eichener Besteckschrank, [illegible], Kasse. 1302 **Weißes Wirtschafts-Porzellan,** Große Posten Tassen u. Untertassen, Dessertteller, Butterteller, tiefe u. flache Teller, Kaffeekannen, Milchkannen usw., Tafel- u. Dessertmesser, Wein-, Bier- und [illegible]gläser, Konservator usw., verschiedene Bestecke mit [illegible] u. 2 Stollwerk-Waren-Automaten, sowie einige Gartenmöbel. Besichtigung Dienstag d. 11., Mittwoch d. 12. u. Donnerstag den 13. Nov., von 2—5 Uhr erbeten. Telephonische Anfragen unt. Nr. 2004 Remscheid. Walter Schleifer.

Offener Schaukasten, ca. 2,80×85×62, b. [illegible], E., Grifflenberg 20.

Ladenregal, 4,5 lang, 3,5 hoch, billig zu verkaufen. Ang. unter B [illegible] an die Geschäftsst. d. Bl.

G. erh. **Backstubeneinricht.,** Brotschneidemaschine u. Tortenglasaufsatz preisw. zu v. U.-Barm., Hirschstr. 48, p.

Kleiner Geldschrank billig zu verk. — H. Noll, Elberfeld, Friedrichstr. 5.

Noch nie war beim Möbeleinkauf größere Vorsicht geboten als jetzt. Wir führen nur altbewährte Fabrikate, wof. wir unbegrenzte schriftl. Garantie übernehmen.
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen,
Polstermöbel
in schwerer gediegener Ausführung.
Möbelausstellung E. Adler & Co., Elberfeld, Hofaue Nr. [illegible]

Mehrere Waggons
Speisezimmer,
Schlafzimmer,
Herrenzimmer und
Küchen
eingetroffen in prima soliden Qualitäten u. gebe selbe durch frühzeitigen Einkauf noch billig ab. Otto Bossen, Elberfeld, Grünstraße 14—16.

Herrenzimmer, Bücherschrank, Schreibtisch, runder Tisch, Sessel und 3 Stühle, mit reicher Schnitz., gute Verarb., preisw. z. vk. Möbelfabrik Maus, Elberfeld, Mühlenstraße 13.

Hochelegan. Salon, so gut wie neu, Umst. halber zu verk. Näheres Elberfeld, Augustastraße 130.

[illegible] Kristall-, Kaffee-, Speise-, Wohnz., Wertsachenschrank m. Inh. [illegible], E., [illegible] 11. Tel. 2925. [illegible]

Seltene Gelegenheit! Schwer., neues, hochmodern. echt Eich.-Speisezimmer mit Tisch, Lederstühlen und Sofa kompl. 3750 Mk. Möbel-Seibach, Barmen, Kleine Flurstraße 12. Kein Laden. — Nur Lager.

Herrenzimmer in vkf. Eiche: Bücherschr. m. geschl. Gl., Schreibtisch, rd. Tisch, Sofa, Sessel u. Stühle m. Led.bezug, H. [illegible], E., Kampstr. 18.

Sehr gut erh. 18407 **Eichenzimmer,** nußb.-poliert, komplett, für 3500 Mark, sowie eine gebr., gestrichene **Küche** für 400 Mark zu verk. Näh. Parfümerie Kahn, Inh. [illegible], E., Herzogstr. 36, [illegible]gasse-Ecke. Telephon 5041.

Kl. nußb. Wohnzimmer u. gut erhalt. Büfett zu vk. Näh. Barmen, Heckinghauserstraße 34, Semmler.

Hochmoderne Küche, naturfarben, steht preiswert zum Verkauf. [illegible], Barmen, Gadestraße 15, pt.

Eine neue u. eine gebrauchte Kücheneinrichtung wegzugsh. zu vk. [illegible], Barmen, Berlinerstr. 150.

[illegible] **Küche** m. Herd, Büfett, Schrk., Anr., Tisch, St. Elbf., Höchsten 30, 1. Eta.

Gebrauchte, gut erhalt. Küche für 700 Mk. Händler verbet. F. [illegible], Vohwinkel, [illegible] Nr. 136. Haltest. Hammerst.

Für Brautpaar! Wunderschöne Küche, vom Schreiner angefert., mit [illegible], sehr b. [illegible], E., Neviandtstr. 53, 3. Et.

Massive Kücheneinrichtung zu vk. Hdl. verb. [illegible], E., [illegible]

Möbel kuckert preiswert. Nur ab Spezial-Fabrik! Ohne jeden Zwischenhandel! Die beste Kaufgelegenheit, da die hohen Unkosten für Läden usw. fortfallen. Bessere Herren-, Speise-, Küchen und Schlafzimmer, Salon- und Klubmöbel. Anfertigung in solid., schwerer Ware nach jed. Entwurf. Innen-Ausbau! Weitgeh. schriftl. Garantie. Kostenlose Aufbewahrung. W. Friemann, Barmen, Loherstr. 4. — Tel. 2252. Geschäftszeit 9–12, 3–7 U.

Voll. Küchen-Einrichtung, neu, hochmod., stabil gearb., feine Fabrikware, sehr billig Hecnert, B.-R., Werléstr. 41. †

Günstiges Angebot! Neue, moderne, natur-lackierte Küche mit Kristall- od. Messingverglasung u. Linoleumplatten, besteh. aus: Büfett, Anrichte m. Aufsatz, Tisch u. 2 Stühlen. † kompl. 875 Mk. Möbel-Seibach, Barmen, Kleine Flurstr. 12. Nur Laaer(?)

Prachtv., mod., rundgeb. Küche u. eleg. Schlafz., im Eich. u. gebr., preisw. zu verk. R. Höfer, Elb. Kaiserstr. 20. *

Möbel. Küchen, Schlafz., Einzelmöbel, in eigener Werkstatt angefertigt, stets auf Lager. Wagener & Schütz, Elbf., Grubenstraße 5a. *

Kompl. eichene u. gestrichene Schlafzimmer mit Kür. Spiegelschrk. u. w. Marmor, Sofas, Chaisel., Ausziehtisch zu vk. Hügenell, E., Bergstr. 23

Modernes Eichen-Schlafzimmer mit reicher Schnitzerei preiswert zu verkaufen. — Möbelfabrik Maus, Elberfeld, Mühlenstraße 13. *

Echt Eichen-Schlafzimmer, rundgebaute Küche sehr preiswert zu verk. Bruchmann, Elberfeld, Luisenstr. 116b, Telephon 3659. *

* Elegantes Schlafzimmer u. moderne Küche für 2700 Mk. Höfer, Elbf., Kaiserstraße 20.

Gut. Bettstelle mit Matr. zu verk. Althaus, Elberfeld, Neue Friedrichstraße 24a. *

Gut. Bettst. mit Matr. zu vk. E., Kleferstraße 12 pt. l. *

Pol. Bettstelle zu verk. Hohwinkel, Kaiserstr. 192 *

Bettstelle mit Patentmatr. u. Keil, Kuff. b. Stuhlmann, Elbf., Luisenstr. 42. *

Kleiderschr.-Bett m. Sprung-Matr., Nachttisch, Waschkommode, [illegible] zu verk. Elb., [illegible] 7.*

* Gut erh. kompl. Bettstelle mit Matratze billig, Theisgmann, Elb., Bachstr. 7, 1 Tr.

Gebr. kompl. Bett mit Matr. zu verk. Nr. 4 u. 5 Uhr. — [illegible] Elb. Lucasstr. 1.*

Weißes kompl. Bett, Ober-, Unterbett u. Kissen, [illegible] E., Friedrichstr. 11a.*

Wegen Auflösung d. Haushalts sofort zu verkaufen: 2 Bettstellen mit Matratz., 1 Kleiderschrank, [illegible] Porzellan. Elberfeld, Königstraße 19.

Bettstelle mit Matratze zu verk. Schramm, Elberf. Luisenstraße 50a, parterre.

Vertikow m. W. u. Petrol.-Lampe zu verk. Sulzbach, Elberfeld, Frankenstraße 6b.

Kinderbettchen mit Matratze, 2 Wien. Stühle, Mantelofen mit Marmorplatte zu verk. Elberf. Kampstr. 79. part.

Weiß. Kinderbett, schw. Kleid u. D.-Jacke zu vk. Hohwinkel, Kaiserstr. 192. I. *

Erstlingskorb, Klavierstuhl, Füllofen (Eisen), Gaskronleuchter zu vk. E. Sternstr. 9.*

Gr. eich. Anrichte, pass. für Wirtschaft od. Geschäft, bill. Elbf., Johannisstr. 21. II. *

Küchenanrichte, Glasschrank, Tisch und 3 Stühle zu verkaufen. — Gabriel(?), Elberfeld, Roberstraße 7. *

Großer Küchenschrank zu verk. E., Kölnerstr. 42. *

Gut erhalt. Küchenschrank sowie Anrichtenaufsatz mit Alum.-Garnitur zu vk. Näh. Gerards, E., Ludwigstr. 61, pt.*

Modernes Eichenbüfett für Speisez. Krommes, Elberfeld, Bahnhofstr. 42. *

2tür. Kleiderschrank, Nachtt., Bettst. mit Matr. u. Tisch bill. zu verk. Elbf., Marienstr. 16, part. *

Gebr. a. Kommode 125 Mk. Höchstenstr. 30, 1 Etg. *

Altdeutsch. Eich.-Eckschrank b. Höhr, Elbf., Karlstr. 20. *

*Nadas-Umbau, f. neu, mit Sofa, 2 Sess. u. sonst. fl. Sach. zu verk. Elb., Sternstr. 9.

Klubsofas, Leder-, Stoff- u. Plüschsofas b. z. v. Montag, E., Marienstr. 15. *

Sofas in Ledertuch u. Plüsch, Chaiselongues in groß. Auswahl bill. zu vk. Bauschnebel, Elb., Neue Friedrichstr. 6c. *

Sofa, sehr gut erhalten, bill. zu vk. Wörsch(?), E., Hovienstr. 7. p.

3 Sofas z. Abklappen, in Plüsch-, Stoff- u. Lederbezug (kein Papier) noch billig zu vk. Mertens, Elberfeld, Nordstraße 52. *

Schönes Sofa zu vk. Schewen, Elbf., Gesundheitstraße 27. *

Gut erhaltenes Ledersofa bill. E., Deweerthstr. 24. I.*

Prachtv. Sofa billig zu vkf. Elbf., Marienstr. 31, pt. *

Amerik. Rollschreibpult, helleich. Schreibt. mit Aufs., Nußb.-Schreibt. mit Aufsatz schwarz geb. Dipl.-Schrbt. einfacher Schreibtisch. Dom.-Schreibtisch mit Stuhl zu v. Hüttemann, Unter-Barmen, Haspelerstraße 46a. †

Sofas in Plüsch, Tuch u. Leder, hocheleg. Ausf. bill. R. Höfer, Elbf., Kaiserstr. 20. *

Verk. von Dienstag 10 Uhr an: Gut erh. Ausziehtisch, alte Stühle, Sessel, Kinderladen u. 1schl. Unterbett. Kämper, E., Straßburgstr. 10, III. *

Chaiselongue, verstellb., b. Montag, Elberfeld, Marienstr. 15. *

Cafébesitzer. Prachtv. Ecksofa mit Maj.-Spiegelumbau sofort f. 750 Mark zu verk. Hüttemann, U.-Barmen, Haspelerst. 46a, Telephon Nr. 3836. †

Schreibtisch, gut erh., zu verk. Hommen, Elberfeld, Ernststraße 8. *

Groß. Küchentisch u. großer Kaffeewasserkessel, 50 Ltr. f. Abds. 6 Uhr ab. Gümnewig, E. Bredtstr. 3, am Osterob.*

Gr. Tisch, 2 große u. 1 klein. Regal umzugsh. zu verkauf. Zu erfr. Markhardt, Barm., Mühlenweg 15, 4. Et. 11–3.†

Dipl.-Schreibtisch, gr. Küch.-tisch, fl. Tisch, Wäscheschrank u. Truhe b. Gerlach, Barm., Bartholomäusstr. 6, 1. Et. †

Kindertisch m. Bank zu vkf. E. Heinrichstr. 11, III., r. *

2 schöne rote Plüschsessel billig. Gleffmann, Elberfeld, Bachstr. 7, eine Treppe. *

Mantelofen billig. Elbf., Aderstraße 32. *

Fast neuer, wenig gebr., vernickelter Dauerbrenner preiswert abzugeben. Elberfeld, Kieselstraße 18, I. *

2 gut erh. irische Oefen u. 1 Füllofen zu verk. Elberf., Kampstr. 30, 1. Etg., lks. †

Dauerbr., wen. gebr., zu v. Althändler verbet. Sichtenhagen, B., Rübenstr. 36, p., Ecke Linienstraße. *

Fast neuer Ofen, f. Wohn. u. Kontor pass., zu verk. Müller, Barmen, Hugostraße 8, parterre. †

2 sch. Gasheizöfen, 1 rund. Tisch, 100 mm. zu vk. Gripp, E., Obergrünewaldrstr. 19, II.*

Gr., gebr. Wirtschaftsherd, 2 Backöfen enth., 170 cm l., 90 cm br., bill. Näh. bei Küpper, E., Heidestr. 8. *

Gebr. wß. Gask., Schaukelbadewanne, Sitzbadew. und Sprungherd bill. z. v. Beckacker, Wittenerstr. 35a, pt.*

Kl. Ofen, Küchent. u. 1schl. Matr. zu verk. Schewen, E., Gesundheitstr. 27, 2. Etg. *

Schön. gr. Maj.-Zimmergasofen zu verk. — Näheres E., Gesundheitstr. 122. *

Ofen, Junker & Ruh, Dauerbrenner, zu verkaufen. Hohwinkel, Königstraße 19.*

Ein kleiner weiß. f. gut erh. Herd, ein 1½schl. Bettstelle mit Matr. u. Keil. R. Gerards, E., Ludwigstr. 61, part. *

Gaskocher m. Schrk. Benning, B., Allee 133, I. †

Gebr. Zimmerofen u. Rohr zu verkaufen. — Elberfeld, Walkschlößchen 3. *

Fein vernick. Dauerbrenner zu verkaufen. — Elberfeld, Neustr. 8, Mittelbau. *

Sehr g. weißer tiefgebaut. Herd b. E., Höchstenstr. 30, I.*

Gebr. Gasherd mit Tisch billig. Elberfeld, Johannisstr. 32 II. *

Ondulierstäbchen mit Gasanl. b. Kuhlewind, Elberf., Flensburgerstr. 48*

Neue Backhaube. B., Sandst. 12a, II. †

Gr. vernickte Badewanne, 2 fast neue Gas-Heizöfen, 1 Kopierpresse, 1 Zimmerturnreck mit Ringen billig zu verkaufen. Elberfeld, Kloybahn 15b, parterre. *

Ladeneinrichtung f. Kolonialw.-Gesch. zu vk. Besichtig. nachm. n. 4 Uhr E., Neuenteich 90, I. Etg. *

Gr. Kinderbadew. (Zink) u. n. Ofenschirm zu vk. Elberfeld Hanbahn 1a. *

Beleuchtungskörper, Eßzimmer u. Wohnzimmer, Gas-Kronleuchter in bestem Zustande aus Privathand billig abzugeben. Elberfeld Königstraße Nr. 152. *

3 doppelarm. Mess.-Gasleuchter zu vk. Meßbauer, Elbf., Hofaue 71, Erdg. *

2 dreiarm. Gaskronen, Stehlicht, in Bronze und Messing zu verk. Händler verbeten. Elberf., Berlinerstraße 134. f8449

Schöner Salon-Leuchter, Bronze mit Kristall, 3arm., für Gas u. Elektr., preiswert für 1200 Mk. abzugeb. Elbf., Oststraße 80. Tel. 579. f8461

1 neue Gasstehlampe mit Schlauch, 1 neue Karbidlp. sowie 1 gut erh. Gashängelampe zu verk. — Näheres Elberf., Gustavstr. 5, pt. *

Verschiedene

Metzgerwagen, f. neu, wenig gebr., verkauft W. Gernandt, Barmen, Westkotterstraße Nr. 27. *

2 Plattwagen, wie neu, 1 gutes Kummetgeschirr und Kohlenwagen z. verkaufen. Elberfeld, Gesundheitstraße 142, 1. *

Flaschenbierwagen, fast neu, geeignet für Bäckerwagen billig zu verkaufen. Elberfeld, Eintrachtstr. 1 *

Flachwagen bill. zu verk. A. Köller, B., Schwarzbach 130. Tel. 447.†

2 Flachwagen zu verkaufen, 15 u. 30 Zentr. Tragkraft. Guthgemann & Decker, B., Farbmühlenst. 3, T. 2553. †

f230 Ein 6zöll. Kippwagen sowie eine Kippkarre zu vk. Wohl, Hückeswagen, Beyerstr.

Gut erhaltener Kippwagen sofort zu verkaufen. Ang. u. B 2808 an die Geschst. e47

Neuer Klappwagen zu verk. Elb., Lothringerstraße 63. *

Gut erh., kräft. Handblasewagen billig zu verk. Karl Maurer, E., Mirkerst. 35/37.*

Sitz-Liege-Wagen, neu, bill. zu verk. Armbrecht, E., Kasinogartenstr. 10. f1433

Großer bl. Kinderwagen, f. neu, Gummireif. Elbf., Blumenst. 6, II., vorm. 10–12.*

1 Stuhlschlitten und 1 Kleinkinderschaukel zu verkaufen oder gegen 1 Holländer zu vert. Elberfeld, Markgrafenstraße 12, part.*

Kinder-Stuhlschlitten, fast neu, zu verkaufen. Elb., Döppersberg Nr. 1. *

Neuer Rodelschlitten zu verk. Aug. Bölling, U.-Barmen, Haspelerstr. 2. *

Gut erh. 2spänniges Plattgeschirr zu verk. Erbenich, Neviges, Haltestelle Asbruch. Telephon Nr. 86. 1447

Treibriemen in allen Breiten ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Elberf., Rützenbergerstr. 7a, Telephon Nr. 680. 1605b

2 neue Auto-Decken, Englebert, 815×120, b. zu verk. Müller, Elberf., Alensburgerstr. 8, Tel. 2430. *

Große Posten Sohlleder zu verkauf. Barm., Bannewiese 2, pt. Telephon 4238. †

Sch. Stoff f. Anz. o. Jacken-Kl. u. 2 Fenst. u. Gardin. Stürmer, E., Kieselst. 46. *

*Prima Anzugstoff verk. an Priv. 3 Met. zu 135 Mk. Fr. Hirlebei, E., Hofkamp 31

Prima Herren- und Damenstoffe, auch Abg. n. Maße, empf. preisw. M. Schönthal, Elberfeld, Bleichstraße 18. *

Herrenanzüge aus eig. gut. Stoffen angef. zu 295 und 325 Mk. empf. M. Schönthal, Elbf., Bleichstr. 18. *

Mantelstoff f. 13–14j. Mädch. zu vk. Elb., Feldstr. 17a, p.*

Posten Spanngard.-Stoff u. Gobelinstoff b. Berger, Elb., Ronsdorferstr. 39, 1. Etg.*

Ueberzieher, dkl. blau, prima Stoff, fast neu, für 350 Mk. zu vk. Schel, Elberf., Feldstr. 28, 3. Et. *

Dunkler Ueberzieher zu verk. Elbf., Oberstr. 40.*

Getr. u. neuer Anzug f. 1,65 Gr. preiswert zu verkaufen. Elberf., Hochstr. 59, 3. St.*

Neuer schwerer Sakko, mittl. Figur, 500 Mk. 1 neue, schwere Winterhose 120 Mk., 2 Stück getr. gute Ueberzieher 150 und 100 Mk. bei Leidiger, Lüttringhausen, Linde 172, sofort zu verkaufen. Nur nach 6 Uhr abends und Donnerstags. — Daselbst gebr. Photogr.-Apparat, 9×12, mit sämtl. Zubehör für 500 Mark. f23

Zwei schwarze Anzüge, n. gut erh., billig zu vk. Elbf., Königstr. 412, Erdg. *

Neuer Chauffeurmantel, schwarz Maremo, mit Schaffellfutter u. Pelzkragen. Wirt Hombera, E., Blumenstr. 28.

Anzug f. mittl. Person zu vk. B., Düsselstr. 12, 2. Et. r.†

Fast n. Gehrockanzug f. schl. Fig., bl. 1 P. fast n. Mil.-Stiefel, Gr. 28 W. 5 und e. gut erh. Schülermütze der Handelsch. Winigen, Jost Elberfeld, Karlstr. 8. *

Herren-Paletot bill. zu vk. E., Stickestr. 6, part. *

Neu. Sportpaletot m. Hamster gefüttert u. echt. Biberschalkragen zu verk. Barmen, Brögelerstraße 14, II. †

Fast neuer bl. Anzug für mittlere Figur zu verk. Buchholz, Elberfeld, Steinbeckerstraße 9, 2. Etage. *

1 feldgr. n. Mantel. Schönberg, Elbf., Holzerstr. 4. *

Eleganter Paletot, mittlere Figur, bill. Elberf., Neue Nordstraße Nr. 7a. *

F. n. Ulster u. Erstlings-Cape billig. Onckermann, Elberfeld, Franzenstraße 5*

Mehr. f. n. Herr.-Paletots f. gr. u. mittl. Fig. u. f. 14–17j. b. E., Nevigeserst. 56, I.*

Gebr. H.-Ueberzieher f. m. Figur zu verk. Elbf., Nützenbergerstr. 137, I, l. *

Gr. Ulster, n. f. gef. Fig., b. Elbf., Morianstr. 26 II. *

H.-Ulster, neu, schl. Gr. 47, billig, E., Schreinerst. 12, I*

Getr. Ueberzieher f. fl. Perf., 100 Mk., 1 P. Mil.-Schaftstiefel, Gr. 45, b. Uellenberg, E., Nevigeserst. 83, III.*

Blaukein(?) Anzüge b. St. 27 M Hamm, Elbf., Wall 34. 1314

Für Kraftfahrer. Gans n. Pelzmantel, außen Leder, innen Schafpelz, m. großem Pelzkragen billig zu v. Schwelm, Römerst. 5, II. *

Knaben-Leibchenhosen billigst Hamm, Elbf., Wall 34. 1314

Schwz. Wintermantel f. ält. Dame sowie Nerzkragen und Muff, Frdsw., zu verk. B., Schalbrückenstraße 13, 2. Et.†

Warm. schön. Tuchmantel f. ält. D., ¾ lang. Elberfeld, Gambrinusstr. 2, 3. Etg. *

2 gut erhalt. Jackenkleider, dunkelblau u. schwarz-weiß u. eine feine schwz. Tuchjacke, Gr. 44. Emmerich, E., Untergrünewalderst. 30, I. *

R. Schneiderkleid, Gr. 42/44, pr. Herrenstoff, preisw. Elbf. Neuenteich 65, part. *

2 gut erh. Wintermäntel zu verkaufen. Rickel, Barm.-U., Bahnhof *

Prachtv. dunkl. Jackenkleid, Größe 44–46, zu verkaufen. Fr. Kemper, Elberf., Hombüchel 18, 1. Etage. *

Ein woll. Kleid f. 200 Mk., 1 Samtanz. f. 250 M. f. Knbr. Hohwinkel, Bahnst. 107, III. *

Tuchjackenkl., f. neu, Schuhe u. Hut, alles mod., f. billig abz. E., Wülfingstr. 23, I.*

Fast neue eleg. schwarze Tuchjacke u. helle Bluse billig zu verkauf. Elberfeld, Bachstraße 66, 4. Etage. *

Mantel zu verk. E., Bauerstr. 29, p.*

N. amerikan. Gummimantel, Wird., B., Steinweg 11, III.†

Gummi-Capes zu vk. Elbf., Weißenburgstr. 40, III.

Schwz. Frauenmantel billig, Elbf., Oststr. 53, 2. Etg.

Modern. schwarzer Damen-Plüschhut billig zu verk. * Elberf., Königstr. 355, I. Et.

R. n. Seidenkl. u. Mantelkleid (Tuch) prsw. Duisberg, Elb., Stuttbergstr. 40, III.*

Eleg. Steinmarderpelz, erstkl. [illegible] m. Moquettbezug u. Umbau, sowie bess. Zimmergasheizofen zu verk. Birker, Elberfeld, Worringerst. 100. (Friedenshain) Teleph. 5830. *

Mod. tadelloser Nerzkragen zu verk. Kramer, Barmen, Untere Lichtenplatzerstr. 66.†

Prachtstück. Neu amer. nat. Bisam-Mantelkragen billig zu verk. Müller, Barmen, Hugostraße 8, part.

Nerzmuff, gut erhalten, zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsst. 1370

Belgagarn. (Altis) b. Wiebe, Elberfeld, Neuenteich 91. *

Eleg. Pelz-Garnitur, Norw. m. Herm. sow. eich. Herr.-Schreibtisch zu vk. R. Barm., [illegible] 5, 1. vorm. †

Pelzgarnitur, echt Nerz, Kragen, 4 Felle, Muff, Welle, gut erhalt., preisw. zu vk. Näh. in der Geschst. f207

Fast neuer Plüschpelz billig zu verkaufen. Elberfeld, Neue Nordstr. 7a, II. *

2 sch. wß. Tibetpelze f. Kd. von 6–14 Jahr., u. 1 P. l. Stiefel, Größe 46, billig zu vk. Elbf., Bleichstr. 12, II.*

Hochf. K.-Belgagarn zu vk. Schumacher, E., Bergst. 4 II

90 Tibetpelz-Garn. f. Kd. 130 M. E. Frankenst. 3 II*

F. neue D.-Woll Strickjacke, Gr. 44–46, Erdbeerfarbe f. 200 Mk. zu verk. E. Gerh. Elberf., Nützenbergerst. 250.*

Gr. Schulter-Pelzkrag., neu, 250 M. Hdl. vb. Müller, Elberfeld, Oberst. 13, I. Etg.*

Neue w. imit. Hermelin-Krawatte, 2 mod. br. u. schw. Samthüte f.j. M. b. E., Luisenstr. 132, part. *

Neuer br. Samthut f. 100 M. zu verkaufen. Häuser, Elberfeld, Aue Nr. 84.

1 schw. D.-Velourhut 35 M Richer, Elbf., Oststr. 81. *

2 fast neue Trauerh. 2 sch. Blusen billig zu verk. Näh. in der Geschäftsst. f376*

Hochmod. br. Dam.-Winterhut für 35 Mk. u. Steinlammkragen zu verkaufen. Elberfeld, Vogelsangstr. 77, 1. Etage.

R. br. Filzhut, Gr. 54, 25 M. Elb. Kosten, E., Rohst. 20.*

2 neue D.-Hüte, echt. Samt, 25 u. 50 Mk., 2 Haarfilzhüte sehr billig, U.-Barmen, Bismarckstraße 2, 1. Et. †

2 fast neue Hüte und 1 Damenmantel zu verkaufen. Elberf., Gesundheitstraße 113, parterre. *

Neuer schwarzer Velourhut billig zu verk. Elle Busch, Elberfeld, Mirkerstraße 35.*

Wen. gebr. Sammethut (Panfée) für ältere Dame, reinlein. Herr.-Krag. u. H.-Pelzkragen Seal preisw. abzugeben. Barmen, Bredderstraße 36. — Tel. 4473. †

2 weiße Rodelmützen, woll. Hosen, 78 u. 80 Schrittl. b. Gehrke, E., Marienstr. 109.*

Goldene Damenuhr zu verkaufen. Angebote unt. E 7663 an die Geschäftsst. *

2 alte silb. Herr.-Taschenuhr., 1 groß. Herr.-Pelzkrag. (Bil.), 1 Tisch, 4 200-Watt-Lampen, Ica, 1 400kerzige Osramlampe, 4 50kerzige Lampen, 1 Stativ mit Zeichenbrett, 1 Zulpinkel m. Nebus. Beni., 1 vernick. Vergrößer.-Appar. m. Lichtquelle und Busch.-„Omnar" F5,5, für Photogr. ab. od. Liebhaber. 1 12 cm Holzwand m. Türe bill. E., Gesundheitstr. 68, III.

Brillant-Ring, echt. Herren- u. Damenring bill. zu verk. Vogt, Elbf., Bachstr. 67a, II. *

*Mattgold. Gliederarmband mit Brill. u. Medaill. mit kl. Brill. zu vk. Zu bes. Montag 4–6. Näh. in d. Geschst. f206

Passd. Weihn.-Gesch. Brill.-Armb., f. sch. Christb.-Schm., Christbaumb. m. Wasserbeh., Kerzenh. m. Kugelgel., 1 P. n. erh. H.-Stiefel, Gr. 42, zu vk. Zu bes. Sonnt. vorm. [illegible], E. Island 3, III.*

Für Münzensammler. 4 10-Markst. Kaiser Friedrich, verschied. Jubiläums-, Krönungs- u. Siegestal u. Zweimarkstücke sowie 1 Anzahl gut erh. Silber- und Kupfermünzen gegen Höchstgebot zu verkauf. Neubaus Elberfeld, Königstraße 13. *

Für Händler! Ein fl. Posten Perlen-Halsketten u. Broschen zu verk. fl. Gensina, Elbf., Untergrünewalderstr. 33, 1. Etg. *

Silb. Handtasche (Alp.) mit Geldbörse, und Tennisschläger, alles gut erh. zu vk. Näheres unter B 1972 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Gut erhalt. [illegible] Stiefel billig zu verkaufen. Elberf. Ronsdorferstr. 70, 3. Etg.

1 P. lange Stiefel Nr. 40 billig zu verk. Rechel, Elb. Rindorf Nr. 43, 1. Etage *

1 P. gebr. Schuhe, Gr. 28, billig. Gensina, E., Untergrünewalderstr. 33, 1. Et.*

D.-Stief. 40/41, Ausfuhrsch. 44 W.-Mantel u. Jacke für 14–16j. M. O. Hauptst. 86*

Gut erhaltener Teppich (Friedensware) zu verkaufen. Näh. in der Geschst. f378*

Gummihosenträger! 2000 Paar, im ganzen zu 3,50 Mk. das Paar, zu verk. Anfr. u. E 2376 Geschst. *

Schwarzer Kaninch.-Pelz Hamm, Elbf., Wall 34. 1314

Ia grüne Billardtücher und Tuchreste preiswert zu verkaufen. † R. Köller, Billardfabrik, Barmen-R., Telephon 417.

Ein Posten Spinnengewebe [illegible] B. Heckinghauserst. 19. 1 †

F. Händl. u. Haus Gummistrumpfh. billig. U.-Barm., Allee Nr. 22, v. C. & H. *

Neuer 3teiliger Anzug mit Friedens-[illegible] zu vk. B., Heckinghauserstr. 58. I. †

Tafelwaage mit Marm., Hose, Schritt 70, u. Wandertornister zu verk. Elberfeld, Ronsdorferstr. 15, 2. Etg.

Feldstecher mit Tasche billig, E., Wiesenstr. 100, II. l.*

Verkaufe Flachstahl, 55–60 Kilogr. Festigkeit, ca 8000 Kilo, 24×9, 26×9, 32×8,5, sofort ab Fabrik. Wolf Gerhardts, Remscheid, Fernsprecher 42. f202

Neue genietete Träger, ca. 17 000 Kg., 34 Stück à 6,15 m lg., 30 cm hoch. 17 Stück à 4,90 m lg., 42 cm hoch. 4 Stück à 5,9 m lg., 25 cm hoch. zu vk. Schr. Anfr. B 1974 B., Neuerweg 57. †

10 To. Ths-Bandeis. i. Roll. 38×1,5 mm sof. abzugeben. Anfr. u. E 7247 an Gst. *

55 Glasgefäße einer Akkumulatorenbatterie sofort zu verkaufen. Wilh. Frowein, Barmen, Märkischestraße 16, Telephon 722†

100 bis 150 Gerüstbäume, ca. 15 Mtr. lang, zu verk. Hugo Böckler, Barmen, Rathaus-Neubau. †

Dachpappe abzugeben. Bickenbach, Elbf., Breitestr. 40-42. Fernsp. 428. 11453

Gut erh. Eingangs-Zimmertür u. 2 Fensterrahmen b. Müller, E., Flensburgerst. 8. *

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer! Klöppelspitzen, Barmerbogen, Gummiband, Baumwollbänder. — Elberfeld, Kipdorf Nr. 91. *

Zu verkaufen: 1602 5 Stück dunkelgebeizte Restaurationsfenster mit Futter (Eichen), 2,10 hoch und 1,10 breit, 1 Stück 4flg. Glastür, 1 St. starke Schiebkarre sowie mehrere Hänge- und Stehlampen. Ernst Kottsieper, Ronsdorf.

2 Vorfenster, 1 Kinderbettst. m. Einlage zu vk. Elberf., Burgstraße 12, III.

Packkisten. Gebr. Packkisten, groß, mittel u. klein, hat abzugeben in jeder Quantität. — W. Neubauer jr., Elberf., Wilhelmstr. 4 a. Tel. 6167. *

Neuer schwarzer Kasten, passend für Auto-Lieferwagen, 1 Meter breit, 1,30 Meter hoch, 2,15 Meter lg., mit vorgebautem Chauffeursitz, daselbst 4 Autolaternen und Polsterkissen preiswert zu verkaufen. Ernst Lache, Remscheid, Neustr. 29. f202

Zu verkaufen: 9 Stück elf. Träger, I Nr. 30 1,6,10,8,4,25, 1,3,20, 1×3,15, 2,2,50 Mtr. lang), ferner: 1 Drehstrom-Mot., 5 PS, 220 Volt, Kupferwicklung (Fabr. Brown-Boweri), kompl. m. Anlasser. — Angebote an Christ. Gerhardt, Elberfeld, Döppersberg Nr. 26. *

Unverwüstlich! Textilo-Häckselsäcke, ca. 95×180 Ztm., à Mk. 4.— ab Fabrik hat sofort greifbar abzugeben: † Ernst Koll, Barmen-Rittershausen, Reichsstraße 33, Tel. 3747.

Projektionsapparat, kompl. mit Optik, Kondensor 16 cm, mit echtem russischem Schwarzblech, Lampenhaus, alles Nickel, Projektionsbrd., mit Lampe, Transportkasten, sämtl. Einlagen, Bildautomat. Bildschieber, evtl. kann auch Aufziehschirm, 4:4 m, prima Schirting, ohne Naht und zerlegbarem Gestell mit gekauft werden. Apparat ist noch nicht gebraucht. Preis kompl. mit Schirm 1200 Mk. Anfragen erbittet das Atelier Ottenstreuer, Velbert, Rhl. e204

Gutes Oelgemälde, von erst. Künstler, 100×130 cm, holländ. Landschaft, Privat f. 1500 Mk. abzugeb. Elberfeld, Oststraße 80. Telephon Nr. 579. f8461

Für Kunstliebhaber! Einige Oelgemälde mit schweren Goldrahmen billig zu verkaufen. Elberf. Exerzierplatz 42, 1. Etage. *

2 prachtv. Gemälde, Jagdstücke, bill. zu vk. Elberf., Hopfenstr. 7, part. *

Weißes Rollenpapier, geeignet für Konditoreien, Bäckereien, Lebensmittel-Geschäfte usw. hat abzugeben Verlag W. Girardet, General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Elfenbeinbelege f. Klaviertast. 22 Dtz. Ang. mit Pr. u. E 7519 Gst. *

Ein feines, dekoriertes Tafelgeschirr für 12 Personen, 78teil., wie neu, preisw. zu vk. f8470 Näh. in der Geschst. 1379

Puppe, 55 cm groß, 2 P. Sportw. zu verk. Poffelmann, E., Ronsdorferst. 79.*

Gr. Dampfmaschine f. Gasb. f. sch. Puppenküche, Strukt.-Baukast. Nr. 3, Lat.-mag. m. viel. Film, alles g. erh. Reich, E., Flensburgst. 11. p.*

Askania(?) mit Metallschaufel zu verk. Elberf., Oberstr. Nr. 18, 4. Etage, links *

* Fast neue Kinder-Dampfmaschine billig zu vk. Elbf., Exerzierplatz 60, II. rechts.

Große, fast neue, gekleidete Kugelgelenkpuppe preiswert. Näh. Elb., Kampstr. 10, I. *

Puppenstube, Verkaufsladen u. große Puppe zu verk. Elb., Döppelerstr. 34, II. rechts.

Kaufladen, Puppenküche, Stuhlschlitten, Woll sowie schöner Mantel u. w. Muff f. 4–6j. Mädchen zu verk. Nur vorm. Hardt, E., Krudopstr. 75.

Eleg. Puppenwagen m. Gummireifen u. Puppe, 50 Ztm. groß, zu verk. Elbf., Kanalstraße 21, 1. Etg. *

Unterhaltungs-Spiele, Bücher, zweisitz. Sportwagen. Elbf., Markgrafenstr. 8, II.

Puppenstube mit sämtl. Zubehör, Kinder-Gasofen und sonstige Spielsachen billig. Roh, Elbf., Paradestr. 32.

Kinderpult, verstellbar, gut erhalten, für 175 Mk. zu verk. Elberfeld, Oststr. 80, Tel. 579. f8461

Gut erhaltene Puppenstube, Küche und Herdchen zu verk. Elberf., Wortmannstr. 30. *

3 prachtv. Puppen m. Kleidg., 1 vollst. Puppenbett zu verk.† Pfeiffer, B., Schwerterstr. 22.

Schöner Puppenwagen zu verkaufen. — Elberfeld, Weberstr. 32, II. Etg. *

Gr. Laden, Kleiderschr., Kommode, passend Weihnachtsgeschenk für Kinder, zu vk. Simon, E., Brüderst. 12.*

Gr. Puppenküche, w. P. Sportwagen, Schlitten zu verk. Borchers, Elberfeld, Karlstraße 4, 3. Etage.

Eich.-Puppenmöbel billig. Gwisdek, E., Ronsdorferst. 10a

Gr., g. erh. Puppe m. Ausst. preiswert zu verk. Elberfeld, Kleeblatt 26, 2. Etage.

Große, fast neue Eisenbahn (mechan.) mit Zubeh. prsw. E., Ronsdorferstr. 23, III. r.*

Gr. Holzfestung mit Sold., neu, E., Sedanstr. 37, II. *

Große, elegante, komplette Puppenküche u. Wohnzimmer (fast neu) 100 Mk. zu verk. Elberf., Sedanstr. 37, 2. Et.

Versch. Gelenkpuppen u. Köpfe, preisw. Sulzbach, Elberf., Frankenstr. 6b.

Dampfmaschine, prakt. Weihnachtsgeschenk, prsw. B., Krühbuschstr. 26, II.

Zimmer-Hunde-Hütte für kl. Hund, sow. Ringe, Trapez u. Schaukel, f. n., bill. E. Ravensbergerst. 129, II. *

Große und mittlere Packkisten, Packkörbe zu vk. Krusmanns Samenhandlung, Elb., [illegible] 15.

Brennholz, auf Ofenlänge geschnitten, wieder vorrätig. † Ew. Geldsetzer, Barmen-R., Remscheiderstr. 31 Telephon 1938.

Weiß. Emaillelack (Restposten) bill. abzug. Angeb. u. E 7518 an Gst. *

Ia. engl. Zigaretten, heller Tabak, Mk. 250 per Mille, auch ½ Mille, auch f. Gastwirte, Selbstverbraucher usw. Rave, Großhandlung, Elberfeld, Wortmannst. 8. *

Für Wiederverkäufer. Prima Kautabak zu Engrospreisen empfiehlt Barmen, Bogenstraße 27. †

Tiere

Schöner, mittelschw. Abr. Goldfuchs, 1,70 hoch (auch f. Lieferw.), fehlerfrei u. zugfest, preisw. zu verkauf. Barm.-Wichlinghausen, Schellenbeck 22. †

2 gute Arbeitspferde u. einige leichte, ab. starke Mil.-Wagen prsw. Barm., Herzogst. 21.†

2 schöne mittelschw. braune Wagenpferde mit Geschirr zu vk. Sprockhövel, Hauptstr. 20. †

Habe 2 erstkl., schwere, braune Stuten zu verk. W. Korten, U.-B., Halbpelerstr. 20. Tel. 2712. †

Brauner Wallach, 1,62 Meter hoch, zu verkauf. Elberfeld, Wilhelmstr. 41. *

Ein Gespann. 2 prima erstkl. Wagenpferde, Fuchs u. Schimmel, zuverl., stadtsicher, gefahren, mit schl. Gängen, sofort zu verkaufen. Näheres Barmen, Dörnerbrückenstraße Nr. 31. †

Mittelschweres Pferd, Fuchswallach, durchaus zugfest, billig zu verk. A. Werdekam, Elb., Kieselstr. 14. *

Ein Rassepferd, 1,68 hoch, billig abzugeben. Elberfeld, Südstraße 16. *

Leicht. Wagenpf., 6j., zu verk. Nur Sonnt. Beckmann, B.-Hatzfeld, Mühlbaumst. 28.†

* 6jähr. Apfelschimmel, 1- u. 2spänn. gefahr., zugfest, zu vk. Schindler, Elberf., Simonsstraße 51, Tel. 3167. *

Verkaufe preiswert 1 diesjähr. Fuchsstut-Fohlen, 1 2½jähr. Fuchsstute, 1 dreijährige Rotschimmel-Stute u. einige ältere gute Arbeitspferde. Landwirt Brülermann, Düssel bei Dornap, Fernsprecher Dornap 24. *

Halbschweres Pferd, zugfest, zu vk. Barm., Heltnerstr. 13.†

Verhältnishalber Pony mit Geschirr und Flachwagen preiswert zu verk. Elberfeld, Tiergartenstraße 238. *

Leicht. Wagenpferd, Wallach, 1,60 hoch, sehr flotter Gänger, 6j., preisw. zu verk. od. geg. schwer. zu vert. N. Spitz, Elberfeld, Deweerthstr. 8. *

Für Liebhaber! Schönes Fohlen, 2 Jahre alt, schneeweiß, rote Augen und langen Schweif, ist zu verkaufen. Ronsdorf, Remscheiderstraße 97. 1602

Flott. Maultiergesp., gar. zgf., beide 5jähr. R. Jansen, Elberf., Nevigeserstr. 53. *

8 W. alte Schweine, eig. Z., bei Gut Kirberg, Sonnborn*

Wachs. dressd. Schäferhund, 6 Mon. alt, schwere Gänse zu verk. Schönebeck, Elberfeld, Mecklerstraße Nr. 37.

Reiz. Zwergpinscher-Hündin, 6 Mon. alt, schwarz u. rotbraun, z. f. Preis v. 400. Elberfeld, E., Nevigesst. 36, I

Fox-Terrier zu vk. Elberf., Königstr. 288. *

Hofhund, Schäferhund., sehr wachs. u. scharf, auf f. Fabrik u. Lager geeignet. Moll, E., Grünewalderberg 54, part. *

2 schöne Ia. 7 W. a. Schäferh. St. 50 Mk. 1 I. 3 Mon. alt, klein. Hund zu verk. Moll, Elb., Grünewalderberg 54, p. Kaufe u. tausche Hd. jed. Art.*

Schön. reinr. Rattenfänger, f. wachs., scharf a. Raubz., 1 J. a. Moll, E., Grünewalderb. 54.p.

Fox-Terrier-Hündin, scharf u. wachs., E., Hochstr. 107, Tel. 5245.*

Junge und alte Kaninchen zu verk. Elbf., Sandstr. 4a.*

Für Kaninchenzüchter! 0,2 W. R. 1,3 [illegible] 0,1 F. W., 0,1 B. R. prima Preistiere, weg. Aufgabe der Zucht, sowie ein achtteiliger massiver Stall, 4,5 Meter lang, zu verkauf. B. Weldekamm, Elberfeld, Nützenberg Nr. 31a. *

Bela. Riesen-Häsin, erstklass. Ausstellungstier im all. Teil. zu verk. Elb., Hainstr. 77. *

Schwere Gänse, große Auswahl z. Zucht u. z. Schlachten zu verk. Ronsdorf, Erbschlöerstraße 86. †

2 Ia. Hühner, Frühbr. 1919, 4 [illegible] zu vk. Elberf., Vogelsauerstr. 1, III. lks. *

* Ausl. Waldvögel, Rotte Sänger, zu vk. E. Querstr. 2*

Flottina. Kanarienhähne u. Weibch., Tag- u. Nachtsäng. Rahn, E., Neue Friedrichstr. 9

Ausländ. Singvögel bill. Elberf., vorm. Holz 6a.

Kaufgesuche

Größere oder kleinere Fabrik möglichst in der Nähe von Barmen oder Elberfeld sofort zu kaufen gesucht. Eilangebote unter N 5802 an die Ann.-Exp. Rat. Bowinkel in Elberfeld. a470

Gut verz. Wohnh., mögl. m. etw. Gart. in U.-Barm. z. Ang. u. E 7148 an Geschst. *

Bess. Etagenhaus mögl. in Oberbarmen, sofort oder per April zu kaufen gesucht. Ang. u. B 1818 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Kleines Haus im Briller Villenviertel zu kaufen oder gegen größeres in derselben Gegend zu tauschen gesucht. Angebote unt. E 957 an die Geschst. f8447

Elektromotor mit Zubehör u. Rengebottich für Bäckereibetrieb zu kaufen gesucht. — Ang. u. E 7299 an Geschst. *

Elektromotoren mit Ankerwicklung sowie durchgebrannte u. unbrauchbare Motoren kauft laufend W. Küsling, Barmen, Mühlenw. 15. Tel. 4581. 1639b

Elektro-Motoren jede Stärke und Stromart kaufen Strubelt & Jenner G. m. b. H. Unter-Barm. Allee Nr. 30. 1637b

Drehstrom-Motor mit Kupferwicklung, 13–17 PS, 220 Volt, zu kaufen ges. Angebote unter E 7670 an die Geschäftsstelle ds. Bl.*

Gut erhaltene Drehbank, 3½ m. Drehlänge, 250–280 mm Spitzenhöhe, für leichte Wellen, und eine Riegeldruckpresse, wenn mögl. Fabrikat Kuhrmann, sofort zu kaufen ges. 1447 Preß- und Stanzwerk Neviges, Komm.-Ges. Lobe & Hacklander. Neviges, Rhld.

Werkzeugmaschinen: 1 Mechan.-Drehbank mit Leitspind. (mögl.), Drehl. bis 800 mm, mit Kröpfg. u. Deckenvorgel., 1 Säulenbohrmasch. bis 15 mm bohr., 1 Eisenkaltsäge, 1 leichte Exzenterpresse, 1 mittl. Exzenterpresse mit automat. Walzentransp. ges. Mech. Werkstätten [illegible] B. Remhold, Bleichstr. 6. *

Ausrangierte Kessel und Maschinen kaufen laufend 9126a Breuer & Gillessen, Barmen.

Exzenterpresse mit verstellb. Hub, neu oder gebraucht, aber gut erhalt., zu k. ges. Pr.-Ang. u. E 7683 an die Geschäftsstelle d. Bl.*

Zu kaufen gesucht, gebraucht, aber gut erhalten: 1 Schere, komb. mit Lochst., 1 Amboß, 1 Schmiedeherd mit Bläser, 1 mittlere Drehbank, 300 bis 375 Spitzenhöhe, 2 leichtere Drehbänke, 1 mittlere Bohrmaschine, 2 Schnellbohrmaschinen, 1 Shapingmaschine, 1 Kaltsäge, 9371a 1 Schmirgelstein, 1 Sandstein, 1 Stirnradfräsmaschine (Abwälz.), 1 Motor, 15 PS, 20 Meter Werkbank mit 10 Schraubstöcken. Angebote unter B 251 an Geschst. B. Neuerweg 57. †

Eine in sehr gutem Zustande befindliche Appreturmaschine für Hutlitzen, eine Bastband-Maschine, eine Gaufrier-Maschine für Bastband, für wollene Litzen und Kunstseiden-Litzen sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht. — Schriftliche Angebote unter R 707 an die Filiale B., Berlinerstr. 87.†

Haspel für Schnürriemen für auf Längen zu haspeln zu fl. ges. E. [illegible], Unter-Barmen, Haspelerschultt 15. †

3- od. 4zylindr., gut erhaltene Band-Appretur-Maschine zu kaufen gesucht. Schriftl. Ang. u. E 7282 an Geschst.*

20 bis 24 kräftige Seidenspulmaschinen auch für feine [illegible] geeignet, zu kauf. [illegible] Otto Simon, B., Heckinghauserstr. 56.

Gut erhaltene Windemaschinen für Eisengarn, Baumwolle und Seide zu kaufen ges. Angeb. u. E 962 an Gst.

Leichte Drehbank, Bohrw. bis 20 mm, [illegible] kaltsäge, Schraubst. [illegible] 40 mm, ges. Hahne, [illegible] fundheitstr. 44. Tel. [illegible]

Gebrauchte Doubliermaschinen zu kaufen ges. Angebote B 283 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Doppeltermaschinen zu kaufen gesucht. Deutsche Telefonw. [illegible] G. m. b. H. Barmen-Wichlinghausen.

Einige Schraubstöcke zu kaufen ges. [illegible] Elberfeld, Bleichstraße [illegible]

Ventilation für 4–8 Schleifscheiben gesucht. — Ludwig [illegible] Schwelm, [illegible]straße

Suche gebr., gut erh. Nähmaschine zu kaufen. Angeb. u. E [illegible] an die Geschäftsstelle [illegible]

Gebr., gut erhalt. Schreibmaschine, nur erstklass. Fabrikat zu kaufen gesucht. Ang. Bezeichn. des Systems, Ang. des Preises erbeten B 276 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Gebrauchte Schreibmaschine, möglichst System [illegible], zu kaufen gesucht. Angeb. Preisangabe unter E [illegible] an die Geschäftsstelle [illegible]

Reise-Schreibmaschine, neu od. gebr., aber gut [illegible] sofort zu kaufen ges. mit System- u. Preis[illegible] B 1977 B., Neuerweg 57.

Schreibmaschine in jed. Zustd. kauft [illegible] gert, B., Steinnerstr. [illegible]

Automobil, möglichst 2-Sitzer, [illegible] aus Privatbesitz zu [illegible] gesucht. Angeb. mit [illegible] u. E 7671 an die Gst.

Piano u. Schreib[illegible] aus Privathaus sofort zu [illegible] gesucht. [illegible] Elberfeld, Neuenteich [illegible]

Piano oder Flügel gegen gute Bezahl. [illegible] kauf. gesucht. [illegible] B., Allee 212. Tel. [illegible]

Gut erh. Klavier zu kauf. ges. Emil [illegible] Elb., Neue Berliner[illegible]

Geldschrank, gebraucht, aber gut erh., zu kaufen gesucht. Angebote unter E 7256 an die Geschäftsst. d. Bl.

Küche, Schlafzimmer u. Wohn- oder Speisezimmer sofort gesucht. [illegible] Elberfeld, Neuenteich [illegible]

2 eiserne Betten mit [illegible] Waschkomm. u. [illegible] 1 Tisch, Sofa, Sessel [illegible] gepolst. Stühle sofort zu [illegible] gesucht. E., Paradestr. 14

1 Bett aus Privathand zu kaufen ges. [illegible] Barmen, Hochstraße [illegible]

Federbetten für 1 [illegible] Betten zu kauf. ges. [illegible] E., Grifflenberg [illegible]

Möbel, neue und gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft [illegible] Himmelmann, Elberfeld, Sandstraße. Postkarte genügt, komme [illegible] Telephon 522[illegible]

Möbel, neue u. gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft zu [illegible] Preisen: Bremer, [illegible] Hökel Nr. 3. Tel. [illegible]

Die höchsten Preise für bess. gebr. Möbel [illegible] Oefen zahlt [illegible] Bachstr. 83. Post[illegible]

Kaufe gebr. Möbel al. [illegible] zahle hohe Preise [illegible] U.-B., Haspelerschultt [illegible]

Gut erh. Plüschsofa zu kaufen gesucht [illegible] Elberfeld, Oststraße [illegible]

Gut erh. Chaiselongue ohne Decke zu kaufen ges. Barmen, Königstr. 16[illegible]

Gebr. Büroeinrichtung zu kaufen gesucht [illegible] Oststraße Nr. 36, I. [illegible]

Schreibtisch, Eiche, zu kaufen ges. mit Preis an [illegible] Oststr. 80. Tel. 579.

Gebr. Ladentisch, Regale u. [illegible] zu kauf. [illegible] Elberfeld, Oststraße 36, I. [illegible]

Spiegel in jeder Größe sowie alte und zerbrochene [illegible] zu hohen Preisen [illegible] Elberf., Kölnerstr. Nr. 1[illegible]

Gr. Zimmerofen zu kaufen gesucht [illegible] B., Adlerstr. 11. Tel. [illegible]

Dauerbrenner, mittelgr., und Gasofen zu kauf. [illegible] Angeb. u. E 6437 an Gst.

Kleiner, gut erhaltener Füllofen zu kauf. ges. Ang. B [illegible] Geschst. B., Neuerweg 57.

Gut erh. fl. Dauerbrenner, Kamin oder Gasheizofen mit Pr. zu kaufen ges. Elb., Luisenstr. 132, part.

Zu kaufen ges. 1 Herd, Tepp. [illegible], Büfett, Bett, Tisch, Stühle, Trumeau, [illegible] Bett, Kleiderschr., Kommode sowie Gold-, Silbermünzen, altertümliche Standuhr, Kirschbaum und Eichen [illegible] zu hohen Preisen gesucht. [illegible] Koch, Elb., Wilhelmstr. [illegible]

Gut erh. weiß. Herd zu kaufen gesucht. Elberfeld, Schusterstraße 37, III.

… erh. w. ſteig. komb. …-Herd (für Gas u. K.), …herd, mögl. linksſeit., zu … geſ. Angeb. m. Pr. B. …mer, B., Rödigerſt. 96. †

…heiz- u. Küchenofen … geſ. Ang. u. B 1812 … B., Neuerweg 57. †

…erbrenner u. Kleiderſchr. … kaufen geſucht. Angeb. … Preis u. B 1911 an die … B., Neuerweg 57. †

Alter Waſchkeſſel, … zum Teerkochen ge… zu kaufen geſucht. Elb., …ſtr. 403. Tel. 1132. •

… oder Flachwagen u. … für K. Eſel, neu od. … erh. zu kaufen geſ. Ang. … B 2274 an die Geſchſt.

Gut erh. Holländer … zu kaufen geſucht. Angebote … Preisang. an Voß, Boh… Leſſingſtraße 2a. •

Getr. Militär-Anzug … kaufen geſucht. Hinke, U.-… Ronsdorferſtr. 8. †

Rufen Sie • ſofort Telephon 2439 an, od. ſchreiben Sie noch heute eine Poſtkarte; ich komme ſofort … zahle die höchſten Preiſe … getragene … u. Damengarderobe ſowie Schuhe, Militäruniformen und Möbel jeder Art. Feuerberg, Elberfeld, Wilhelmſtraße 25. Telephon 2439.

Gebr. Heimann, Elberfeld, …ſtr. 103, Tel. 3761, … ſich z. Ankauf v. getr. … Dam.- u. Kind.-Gard., … Wäſche, Smok., Fracks, … höchſte Preiſe u. f. pünktl. •

Frau Guſt. Köllmann, …, Tel. 4591, Wilhelmſtr. 27, … reelle Preiſe für getr. Kleider. •

… für gebr. Möbel … komme auch nach auswärts.

Wie bekannt … die höchſten Preiſe für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe uſw.: …, E., Ludwigſtr. 23. Tel. 5…9. Komme nach auswärts, ſog. ins berg. Gebiet. •

Staunende Preiſe • … ich für getr. Herren-, Damen- u. Kinder-Garder., … Wäſche. Karte genügt. … pünktl. Frau M. Froſt, Elberfeld, Bachſtr. 25a, 1. Et.

Telephon 4354 oder Karte … Rudolf Köllmann, Elb., Wilhelmſtr. 35, überzeugt Sie, daß ich für getr. Herren-, Damen- u. Kinderkl., Schuhe, Wäſche, gebr. Möbel, Herde, Oefen, für altes Gold, Silber u. Zahngebiſſe reelle, hohe Preiſe zahle. • Komme auch nach auswärts.

Ich kaufe … getr. Herren-, Damen- und Kinderkl., Wäſche, Gardinen ſowie Möbel, Sofas, Herde, Betten und bezahle gute, reelle Preiſe. Frau F. Köllmann, Elberf., …ſtr. 6, Tel. 6049. •

Wegen groß. Warenbedarfs … ich für getr. H.- und D.-Kleider, Wäſche, Gard., … Möbel, Herde und … reelle Preiſe. • … Lauber, Elberfeld, Wil…ſtraße 8, Telephon 4251.

1 Paar Offizier-Reitſtiefel, Größe 42, zu kaufen geſucht. Elberfeld, Königſtr. 142, I. •

… z. k. geſ. … Knappenſtr. 2, II., r. •

…wäſche zu kauf. geſ. … E., Marienſtr. 20, IV. •

Felle, … Reh-, Kaninchen-, …felle uſw. zahlt zu … Tagespreiſ. Schwarz, Elberfeld, Ludwigſtr. 3—5. … Telephon Nr. 5249. •

Felle, … Kanin-, Reh-, Ziegen-Felle uſw. kauft zu … Preiſen M. Fragel, Elberfeld, … Untern Dorenberg (a. d. Obere Wieſenſtr.) Friedrichſchulſtraße 3. — Telephon Nr. 692. •

Gummiſchuhe … Größe Nr. 50 oder 52 zu kaufen geſucht. Ang. unter B 278 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 9448a

…, 1—2 mm ſtark … jed. Quantum … Gebr. Eller, Elberf., … 11. Fernſpr. 1170 •

… jed. Poſt. Schuhriemen … Eiſeng. u. Baumw. … Beſtens. Bemuſt. Ang. … E 7334 an die Geſchſt. •

… u. ſeidene Garn… kauft zu den höchſten … Frau Reimes, Barmen, …ſtr. 18. I. †

Suche Garne, … jeden Poſten Barmer … Zwirn, … Schuhriem. gegen … ſofort zu kaufen. … Elb., Herzogſtr. 42. •

Hoſenträger, … Schieber uſw., … 3—4 cm breites un… und 2—3 cm brei… elaſtiſches Band zu Fa…zwecken geſucht. — … Elberfeld, … 22. 1528

Lederreibriemen … 40—200 mm Breite zu kaufen geſ. Hahne, E., Ge…ſtr. 44, Tel. 1466. •

Brillantſchmuck … zu kaufen geſ. … Ang. u. B 1797 an Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

… Uhren, Gold u. Silber … Stinkel, E., Oſtſtr. 52 •

Queckſilber … kaufend … Heinerus, … Zimmermannſtr. 3. •

… Gold, Silber, Münzen, … Brillanten, … zu … Preiſen W. Stinkel, … Uhren u. Goldwaren, Elberfeld, Oſtſtraße 52. •

Gold … zu höchſten Preiſen. • Silber, … Mark pro Kilo kauft Rupertshoven, Großuhrmacher, …feld, Langeſtr. 21. I.

… ſofort ein gut erhaltener … 75 Q.M.M. 3442a Transformator zu kaufen geſucht. … Preis u. B 274 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57.

Altes Gold, Silber, Münzen kauft zu höchſten Preiſen Wilh. Sieberts, Uhren, Gold- u. Silberwaren, Elberfeld. 11424 Kleiner- u. Blumenſtr.-Ecke.

Mikroſkop und Mikroſkop-Objektive zu kaufen geſucht. Angeb. m. Preis u. E 7542 Geſchſt. •

J. Weinfeld, E., Simonsſt. 12, Tel. 3313, erwirbt [illegible] in ſämtlichen Sorten Alteiſen, Metalle. •

Gebr. eiſerne [illegible] e518 zu kaufen geſ. Ang. unter W 397 an die Filiale des Bl. in Wülfrath erbeten.

3—5000 kg ſämtl. verzinktes Bandeiſen, 68 bis 85×0,35 mm. 3—5000 kg Bandeiſen, [illegible], 108—110×0,40—50 mm, ſofort zu kaufen geſ. Preß- und Stanzwerk Neviges, Komm.-Geſ., Lobe & Hackländer, Neviges, Rhld.

Handkeſſelpumpe, 65 mm K. gſ. W. Hansbeck, B. T. 3141. †

Leere Blumentöpfe kauft ſtets Blumenhaus Kauzak, Elbf., Kölnerſtr. 14. •

Eilangebot. Wer liefert 1 Waggon Weihnachtsbäume? Eilige Angeb. m. Preis u. Stückzahl franko Elb.-Mirke u. E 7… an Gſt. •

Großer Hauklotz zum Aushauen von [illegible] geſucht. 3796 Wülfing & Chevalier, Barmen. — Telephon 110.

Spreiteneiſen für [illegible] ſowie I- und U-Eiſen zu kaufen geſucht. — 9456a Lev… U.-Barmen, Bismarckſtraße Nr. 66.

Spiegelſcheiben auch defekte, kauft zu hohen Preiſen • O. Boſten, Elberfeld, Grünſtraße 16, Teleph. 1162.

Gebr. Schaufenſterſcheiben u. ſchadhafte Spiegel kauft zu hohen Preiſen Daniel Leimkühler, Elbf., Albrechtſtraße 46, Telephon 5074. •

Scheuertrommel zu kaufen geſucht. Ang. unt. E 2288 an die Geſchſt. 8906

Spaniſche Wand oder Rollade zu kaufen geſ. Ang. unt. E 7676 Geſchſt. •

Anbauer. Benzol. Benzinfäſſer, 10 Stück à 200 Liter, ſofort zu kaufen geſucht. 8463 Angebote unter E 961 an die Geſchäftsſtelle ds. Blatt.

Rhein-, Moſel-, Sekt-, Bordeaux-, Portwein-, Burgunder- und Kognak-Flaſchen in Ladungen zu kaufen geſucht und erbitten Angebote. Büttner & Schumacher, Düſſeldorf 95, Fernruf 7235. b7982

Wir ſind Käufer für gebrauchte [illegible] in ganzen Waggonladungen. [illegible] & Co., Hamburg 36. Drahtanſchrift [illegible].

Leere Flaſchen, Wein- u. Sektfl. ſow. Lumpen, Neutuch, Metalle uſw. kauft zu höchſt. Tagespreiſ. B. Liebermann, Elberfeld, Bachſtr. 24, Tel. 6168. •

Stehpult geſucht. E., Ronsdorferſtr. 12, I. •

Kompl. gebr. Kloſettſpülkaſt. geſucht. Ang. u. B 701 an Fil. B., Werthſerſtr. 37. †

Kartoffelſcheiben geſ. Elbf., Reitbahnſtr. 24. Fernſprecher 63. 11471

Ausgekämmtes Haar, Pfd. 10 Mk., kauft Jakob Kuna, B., Stadttheater. 9460a

Gebr. Rohrplattenkoffer geſ. Barm., Bogenſtr. 7, I. r. †

Gebr. gut erhaltene Kinder-Dampfmaſchine, mögl. mit Zubehör, geſ. Ang. u. E 7645 an d. Gſt.

Gr., gut erh. K.-Kaufladen zu kaufen geſucht. Ang. mit Preis u. B 1978 an die Geſchäftsſt. B., Neuerweg 57. †

Benzol kauft jedes Quantum …, Barmen, Allee Nr. 169B, Telephon 4851. •

Wicken und Wibbelbohnen als Taubenfutter, auch in kleinen Mengen kauft 18459 Elb., Geſundheitſtraße 37b.

1 oder 2 gute Arbeitspferde zu kaufen geſ. Ang. m. Alter u. Preis unt. B 1923 an Geſchſt. B., Neuerweg 57

Pony zu kaufen geſucht. Angeb. mit Preis an Pfannkuchen, Elb., Kirchenſtr. 1. •

Ziege zu kauf. geſ. Elberf., Geſundheitſtraße …, I. Et. •

Echter Deutſcher Schäferhund (Rüde) zu kaufen geſucht. — Angebote unt. … u. E 7664 an die Geſchſt.

Welch. [illegible] Wachhund? … 1738 Barmen, Neuerweg 57. †

Kaufe Hunde 1. Art … E. Grünewalderb. 29, b. T. 2689 •

Gute [illegible] ſucht ſofort gegen gute Bezahlung Theod. Muno, Elberfeld, Nordſtraße Nr. 31. •

Suche ſofort jedes Quant. Geflügel und [illegible] für [illegible]. Robert Berghaus, Konſerven-Fabrik, Elberfeld, Viehhof 18460

Vermietungen

Großes Ladenlokal zum 1. 4. 20 zu vermieten. S. Auerbach, Elberfeld, Schwanenſtraße Nr. 13. •

Große Büro- und Lagerräume nebſt 120 qm hellen Kellerräumen alles mit Dampfh., direkt im Mittelpunkt gel., zu verm. Angeb. v. ſoliden Firmen u. B 1628 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57.

3 Zimmer II. Etg. zu verm. geg. 4 od. 5 Z. part. [illegible] Fiſche, Elberf., Oſtſtr. 45. •

Schöne 6-Zimmer-Wohnung mit Zubehör und all. Komfort, in beſt. Lage Berliner Weſtens, tauſche bald. gegen gleich große Wohn. guter Lage Elberfelds bei mögl. freier Lage. Ang. u. W 2280 an die Geſchſt. b7960

5 R. u. Gart. m. 25 Obſtb., Nähe Bohw. ſof. zu vrm. N. Elberfeld, Berlinerſtr. 20. •

6 R. u. reparaturbed. Geb., da Bahnanſchl., v. l. Fabr. o. l. Nw., N. Bohw. ſof. zv. Näh. E., Berlinerſtr. 20. •

Wer tauſcht 2 R. Zimmer gegen 2 große oder 3 kleine? Ang. unt. E 7245 Geſchſt. •

Weg. Krankh. Bäckerlokal m. Backſt. u. 2 R., elektr. L. an tücht. Bäck. u. Kond. 1. 4. 20 z. vm. E., Düppelerſt. 1. •

Tauſch. Wer tauſcht eine 2 od. 3-R.-Wohn. in Solingen geg. eine ſolche in Elbf.? Ang. unt. B 1876 B., Neuerweg 57. †

Lagerplatz mit Eiſenbahnanſchluß in Schwelm zu vermieten. Geſ. Angeb. u. E 2015 an die Geſchäftsſt. •

Mietgeſuche

Kleines Wohnhaus für 1 oder 2 Familien zu ſof. od. ſp. zu miet. od. zu k. geſ. Ang. u. E 5925 Gſt. •

Wirtſchaft von jungen Fachleuten zu mieten geſ. Kaution kann geſtellt werd. Ang. B 1962 Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal m. 3-R.-Wohng. in Unterbarmen zu mieten geſucht. Ang. unter B 1965 Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal für Lebensmittelgeſchäft ſof. zu mieten geſucht. Ang. u. E 7687 an die Geſchäftsſt. •

Ladenlokal im Mittelp. der Stadt für ſofort oder ſpäter geſucht. Ang. u. H 124 an Filiale Elberf., Mirke. •

Ladenlokal, a427 wenn mögl. mit Wohn., für Buchhandlg. u. Schreibwar. per ſofort oder ſpäter zu mieten geſucht. Angeb. unter D 280 an die Ann.-Exped. D. Schürmann, Düſſeldorf.

Laden oder Lokal, darf auch unmöbl. Zimmer im 1. Etage ſein, für ſofort als Kurzwarenlager im Zentrum Barmens geſucht. Ang. unt. E 7579 an die Geſchſt. •

Lokal mit Kraft und Licht ſofort zu mieten geſucht. — Ang. unt. E 7684 Geſchſt. •

Ladenlokal für Spezialgeſch. in verkehrsr. Str. per ſofort od. 1. April 1920 zu m. geſ. Ang. unt. E 7244 Geſchſt. •

Welche Herrſch. od. Villenbeſ. überläßt einer ſehr ruh. u. beſſ. Fam. (3 erw. Perſ.) 4 od. 5 Z. Ang. unt. B 1819 Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Kinderloſes Ehepaar (3 P.) ſuchen 5-Zimmer-Wohnung, Etage od. Einzelh. in Villa. Beſte Refer. Ang. u. B 1967 Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

4-Z.-Wohn. z. 1. 4. 20 von jg. Ehep. (kinderl.) geſ. Ang. unter E 7170 an Geſchſt. •

Junges kinderloſes Ehepaar ſucht zum 1. Januar 1920 eine Wohnung von 4 oder 5 Räumen in anſtändigem, ruhig., nur beſſ. Hauſe in Elberfeld, Barmen oder Vohwinkel zu mieten. Eventl. wäre das Mitbewohnen einer Villa erwünſcht. Auch ein Haus w. evtl. käuflich übernommen. Geſl. Angebote ſind zu richten an Friedr. Wilh. Kleinlemm, Hattingen-R. 18472

Aelt. Ehep. ohne Kinder, angen., ruh. Mieter, ſucht 4 od. 5-R.-Wohn. in herrſch. H. Elb. od. Barm. Ang. u. B 1964 B., Neuerweg 57. †

Suche angenehme † 3- oder 4-Zimmerwohn. vor Zwangsvermietung. — Angebote an Dipl.-Ingen. Thiel, Barmen, Bergiſcher Dampfkeſſel-Ueberwach.-Verein, Allee 2…

Beſſeres, kinderloſes Ehepaar ſucht per 1. Februar 3-Zimmer-Wohnung. Ang. u. E 7362 an Geſchſt. •

Wohnungstauſch. Suche m. 3-R.-Wohn. in Solingen gegen 3-R.-Wohn. in Elberfeld zu tauſ. Ang. unt. E 6587 an die Geſchſt. •

Oberlehrer, kinderl., ſ. z. 1. 4. od. 1. 7. 20 Küche und 3 od. 4 Z., mögl. m. elektr. Licht. Ang. u. E 7286 Gſt. •

3 Zimmer in geſchl. fein. Hauſe im Z. der Stadt zu mieten geſucht. Ang. unt. E 7666 Geſchſt. •

Brautpaar ſucht 1. Jan. od. 1. Februar 1920 abgeſchloſſ. 3-Zimm.-Wohnung. Angebote ſofort erbeten an Joſef Ahrweiler, Barmen, Goſenburgſtr. 2 †

Wer würde kinderl. Ehepaar ohne Anh. 3 R. abvermiet.? Ia Refer. Ang. unt. E 6451 an die Geſchäftsſtelle.

Brautpaar ſucht zum 1. 4. 20 oder ſofort • 2- oder 3-R.-Wohng., in der Oſtſtadt, ſelbige iſt beim Wohnungsamt angem. Ang. unt. E 7651 Geſchſt. •

Brautpaar ſucht zum 1. 4. 20 in Barmen eine • 2-Zimmer-Wohnung in nur gutem Hauſe. Ang. an Elberf., Guſtavſtr. 8.

2 oder 3 Zimmer f. Büroräume zu miet. geſ. Ang. unt. E 7080 Geſchſt. •

Vor der Wohnungsrationier. Junges Ehep. (Bürobeamt.) mit wohlerzog., 2jähr. Töchterchen, wünſcht 2 leere Z. und Küche in anſtänd. Hauſe per ſofort od. zum 1. 1. 20 in Elb. od. B. Ang. B 1984 Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Geſchäftsräume für N. Engr.-Geſch. Nähe Hofaue per 1. 4. 20 geſucht. • Ang. unt. E 7249 Geſchſt.

Büroräume mit od. ohne größeren od. kleineren Lagerräumen für Engrosgeſchäft per ſofort zu mieten geſucht. 18421 Angeb. unt. E 950 Geſchſt.

Arbeitsraum von ca. 300 qm. in Elberf. oder Barmen, mit elektriſch. Lichtanlagen zu miet. geſucht. Ang. unter A 30 an die Filiale Haan f121

Größere Geſchäfts- und Lagerräume, für Engrosgeſch. geeign., m. Einfahrt, in Nähe d. Bahnhof geleg., zu miet. geſucht. Ang. unt. E 7261 Geſchſt. •

Lagerraum mit Toreinfahrt, evtl. mit Kontor zu mieten geſucht. Ang. unt. E 7641 Geſchſt. •

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Nordſtr. 37: Koſt u. Log. frei. M.- u. Abd.-Eſſ. v. 1 M. an •

Oſtſtr. 60, Steiner: Möbl. Zimmer mit 2 Betten u. voller Penſion zu vv. •

Geſuche

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer baldigſt geſucht. Angeb. unt. B 1871 B., Neuerweg 57. †

2 oder 3 möblierte Zimmer von jung., kinderloſ. Ehep. in beſſerem Hauſe in Elberfeld oder Umg. z. 1. Dez. geſucht. Ang. u. E 7360 Gſt. •

2 möbl. Zimmer mit Kochgelegenh. ſof. zu miet. geſ. Bamme, U.-B., Ritterſt. 47. †

Aelt. beſſ. Reiſebeamter ſucht möbl. Zimm. dauernd. Zentr. bevorzugt. Angebote mit Preis unter E 7580 an die Geſchſt. •

Suche 1 Zimmer mit Klavier zur einmal. Benutz. wöchtl. von 6—10 nachm. (Nähe Bahnhof). Preisangeb. unt. E 7540 an die Geſchäftsſt. •

1 oder 2 möblierte Zimmer ſucht Geſchäftsfrl. Ang. an Mäuſemann, E., Neum… 28. •

Jg. Polizei-Beamter ſucht möbl. Zimmer m. voll. Penſ., am l. auch bei Fam.-Anſchl. [illegible] Ang. erb. u. B 1969 Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Einf. möbl. Zimmer mit voll. Penſion von jung. Herrn geſucht. Angeb. mit Preis u. E 7665 Geſchſt. •

Beamter ſucht möbl. Zimmer m. Frühkaffee ab 16. November im Mittelpunkt der Stadt. Ang. unt. E 7491 an die Geſchäftsſt. •

In beſſ. Hauſe b7963 gutes Zimmer mit Frühſtück od. mit ganzer Penſion geſucht. Bevorz. werden ſ., wo im Hauſe d. Mitben. d. Tel. u. ein. Schreibm. mögl. iſt. Ang. u. E 2283 Geſchſt.

1 oder 2 gut möbl. Zimmer zur zeitw. Benutzg. v. beſſ. Herrn in Elb. geſ. Ang. u. B 1970 B., Neuerweg 57. †

Junger Mann ſucht möbliertes Zimmer mit oder ohne Penſion. — Ang. unt. E 7686 Geſchſt. •

Beſſ., [illegible] Herr ſucht hübſch möbl. Zimmer, mögl. mit Klavier in Süd- od. Weſtſt. Hochſtr. bevorz. Preisang. u. E 7646 Gſt. •

Beſſeres Zimmer, mögl. mit voll. Penſ. Nähe Blücherbrücke auf ſof. geſ. Ang. unt. E 7674 Geſchſt. •

Junger Beamter ſucht z. 1. 12. 19 möbliertes Zimmer Nähe Wolkenburgſt. Dauermieter. Geſl. Angeb. unter E 7644 an die Geſchäftsſt. •

Heiratsgeſuche

Zwei Freundinnen von 20 u. 21 J. ſuchen, da es ihnen an Herrenbekanntſchaft fehlt, auf dieſem Wege mit zwei jungen anſtänd. Herren in Verbindung zu treten. Briefe unter E 7171 an Geſchſt. •

Frl., 23 J., ſtattl. Erſch., w. d. Bekſch. ein. ſol. Hrn. in ſich. Lebensſtellg. zw. H. Briefe u. E 7198 an d. Gſt. •

Suche ei. Lebensgefährtin, im mittl. J. Bin 52 J. alt, kath. Photogr. in ſich. Lebensſt. Briefe mit Bild erb. unt. E 6426 an Geſchſt. •

Eine liebe, gute Wwe., Anf. d. 50, ſucht die Bek. e. gleichgeſ. Herrn im guter St. zw. Heir. Br. E 7326 Geſchſt. •

• Frl., 28 J., evgl., aus gut. Fam., mit 5j. Tocht., ſ. häusl. w. Bek. m. ſol. H. zw. Heir. [illegible] u. Wäſcheausſt. vorh. Wwr. n. ausg. Ernſtg. Br. E 7328 Geſchſt.

Jg. Witwe, ohne Anh. m. vollſt. eigner 3-Z.-Wohn., ſ. die Bek. e. ſolid. Herrn zw. ſpäterer Heirat. Mittlerer Beamter bevorzugt. Briefe unter E 7472 an d. Geſchſt. •

Vereinſ. Dame, Beamten-Wwe., 43 J., jugendl. Erſchein., lebensfr., heit. Gem., m. ſch. Heim ſ. zw. Heirat d. Bek. e. d. evgl. geb. charakterv. Herrn in ſ. Poſ. v. 45—50 J. Ausf. Br. E 7432 Gſt. Diſkr. •

Beſſ. Wwe., 40 J., ſ. häusl. u. chriſtl., m. 1 Kind u. ſch. Einricht., ſ. Bek. e. ſolid., ehrend. Herrn zw. ſp. Heir. Str. Verſchw. zugeſ. Anonym zweckl. Br. E 7433 Geſchſt. •

Geb. Dame, 39 J., v. angen. Aeuß., mit gut. Ausſt. u. etw. Vermögen, wünſcht die Bekanntſchaft eines ſol. Herrn zwecks ſpäter. Heirat. Briefe, wenn möglich mit Bild, wolle man ſenden unter E 7424 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. •

Jg. Dame, 27 J. alt, mit eig. Geſchäft, ſucht die Bekanntſchaft eines anſt., ſoliden Herrn. Kaufmann bevorzugt, zwecks ſpät. Heir. Briefe u. E 7460 an Geſch. •

Geb. häusl. erz. Dame, ev., 29 J., gr. u. ſchl., [illegible] vermögend, wünſcht nur reell., aufricht. beſſ. geb. Herrn in geſ. Poſit. kennen zu lern. zw. ſp. Heir. Nur ausführl. Briefe unter E 7510 an die Gſt. ſend. Anon. zwecklos. •

Witwe in den 40er Jahren, gute Ausſt. u. etw. Vermg., ſ. die Bekſch. ein. ſtrebſ. H. zw. ſpät. Heir. Briefe unter E 7369 an die Geſchſt. •

Ord. Mädch., 26 J., kath., ſucht die Bekſch. e. anſt. Herrn zw. ſp. Heirat. Kriegsb. nicht ausgeſchl. Bri. u. B 1800 an Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Beſſ. Frl., 28 J., evgl., mit offenem Charakter, mit Vermögen u. ſchöner Ausſteuer, ſucht auf dieſem nicht mehr ungew. Wege die Bek. eines beſſ., in ſicherer Stellung befindl. Herrn zw. Heirat. Witwer nicht ausgeſchl. Herren, w. an der Gründ. eines wirkl. gemütl. Heims gel. iſt, wollen Briefe f. u. R 3140 an Fil. Remſcheid, Bismarckſt. 40. f202

Ehrenſache! Geb. Frl., 28 J., kath., dem es an paſſ. Herrenbek. fehlt, w. auf d. Wege beſſ., ſolid. Herrn kennen zu lernen zw. ſpät. Heirat. Briefe erbeten unter L B 100 bahnpoſtlagernd Elberfeld. •

Ord. Mädch., 24 J., kath., gr. Erſch., ſ. die Bek. eines anſt. brav. Herrn zw. ſp. Heirat. Wwr. od. [illegible] n. ausg. Brf. u. B 1799 B., Neuerweg 57. †

2 berg. Mädels wünſchen mit 2 charakterv., idealgeſ. Herr. bis zu 35 J. in Verb. zu tr. zw. ſp. Heirat. Br. unt. E 7168 an die Geſchſt. •

Feingeb. Kriegerswitwe, gr., ſchl. Figur, Mitte der 40er, 1 Kind, evt. über 40 000 M. Verm., hier fr., ſ. paſſ. Heirat. Br. m. B. u. E 7408 Geſchſt. •

Heirat. Geb. Frl., 30 J., angen. Erſcheinung, dkl., ev., elternl., w. einen ſolid. anſt. Herrn in ſich. St. im Alt. von 30—40 J. zw. Heir. k. zu lern. Ausſteuer vorh. Anon. zweckl. Ang. u. E 7327 an die Geſchäftsſtelle dies. Blatt. •

Kriegerswitwe, evgl., 33 J., mit 1 Kind, ſucht die Bekſch. ein. ord. Herrn zw. ſp. Heir. Briefe u. B 1907 an die Gſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Gebild. evgl. Dame, 37 J., mittl. Gr., ſehr häusl., mit g. Wäſcheausſt. u. Verm., w. zw. Heir. Bekſch. m. ſol. char. Hrn., a. l. Beamt. Br. mgl. m. B., E 2272 Gſt. b7954

Gebild. Witwe, 30 J., 1 K., häusl. u. geſchäftst., aus g. Fam., ſucht d. Bekſch. eines geb. Herrn zw. ſp. Heir. Br. u. E 2273 Geſchſt. b7955

Gebild. Fräulein, evgl., Ende 40er, ſtattl. Erſchein., verm., ſucht auf dieſem Wege mit gebild. Herrn zw. Heirat bek. zu werden. Nur ernſtgem. Briefe unt. E 7600 Geſchſt. •

Fräulein 23 J., blond, kath., häusl., ohne Verm., w. mit gebild. Herrn, am l. Bankbeamt., bekannt zu werd. zw. ſpät. Heirat. Geſl. ausführl. Br. u. E 7379 an die Geſchſt. •

Jg. Mädchen, 22 J., aus bürgerl. Fam., w. auf dieſ. Wege mit anſt., gebild. H. bek. zu werden zw. ſp. Heir. Bri., wenn mögl. mit Bild, u. E 7562 an die Geſchſt. •

Gebild. Frl., 32 J., w. auf d. Wege mit anſt. Herrn i. Alter bis 35 J. bek. zu w. zw. ſpät. Heir. Wwr. mit 1 Kd. nicht ausg. Bri. unter E 7566 an die Geſchſt. •

Häusl. erzog. Landwirtstochter, aus g. Fam., Anfang der 30er J., verm., mittlere Fig., jugendl. Ausſ., ſucht d. Bekſch. eines beſſ. Herrn in ſich. Lebensſtellg., der ſich wirkl. nach ein. glückl. Heim ſehnt, zw. b. Heirat. Briefe, mögl. m. B., w. ſof. zurückgeſ., u. unt. E 7598 an Geſchſt. •

Chriſtl. Witwe, evgl., Ende der 50er, ohne Anh., w. mit ält. Herrn entſpr. Alt. in ſich. St., a. l. Beamt., zw. Heir. in Verb. z. tr. Br. u. B 1857 B., Neuerweg 57. †

Junge Dame, 26 J., aus g. Familie, möchte mit geb. ev. Herrn in Verbindung treten zwecks ſpäter. Heirat. Briefe erbeten unter E 7528 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blatt. •

Geb. ev. Dame, Mitte 30er, ſehr häusl., ang. ſtattl. Erſch., m. gut. Charaktereigenſch. u. beſt. [illegible], w. Heirat mit geb., charakterv. Herrn (auch Wwr.) in gut. Poſition. Nur ernſtgem. Zuſchr. u. E 7620 an die Geſchſt. Diskr. zugeſ. •

Witwe, 51 J., mit 1 erwachſ. Sohn u. Fräulein, 47 J., a. gut. Fam., von ang. Aeuß., gut. Char. u. häusl. Sinn, ſuch. die Bekſch. zweier ſol. Herren von guter Erſchein., ehrenvoll. Char. u. geſicherter Lebensſtellg. Str. Verſchwiegenheit zugeſich. u. verlangt. Briefe unter R 3118 an die Filiale ds. Bl. in Remſcheid, Bismarckſtraße 40. f200

2 Freund., 25 u. 26 Jahre, häusl. erz., a. achtb. Fam., mit g. Ausſt., ſ. die Bekſch. zw. geb. Herren zw. Heirat. Br. B 1708 B., Neuerw. 57. †

46j. Wwe., mit 16j. Sohn, ſtattl. ang. Erſch., verm., m. gut. [illegible] u. elegant. Heim, ſ. zw. ſp. Heirat die Bekſch. e. ſolid. lebensfroh. H. mit etw. Kaufm. Fähigk. nicht unt. 40 J. Ausf. Bri. u. B 1914 B., Neuerw. 57. †

Gebild. Frl., 32 J., angen. Erſchein., im Hausw. tücht. u. in allem ſehr geſchickt, ſ. die Bekſch. e. paſſ. Herrn zw. ſp. Heir. Ausſtattung, w. auch bares Geld vorh. Wwr. m. Kd. n. ausg. Briefe unter R 3146 an die Filiale ds. Blatt. Remſcheid, Bismarckſtraße 40 erbeten. f202

Witwe, im 40. J., kath., ſtatt. Erſch., mit 3 J. alt. Mädch., w. mit gut kath. Manne bek. zu werd. zw. ſpät. Heirat. Schöne Wohnungseinr. vorh. Br. u. E 7242 an die Gſchſt. •

Heirat. Welche beſſere jg. Dame od. Witwe wäre geneigt, mit mir in nähere Verbind. zu treten zwecks Heirat? Bin 25 J., in gut. Verhältniſſen u. ſchon längere Zeit ſelbſtändig. — Aufrichtige Briefe u. E 7539 an die Geſchäftsſt. d. Bl. •

Aufrichtig! Fräul., 30 J., g. K., ev., ſucht zw. Heir. [illegible] kenn. zu lern. [illegible] (Bild erw.) u. E 2186 an Geſchſt. •

Fräulein, 30 J., evgl., a. Erſchein., mit tadell. Wäſcheausſteuer ſowie 40 000 Mk. Verm., wünſcht Herrn von guter, großer Erſchein., ſowie in geſicherter Poſition, gleich welcher Art, in gleich. guten Verhältn. kennen zu lernen. Nur ernſtgem. Briefe nebſt genauen Angab. ſind zu richten unter R 3149 an die Filiale ds. Bl. in Remſcheid, Bismarckſtr. 40. — Anonymes zwecklos. Nur Ernſtmeinende woll. ſich melden. Verſchwiegenheit Ehrenſache. f202

Kriegerswitwe, 40 J., kath., mit 2 erw. Kd. Haush. u. etw. Verm., ſucht, da es ihr an Herr.-Bek. fehlt, e. ſoliden fleiß. Mann zw. Heir. Brf. m. Bild u. E 7254 Gſt. •

Heirat. Alleinſt. Dame, mittelgr., dkl., 35 J. alt, v. ſchl. ſymp. Aeuß., a. gut. bürgerl. Fam., mit ſchön. traut. Heim (4 Z.) u. ſp. Verm., ſucht u. ſpart, im Haush. f. a. d. Wege m. charakterv. energ. H. v. 32— J. in ſich. St. bek. zu w. zw. bald. Heir. Briefe u. E 7675 an die Geſchäftsſtelle. •

Wwr., kath., in d. 50er J., geſ. u. f. d. Handw. mit g. Verd., ſ. Bekſch. mit kath. Frl. im Alter v. 45—50 J. Wwe. o. Anh. n. ausg. zw. ſp. Heir. Anon. zweckl. Br. u. B 1320 B., Weſtkotterſt. 7. †

Ernſtgemeint! 3 Freunde im Alter von 21—23 J., 2 kath., 1 evgl., ſuch. da hier fremd, m. 3 hübſch., reell denk. Dam. in Briefw. zu tr. zw. ſp. H. Nur ernſtg. Br., mögl. m. B., u. E B 1305 poſtl. Neviges. •

Heirat. Jg. Mann, 23 J. alt, ſucht die Bekanntſch. ein. ebenfalls jg. Dame zwecks ſpät. Heir. Diskr. verlangt u. zugeſichert. Briefe mit Bild unt. E 7648 an die Geſchäftsſtelle.

Junggeſelle, evgl., 40 Jahre, ſtattl. Erſch. u. tadell. Ruf, Barverm. 15 Mille, ſucht, d. Alleinſ. müde, auf d. Wege eine Lebensgefährt. Wwe. n. ausgeſchl., wo Gelegenh. geb. wird, in e. Kolonialw.- oder Lebensm.-Geſch. einzuheirat. Nur ernſtgem. Briefe mit genauen Angaben der Verh. ſende man vertrauensv. unt. B 1547 an die Geſchſt. B., Neuerw. 57. Anon. zweckl. †

Suche f. m. Freund, Dr. jur., Aſſeſſor, liebe, nicht unverm. Dame, evgl., als Frau. Brf., ſelbſtred. diskr., u. B 164 an Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Teilhaberin. Zum Ankauf der Häuſer in einer der beſt. Geſchäftsſt. Elberf., worin ich ein gut geh. Reſtaur. u. Café betr. und ſehr a. Hotelbetr. einr. will, ſucht alleinſteh. [illegible] Junggeſ., 48 J., eine häusl. unabh. Dame, w. über 75000 Mk. verfügt (Kapit. w. als Hypothek eingetr. u. bietet eine günſt. Verz. Anteil l. ſofort erfolg. Wohg. vorhanden. Bei gegenſeit. Gef. und Harmonie Heirat nicht ausgeſchloſſen. Briefe unter E 7566 an die Geſchäftsſt. dieſes Blattes. •

Akad. geb. Herr, 32 J., led., 160 gr., m. ſ. korp. Fehler, b. Eink. u. 75 000 M. Vermögen u. ſp. gr. Erbſch., ſ., da Braut geſt. u. gl. alleinſt., zw. ſp. Heir. d. Bek. einer charakterv. Dame mit wahr. Herzensb., gleich w. Stand, m. od. ohne Einrich., die nicht d. Geld w. heir., [illegible] a. d. Seite ei. [illegible] Menſch hat, eine feſte Stütze ſ. und ſein will. Vertrauensv. Br. unt. E 6538 an die Geſchſt. •

2 jg., ſtrebſ. Kaufleute, 26 u. 28 J., 1.80 u. 1.80 gr., w. die Bekſch. der jg. Damen mit Herzensb. u. Sinn f. Häuslichk. zw. ſp. Heir. Vermög. erw., nicht Bedg. Str. Verſchwieg. ſelbſtverſt. Briefe mit Bild u. B 1737 Geſchſt. B., Neuerweg 57. •

Heirat. Jg. Mann, 20 J., w. mit ein. Mädel im gl. Alter zw. Heirat in Verb. zu tret. Briefe unter B 1868 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Jg. Mann, 29 J., evangel., 35 000 Mk. Vermög., ſucht Lebensgefährtin zw. baldig. Heir. Weil ſelb. gr. Geſch., erforderl. Damen, die in d. [illegible] bew. ſind, bevorz. Ausf. Br. u. B 1751 B., Neuerw. 57. †

Kaufm., evgl., 36 J. alt, mit 10 000 M. Barvermög., ſucht, aus [illegible] zurückgez., Lebensgefährtin, häuslich erzogen u. aus guter Familie. Wwe. mit ſch. Heim nicht ausg. Geſl. Br. m. Bild u. näh. Ang. u. B 1716 B., Neuerweg 57. Str. Diskretion zugeſich. †

Beamter, ausw. wohn., 28½ J., kath., in ſich. Lebensſt., ſucht die Bekſch. ein. kath. gebild. vermög. Dame, nicht über 26 J. alt, zwecks ſpät. Heirat. Kriegerswitwe ohne Anh. nicht ausg. Strengſte Diskr. zugeſ. Br., mögl. m. Bild, u. E 2118 Gſt. b7841

Wwr., Mitte 30er J., 3-R.-Einr. u. ſchön. Eink., ſucht d. Bek. e. kath. Fr. od. Wwe. oh. Anh. zw. Heir. Brf. E 7143 Gſt. •

Junggeſelle. Mitinhaber einer großen Firma, im 26. Lebensjahre, der ſich ein glückliches Häuschen bauen will, ſucht ein liebes kleines Frauchen mit Vermögen bis 28 Jahr., auch Witwe mit Kind, zw. ſofortiger Heirat. Nur Br. mit Bild unter E 939 an die Geſchäftsſt. d. Bl. 18890

Heirat! Eltern, Vormünder, Verwandte, haben Sie heiratsfäh. Verw.? Damen und Herren, wollen Sie heiraten? Wenden Sie ſich vertrauensvoll an mich. Viele erfolgreiche, von der Behörde erlaubte Vermittlung, Weſtfal. und Rheinlands. Diskr. und reell. Täglich, auch Sonnt., ſtets zu ſprech. • Frau M. Heutſch, Elberfeld, [illegible] 3. 2. Etg.

Kriegsbeſch., Junggeſ., 44 J., wünſcht Bek. m. Mädchen od. Witwe zw. Heirat. Briefe u. E 7327 an die Geſchſt. erw. •

Beamt., 40 J., ev., vermg., w. Bek. m. d. ſtattl. anſt. M. o. Wwe. o. Anh. zw. H. Br. u. B … Fil. B., Weſtkotterſtr. 7. †

Jg. Mann, 23 J., evgl., Eiſenb., wünſcht die Bekſch. ein. anſtd. Mädch. zwecks ſpäterer Heirat. Nur ernſtgemeinte Br. mit Bild, w. ſof. zurückg., finden Berückſichtigung. Briefe u. E 7132 an die Geſchäftsſt. d. Bl. •

Jg. Techniker, 25 Jahre alt, ſ. die Bekanntſchaft ein. jungen, gebild., häuslich erzogenen Dame zwecks ſpät. Heirat. Briefe, mögl. mit Bild unter E 7196 an die Geſchäftsſtelle dieſes Bl. •

Suche f. meinen Freund, 19 J., eine treue Lebensgefährtin v. einf. Herk., von 18 J. an, zw. Heir. Br. m. Bild u. E 7200 Gſt. •

Welch. geb. Herr, der Sinn f. gem. Heim hat, w. m. ſchuldl. geſch. Fr., 38 J. a., evgl., m. 12j. Kn. in B. tr. zw. ſp. H. Br. E 7161 Gſt. •

Mittl. Staatsb., Junggeſ., kath., 35 J., mittl. F., vermög., mit edl. Char., in angen. u. angeſ. Stell. in der Nähe Elb., ſ. geb., häusl. erz. kath. Dame bis 32 J. zw. bald. Heir. k. zu l. Vertrauensw. Br., mgl. m. B., w. zurückgeſ. w., u. E 2227 an die Geſchäftsſt. Beiderſ. Verſchwiegh. Ehrenſ. b7932

Suche für m. Freund (Geſchäftsmann), 36 Jahre alt, Fräulein oder Witwe zwecks ſpät. Heirat. Bed.: nettes Aeußere und lebensfroh. • Briefe u. E 7442 an Geſch.

Bankbeamter in ſehr guter Staatsſtell. in Düſſeld., 33 J., evg., möchte m. häusl. Dame zw. Heirat in Briefwechſel tr. Br. mit Ang. d. Verh. u. E 7155 an Geſch. •

J. Mann, kath., 20 J. Kfm., w. mit geb., kath. Dame i. Alt. v. 19 J. zw. ſp. Heir. in Verk. zu tr. Briefe mgl. m. Bild u. E 7177 Geſch. •

Reell! Witwer, M. 50er J., kath., Handwerksmeiſter, mit 1 erwachſ. Kind, wünſcht Bekanntſchaft mit Mädchen od. Wwe. im Alter von 40—50 J. zw. bald. Heirat. Kath. Damen mit gutem Ruf bel. Briefe, mögl. mit Bild u. Angabe d. Verh., u. E 7324 an Geſchſt. ſenden. Verſchw. gegenſ. Ehrenſache. Anonym zweckl. •

Gebildet. Herr ſucht geſelligen Verkehr mit ſchlanker, gut ausſehender, geb. u. nicht allzu junger Dame zw. ſpät. Heirat. Briefe u. B 1788 an Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Suche für m. Verw. Witwer, 43 J. alt, mittl. Beamter, in ſich. Stell., mit eig. Haus u. Verm., eine paſſ. Lebensgefährtin von 35—40 J., Frl. od. Witwe ohne Anh. Geſl. Briefe R 653 Fil. W., Berlinerſtr. 37. Diskr. zugeſ. †

2 Freunde, 26 u. 24 J., ev., aus achtb. Fam., vermögd., tücht. u. ſtrebſam, ſuch. die Bekſch. zweier gleichgeſinnt. Damen zw. ſpät. Heirat. — Briefe, mgl. mit Bild gegen ſofortige Rückgabe unter B 230 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Kaufmann, 40 Jahre alt, wünſcht mit gebild. Fräulein oder Witwe zwecks Heirat in Briefwechſel zu treten. Werte Briefe erbeten u. K T 100 an die Filiale in Schwelm. e47

2 geb. jg. Herren, Freunde, 27 und 28 Jahre alt, wünſchen die Bekanntſchaft zw. hübſcher junger Damen zw. ſpät. Heirat zu machen. — Briefe, mögl. mit Bild, das unter Diskretion zurückgeſ. wird, unter E 7430 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. erb. •

Wwr., o. Anh., in g. ſich. Kfm. St., 40 J., ev., ſtattl. Erſch., m. etw. V., ſ. paſſ. Bek. mit verm. häusl. D., Wwe. o. K. n. ausg., z. Heir. Br. m. B. B 1535 B., Neuerw. 57 †

Ob es die Richtige ſein wird? Handw., 26 J., evgl., ſucht d. Bekſch. e. intell. Dame bis z. gl. Alt. Bei gegenſ. Zuneig. Heir. erw. Briefe mit Bild wolle man vertrauensvoll ſenden unter E 7159 an die Geſchäftsſt. dſ. Blatt. Anonym zwecklos. •

Lehrer. kath., 29 J. alt, Wwr., mit ein. 3jähr. Mädch., gr. ſtattl. Erſch., w. Dame aus guter Fam. zw. Heirat kenn. zu l. Geb. Bild. vor all. Herzb. u. wirtſchaftl. Tüchtigk. Bed. Neue hochfeine Ausſteuer iſt vorhand. Nur kath. Damen, die ein häusl. Glück erſtreb., werd. um Einſend. ihr. Bild. m. gen. Ang. ihrer perſönlichen Verhältniſſe u. E 2241 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes gebeten. b7946

2 Frd. wünſch. die Bek. zw. ordtl. Herren, evgl., zwecks baldiger Heirat. Briefe unter E 7342 an die Geſchäftsſt. •

Witwer, 47 J., (Beamter), ſucht Lebensgef. im Alt. v. 35—40 J. zw. ſp. Heir. Wwe. o. Kind. n. ausg., die durchaus tücht. u. erf. im H. iſt u. Liebe zu K. u. gem. Heim hat. Briefe mit Bild unter E 2247 an Geſchſt. b7939

Heirat wünſcht jg. Mann, 27 Jahre alt, mit gutem, gutgehendem Lebensmittelgeſchäft, 6 Jahre Soldat geweſen, mit ordtl. jg. Dame im Alt. v. 20—30 J., mit gut. Herzensbild. Etw. Vermögen erw. Briefe mit gen. Angaben unter B 1821 an Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

2 Freunde Kaufleute, 22 u. 23 J., ſuchen die Bekanntſch. zweier jg. Damen zw. ſpät. Heirat. Briefe unt. B 1838 Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Witwer mit 11jähr. [illegible], 36 Jahre, 15 000 Mk. Verm., ſucht [illegible] Mädchen od. Wwe. mit 1 Kind zwecks Heirat. Briefe, möglichſt mit Bild, unter E 7437 an die Geſchäftsſtelle dieſ. Blatt. •

Herzenswunſch. Jg. Mann, 25 J., evgl., groß, [illegible], hier fremd, w. auf d. Wege jg. lebensluſt. Dame kenn. z. lern. zw. ſp. Heir. K. erw. Brf. m. B. u. E 7561 Gſt. •

Zwei jg. Herren wünſch. die Bekanntſch. mit zwei [illegible] Mädchen von 18—20 J. zw. ſpät. Heirat. Briefe unter W S 119 [illegible] Barmen erbeten. †

Kaufmann, Mitte der 30er J., im Reg.-Bez. [illegible], ſtattl., große Figur, wünſcht die Bekſch. einer hübſch. Dame oder jungen Witwe zw. ſpät. Heir. Damen mit tadelloſ. Charakter, mögl. muſikal. gebild. und etwas vermög., w. ihre Br. mit Bild einr. u. E [illegible] an d. Gſt. Diskr. Ehrenſ. [illegible]

Weil in einer Kleinſtadt wohnend, u. es an paſſ. H.-Bekſch. fehlt, ſuche ich auf d. Wege die Bekſch. eines beſſ. Herrn zw. ſp. Heir. Kaufm. od. Lehrer bevorz. Bin [illegible]. Briefe E 2259 Geſchſt. [illegible]

2 Freunde, 24 u. 26 J., w. mit gebild. Damen im Alt. v. 20—25 J. zw. zw. Heirat in Verb. z. tr. Nur ernſtg. Br., mögl. m. B., u. E 7591 Gſt. •

Jg. Eiſenb., 22 J., ev., ſ. d. Bek. e. anſt. M. o. [illegible], zw. ſp. H. Br. E 7392 Gſt. •

Selbſt. Kaufm., 28 J. alt, 50 Mille Verm., ſtattl. [illegible], ſucht jg. gebild. Dame mit etwas Verm., das ſichergeſt. wird, zwecks ſpät. Heirat k. zu lern. Br., mögl. m. Bild, unter E 7306 an die Geſchſt. •

Handw., in f. u. g. [illegible] Stell., 52 J. alt, evgl., m. 3 gut erz. Kd., wünſcht die Bekanntſchaft eines älteren Frl. oder Witwe ohne Anh. zw. ſp. Heir. Br. u. B [illegible] Barmen, Neuerweg 57. †

Anſt. jg. Mann, 28 J., ev., in väterl. Geſch. (Fabrik) tätig, wünſcht mit nur beſſ. gebild. und häusl. erz. Dame von edl. Charakter, w. etw. Sinn f. Muſik hat, zw. ſpät. Heirat bek. zu werden. Damen in ähnl. Poſition belieben Briefe mit Bild zu ſenden unt. B 1891 an die Geſchäftsſt. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. — Strengſte Verſchwiegenheit zugeſichert und verlangt. †

Der „Ehebund“ ermögl. auf vorn., diskret einwandfreie, ideale Art das „Sichkennenlernen“ in beſſ. Geſellſchaftskreiſen zw. baldiger Heirat, glänz. Erfolge. Keine Verm. Bundesſchrift geg. 50 Pfg. durch „Ehebund“, Dortmund 2457. 8184

Heirats-Geſuch. Witwer ohne Anhang, Geſchäftsmann, 50er J., w. die Bekſch. eines Frl. oder Wwe. ohne Anhang, die Luſt u. Liebe zum Geſchäft hat, zwecks Heirat. Ausführl. Bri. mit Darlegung der Verhält. unter E 7520 an die Geſchäftsſt. ds. Bl. erb. •

Aelt. Mann, [illegible] o. Anh., geſchied., ſucht Heirat vom Arbeiterſtde., die f. [illegible] hat iſt. Briefe unter E 7504 an die Geſchäftsſtelle.

4 jg. Herren, aus g. Fam., vorn. Erſch., in gut. ſicher. St., ſuchen auf d. Wege m. lebensl. ernſtg. geb. häusl. erz. jg. hübſch. Damen im Alter von 20—24 J. in Verk. zu treten zwecks ſpät. Heir. Briefe unter B 1912 an Gſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Aelt. Wwr., ohne Anh., ſucht die Bekſch. einer ält. Dame oder Wwe. zwecks Heir. Sch. Wohn. u. Möbel vorhd. Nur ernſtgem. Bri. u. 200 an d. Fil. Gevelsberg, Wittenerſtraße. Strengſte Verſchwiegenheit Ehrenſache. 128

Beſſ. Handw., 30 J. alt, ev., ang. Erſch., in ſich. St., da hier fremd, auf dieſem Wege d. Bekſch. e. ordtl. Mädch. zw. ſpät. Heir. Ausf. Bri. u. B 1921 Barmen, Neuerweg 57. Verſchwgh. Ehrenſ. †

Witwer, 55 J., Geſchäftsm., [illegible], w. mit Fräul. o. Witwe ohne Anh. bis zu 40. Alter in Briefw. zu tr. zw. Heirat. Vermögen erwünſcht. Verſchwiegenheit Ehrenſache. — Briefe unter B 1951 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Herzenswunſch! Beſſ. Handw., ſelbſt., 35 J., evgl., in gut. Verhältn., ſucht die Bekſch. einer anſt. jung. Dame od. Witwe in gleichen Verhältniſſen zwecks Heirat. Briefe unter E [illegible] an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes. •

Suche als Kfm. u. Hausbeſitzer, 25 J., ev., hier fr., Bekſch. mit jüngerer, hübſch. geb. Dame zw. ſpät. Heirat. Verſchwgh. zugeſ. u. verl. Brf. E 7040 Gſt. Anon. zweckl. •

Welch. geb. Herr w. ſich treue, liebev. Lebensgef.? Bin kath., 34 J., u. aus gut. Familie. Ernſtg. Br. u. ſtr. Verſchwg. erbitte unter B 1967 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Möchte m. e. chriſtl. geſ. [illegible] ev. auch Wwe. od. [illegible], zw. bald. Heirat in Briefw. tret. Bin Mitte d. 50er J., ſelbſt. Geſchäftsm. u. Eigent. Briefe mit Bild unt. E 7587 an die Geſchäftsſt. d. Bl. [illegible] erw., Anon. zwecklos. •

Heirat. Jg. Mann, Handw., 28 J., evgl., 1.68 m gr., mittl. Figur, 6000 Mk. Erſparn., dem ſehr daran geleg. iſt, ſelbſt. zu w., ſucht auf dieſ. Wege paſſende Dame. Witwe n. ausgeſchl. [illegible] Ausf. Br. m. Bd. [illegible] E 7432 Gſt. •

Beamter, 29 J., evgl., in ſich. Lebensſt., w. [illegible] e. häusl. u. chriſtl. erz. Dame i. Alter v. 22—28 J. zw. ſpäter Heirat. [illegible] Briefe [illegible], welch. ſof. zurückgeſ. w., u. B 1946 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57. †

Die elegante Dame
findet bei mir schon heute
Modell-Hüte
zu staunend billigen Preisen.

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine geschmackvolle Auswahl.

Else Arronge
Kaiserstr. 36 Elberfeld Kaiserstr. 36

Herren und Damen
welche in der Lage sind, selbst Stoff zu stellen, erhalten
gut sitzende Garderobe
zu den billigsten Preisen bei guten Zutaten.
Uebernehme auch doublirmänteln u. Militärmänteln zu Paletots, Wenden u. Umändern schlechtsitzender Anzüge und Paletots.
C. Fahlenbrach, Elberfeld, Hendrichstr. 7.
Daselbst Anfertigung von Knaben- und Burschen-Garderobe aus alten u. neuen Stoffen in jedem Fassen.
Kriegsbeschädigte und zurückgekehrte Gefangene erhalten Vorzugs-Preisermässigung.

Für Modistinnen und Private!
Neuheiten in Reiher, Fantasies und Hutblumen
— zu den allbekannt billigsten Preisen. —
Großen Prozentnachlaß erhält jede Modistin.
Der Verkauf findet nur statt zur „Blumenkunst", Elberfeld, Turmhof 5,
gegenüber Café Turmhof. 11282

Wollen Sie ein billiges und doch elegant und gutsitzendes
Korsett nach Maß
mit Ia Einlagen und Fischbein haben, dann bringen Sie Ihren Stoff, neu oder gebraucht, nach
Korsetthaus Pellens-Neuen
Elberfeld, Wall 24b.
11416
Anfertigung innerhalb 1 bis 3 Tagen.

Pelz- Hüte Kragen Muffs
Sehr preiswert!
Pelzumarbeitungen nach den neuesten Formen in kurzer Zeit bei billigster Berechnung.
Fleischhacker
Elberfeld, Herzogstr. 25.
Spezialhaus für Putz.

Umfärben von Militär- und Zivilkleidern sowie Stückware aller Art schnell, preiswert und gut.
Peter Schneider & Cie., G.m.b.H.
Gesundheitstraße 138. Elberfeld. Gesundheitstraße 138

Für Bekleidungszwecke empfehle:
Anzugstoffe, Paletotstoffe, Mantelstoffe, Kostümstoffe, Seiden, China-Crep.
Velvet, Samt in schwarz und farbig für die Konfirmation.
Sämtliche Futterstoffe, Wäschestoffe, Siamosen.
Beste u. billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Schneider.
Ulrich Barmen, nur Werthstraße 13. I. Stock.

Regen-Schirme
in jeder Preislage
P. Müller & Co
Elberfeld
nur Oststr. Ecke Holzerstr.

Neue Hut-Garnituren
zu billigen Preisen.

Hutformen und **eleg. garnierte Hüte** in Velour Sammet Plumes und Filz in großer Auswahl.

Einzelne Modellformen extra billig.

Aufarbeiten von Pelzen, Muffen u. Hüten nach neuesten Formen.

Damen- und Herren-Hüte werden in eigener Umpresserei schnell und elegant umgearbeitet. 4576

Straußfedern-Vertrieb **M. Gusdort**
Elberfeld, Friedrichstr. 69, I. Et. Ecke Neumarkt. Kein Laden. Fernspr. 4226.

Vor dem Bügeln.

Nun ist die höchste Zeit für den Winter!
Wenden, Umänderungen, Bügeln, Reparaturen
von Anzügen und Paletots wird sofort, schnell u. billig besorgt. Machen Sie einen Versuch durch Wenden Ihrer Garderobe und Sie erhalten ein neues Teil.
Erstes u. größtes Elberfelder Bügel-, Reparatur- und Wendungs-Institut.
Kipdorf 69, direkt am Altenmarkt.
Fernruf 4675.

Nach dem Bügeln.

Ges. gesch. Ges. gesch.

Die moderne Frau
bestellt und erhält ihr Maßkorsett nach neuesten Modellen, garantiert gutsitzend, innerhalb 1 Stunde. Jeder neue und gebrauchte Stoff kann verwendet werden. Reparaturen schnell und billig.

A. Gahnfeld, Elberfeld,
Korsettfabrik mit Kraftbetrieb.
Leistungsfähigstes Unternehmen im Wuppertal.
Fernspr. 3890 Robertstraße 7, Ecke Morianstr.
11300

Möbel
Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen, Polstermöbel.

Elberfelder Möbel-Lager
Otto Vossen
Elberfeld, Grünstrasse 14/16,
Ecke Kaiserstraße, gegenüber Tietz. 11396

Ständige Ausstellung
von ca. 100 Zimmer-Einrichtungen in den einfachsten bis feinst. Ausführungen.
Lagerbesuch lohnend.
Mäßige Preise.

Billige Herren-Hüte
ihr alter Hut wird auf's wie neu — durch Reinigen u. Aufbügeln, Wenden, Modernisieren billigst bei
Rud. Voss, Elberfeld, Hochstr. 28.
Spezial-Hutgeschäft.

Pelze
Vorteilhaftes Angebot!

Gr. Alaskafüchse, imit. tiefschwarz, 115.—, 85.—,	65.—
Gr. Alaskafüchse echte Ia Felle, 225.—, 175.—,	135.—
Gr. Alaskafüchse, imit. zweifellig, 175.—, 135.—,	95.—
Blaue Füchse, imit. sehr modern, 145.—, 125.—,	98.—
Pelerine-Kragen kleidsame Form, in schwarz und nerzfarbig	150.—
Sturmkragen in Seal, Biberett, Opossum 125.—, 85.—,	65.—
Sealkragen, die grosse Mode, elegant. Formen, 325.—, 250.—,	175.— und
Kreuz- und Zobelfüchse, Skunks, Pass. Muffe in großer Auswahl zu gleichen Preisen.	
Pelz-Hüte, fesche Formen von	65.— an
Felle zum Anfertigen von Pelzen	

Weitgehendste Garantie.
Reisevergüt. beim Einkauf von Mk. 65.— an 2 Mk.
Pelz-Engros-Lager
Inh.: Emil Schmidt.
Barmen, Bredderstr. 15, I. Etg., Tel. 2035
im Hause Drog. Jung, Haltest. Wertherbrücke

Damenhüte,
Mäntel, Jackenkleider, Röcke, Hemden, Korsetts, Herren-, Knaben- und Mädchenkleider erhalten sichere Beute auf Zeitzahlung.
Nur neue hochmoderne Sachen
Graf, Elberf., Wallstr. 10
(d. d. Hofaue). Telephon 400.

Pelze
werd. billigst umgearbeitet
Neuanfertigung im eigenen Atelier.
Else Arronge
Elberfeld, Kaiserstr. 36

Lagerverkauf, kein Laden. Herren-Anzüge aus Ia Stoff, extra starke Arbeiter-Hosen, extra starke Arb.-Kopenjoppen, grau und blauer Futterstoff zu sehr billigen Preisen.
Babe, Elberfeld, Eichenbeerstraße Nr. 10, I.

Pelze.
Schöne Maßstücke, imitiert, von 60 Mk. an sowie alle andern Pelze u. Muffen kaufen Sie jetzt noch staunend billig bei
Kranefeld,
Elberfeld, Wilhelmstr. Nr. 18.

Stoffe
für Herren- u. Damenkleider verkauft von 25 Mk. an
Fr. Hirschel, Elberfeld, Hofkamp 31.

Felle
aller Art für Pelze und Muffen wieder vorrätig.
R. Stoecklich, Elberfeld, Kasinogartenstraße 12.

Mehrere Waggon
Christbäume
ganze Waggon abzugeben.
Clemens Alberts, Meheim (Ruhr).

Pelze
Alaska-Fuchs, Kreuz-Fuchs, die grosse Rode, Skunks, Nerz, Bisam, Feh-Sealelektrik.
Nur erstklassige Kürschnerarbeit.
Niedermöller, Kürschner-Meister, Elberfeld, Hofkamp 33a.

Damen-Umpreßhüte
aller Art werd. nach den neuesten Modellen umgearbeitet und schick garniert in erstklass., fachmännisch. Verarbeitung
Ebert's Hutfabrik,
Elberfeld, Kipdorf 3.
Weitere Annahmestellen: Elberfeld, Hofkamp 1; Barmen, kl. Flurstraße 8, Steinweg 13.

Pelzwaren
in allen Fellarten u. Preislagen.
Pelzhüte kleidsamstes u. dankbarstes Tragen,
in großer Auswahl vom Billigsten bis z. Elegantesten.
Durch günstigen Einkauf und Ersparnis der Ladenmiete verkaufe zu besonders vorteilhaften Preisen
Decken Sie jetzt schon Ihren Bedarf, da bedeutende Preiserhöhung eintritt.
Sie finden bei mir über **1000 Pelze** vorrätig, darunter
Pelz-Garnituren schwarz und farbig, von Mk. bis zu den Elegantesten, **85.—** an
Pelzkragen schwarz und farbig, von Mk. **39.—** an
Mantelkragen in großer Auswahl von Mk. **55.—** an
Reisevergütung bis Mk. 3.— bei Einkauf von Mk. 60.— an.
Samstags bis zur Dunkelheit geschlossen.
Pelzhaus Matilde Simon
Elberfeld, Herzogstr. 30, 1. Stock.
Das Haus liegt gerade der Bankstr. gegenüber.
Telephon 5871. Telephon 5871.

Pelz-Hüte
und **-Kragen, Muffe** etc. werden nach den neuesten Formen in fachmännischer Ausführung angefertigt. **Modernisierungen** sowie **Reparaturen** gleichfalls prompt und preiswert.
Paetsch-Spengler,
Island 11 Elberfeld Island 11.
Telephon 6136.

Umfärben von Zivilkleidern, Uniformen, Decken, Stoffen usw. in w. Tagen.
Jah. Jacob Erb, Färberei, Barmen, Farbmühlenstr. 19 durchs Tor, Tel. 210. und Elberfeld, Kipdorf 28.

Puppenklinik Franz Mentz eröffnet.
Elberfeld, Kölnerstraße 54, gegenüber dem Gymnasium. Tel. 4118.

Stoffe
für Jackenkleider, Röcke, Blusen, Anzüge, Waschstoffe usw. kaufen Sie am besten bei
A. Karwin vorm. Ottsen'sche Wollenweberei
Elbf., Poststr., geg. Café Turmhof.

Ich warne!!!
die ganze
Frauenwelt:
Alte künstliche und zerbrochene Zähne sowie ganze Gebisse nicht wegwerfen!
Nur 3 Tage bleibe hier
Montag, 10. 11., Dienstag, 11. 11. und Mittwoch, 12. 11.
und zahle **pro Gebiß** bis **300 Mk.**
pro Zahn von 3. 6. 8. 12. **20 Mk.**
Alte **Platinabfälle, Brennstifte** für 1 Gramm bis **60 Mk.**
Einkauf findet statt in Elberfeld.
Hotel zu den vier Jahreszeiten, Mäuerchen 4, von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abds. Ungenierter Eingang

Lungenarzt Dr. Rohden
Bad Lippspringe. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag wieder in ...dorf, Grafadolfstr. 32 ... u. 3–5 ... Tel. 14783. u23

Augendiagnose B. Moritz,
Heilkundiger, ... Löwenstraße 12, Telephon 5042. Sprechst.: 9–12, 3–5½ Uhr.

Magenleiden ✚
Nieren-, Frauenleiden behandelt mit Erfolg ... Elberfeld, Parabestr. 32 1. Augendiagnose, Sprechstunden: ... 3–6. Sonntags 9–1.

Rheumatismus-, Herzschwäche- u. ...leiden
Leidenden gebe unentgeltl. Auskunft, ... von meinem 5jähr. ... befreit wurde. Rückporto beifügen.
L. Peltzer, ...bad (Eichsfeld). b7517

Magerkeit. ✚
... volle Körperformen ... Streng reell! ... a208

„Rauchertrost":
... das beste Mittel gegen Rauchreiz. Unschädl.! ... Schachtel ... Hamburg 23. H 56

Damenbart
...

Krätze
... Hautausschlag ... unter Garantie in drei ... mit echt. Krätzeseife ... geheilt. Geruchlos ... Berufsstörung. Pack. ... 4.50, 6.50, 10.50. Dazu ... „Luna" Blutreinigungstee, Pack M. 1.50, 2.50. Echte Qualität durch: **Kaiser-Drogerie** ... Grimm, Elberfeld, ...str. 10 u. Höchsten 25 Fernsprecher 4944. 11383

Graue Haare
... erhält garantiert ... die frühere Farbe ... Fr. Brauneis, Kr. Wetzlar

Erfindungen
schützt und verwertet Ingenieur Frz. Sondermann, Barmen-U., Fernr. 3790 ...bruchstraße 30a. Patent-Praxis seit 1896.

Dienstag 22. Nov. 1919 bestimmt Ziehung!
Wohltätigkeits-Lotterie z. Gunsten eines Fürsorge- u. Säuglingsheims in der Rheinprovinz. ... Gewinne i. Gesamtbetrage von
135000
50000
30000
20000
10000
Lose zu 1 M. Porto und Liste 50 Pfg. Eine feine Banknotentasche mit 10 Losen aus verschied. Taus. incl. Porto und Liste Mark 10.50 empfiehlt u. versendet auch unter Nachnahme **Amtenbrink** Bankhaus, Köln a. Rh.

Silber Münzen Gold Platin ... zu den höchst. Preis. Müller, E., Kipdorf 60. 11367

Achtung! Absage!
Infolge der ausgedehnten Gassperre ist unsere für die Zeit vom 1..—22. Nov. 1919 in **Düsseldorf, Hotel Germania,** angekündigte Tätigkeit nicht möglich.
F. Ad. Müller Söhne, Institut für künstliche Augen, Wiesbaden. a156

Bitte ausschneiden!
Stickhusten
(auch bei Säuglingen) mildert sofort und heilt in 14 Tagen
Apotheker Kautz, Heilkundiger, Elberfeld, Ecke Post- u. Grabenstraße.
Viele Dankschreiben!

Großer hygien. Fortschritt!
Lungenkrankheiten
Tuberkulose, Asthma, Herzschwäche behand. man heute nur noch mit der Prof. Dr. Kuhnschen Maske. Preis 38.50.
Nerven- u. innere Leiden
Ischias, Rheumat., Lähmungen usw. nur noch mit Wohlmuths elektro-galvanisch. Apparat (unfühlbarer Strom, der alles Kranke ausscheidet und erschlaffte Teile anregt).
Frauenkrankheiten
wurden bisher stets behoben durch das elektro-galvan. Sitzbad. — Prospekte durch den Allein-Vertrieb von O. Kühneweg, Barmen-U., Haspelerstraße 32, Tel. 3392. Daselbst auch Behandlungen.

✚ Beinleiden ✚
Lupus, Tuberkulose Drüsen, Knochentuberkulose, auch Krebs und sonstige bösartige Wucherungen, Flechten aller Art.
Offene Beine, Krampfadergeschwüre,
Plattfuß, Senkfuß usw., auch in veralteten Fällen, behandelt mit best. Erfolg. Schmerzlos ohne Berufsstörung nach eigener 20jährigen praktischen Erfahrung. 34b
C. Graf, Barmen-Ritt., Berlinerstraße 107a. Teleph. 3151.
Sprechstunden täglich, außer Freitags und Samstags.

Bandwurm mit Kopf
Spul- u. Madenwürmer beseit. oh. Berufsstör., üb. 30 000 befreit
C. Blase, Elberfeld, Mühlenstr. 13, II.

✚ Haut- und Flechtenkrankheiten ✚
... Schuppenflechte, Krampfadern, offene Beine, Blutarmut, Bleichsucht, Nierenleiden, Herzleiden, Lungenleiden, ... Rheumatismus, Bandwurm, ... Blutandrang nach dem Kopf.
Haut-, Unterleibs-, Blasenleiden, Frauenleiden.
Suchen Sie Rat und Hilfe im
Wörishofener Kräuterhaus, Elberfeld, Turmhof 4. 1306

11450
Harnleiden
„Fabri-Injektion", ges. gesch., wirksames Mittel gegen Gonorrhoe (Ausfluß), insbesondere in veralteten Fällen. — Hervorragend in ihrer einfachen Anwendungsweise u. tadellosen Wirkung. Erfolge überraschend. Tausendfach erprobt. — Aerztlich empfohlen. Hervorragende Anerkennungen u. Dankschreiben, darunter auch gerichtlich geprüfte.
Spezialarzt Dr. F. schreibt u. a. über „Fabri-Injektion": „Gonokokken u. Eiterkörperchen verschwanden schon nach 5–7 Tagen vollständig, sie wirkt absolut reizlos, darin glaube ich, beruht ihr Vorzug. Im übrigen aber sind meine bisherigen Erfahrung. derart, daß ich das Mittel empfehlen muß."
Zu haben nur in den Apotheken, wo nicht, wende man sich an den alleinig. Hersteller **Ludwig Fabricius, Vohwinkel,** Tel. 5959. Fabrik chem.-pharm. Präparate.
Stets vorrätig in der Vohwinkeler Apotheke. Preis der 200 gr.-Flasche Mk. 4.— Porto extra.

Moderne Haut- und Schönheitspflege.
Damenbart, Warzen, Muttermale, Leberflecken, Sommersprossen und alle anderen Hautfehler werden unter Garantie entfernt durch Elektrolyse. Gesichts-Dampfbäder mit Vibration und elektrische Massage.
Institut Kerstenplatz 3, I., Elberfeld.

Krätze und Hautjucken
beseitigt garantiert innerhalb 3 Tagen
Pranatol.
Abwaschbar, nicht schmierend, ohne Vollbad. Flasche 5 Mk.
Wall-Drogerie Karl Leimberg, Elberfeld, Wall 11/13. 11337

Wir zahlen gute Preise für **Marken-Sammlungen** Philipp Kosack & Co., Berlin C 2.

Gedanken- und Gedächtnisschwäche,
Unsicherheit im Auftreten u. Sprechen, Energielosigkeit, Mangel an Ausdauer, an Selbstvertrauen, an Selbstbeherrschung usw., ferner alle Angewohnheiten wie: Nägelkauen, Kleptomanie, Bettnässe usw. beseitigt auf Grund jahrelanger Beobachtungen, Erfahrungen u. Erfolge Hermann Krebs, Barm., Wertherstr. 51. Tel. 4880. Sprechst. 3-5., Donnerstags nur vorm. v. 9-10 Uhr.

Die Kraft, die Gesundheit schafft,
ist die Elektrizität! Leiden Sie an irgendeiner Krankheit, die mit dem Nervensystem im Zusammenhang steht, haben Sie Nervenschwäche sowie Gicht, Ischias, Rheumatismus, Lähmungen oder sonst innere Leiden, so verlangen Sie, bevor Sie sich behandeln lassen, zunächst gratis und franko Aufklärungsbroschüre über „Wohlmuths elektro-galv. Heilapparat" durch den Alleinvertrieb von Otto Kühneweg, Barmen-U., Haspelerstr. 32, oder unterziehen sich dort einer Probebehandlung. Fernsprecher Nr. 3392.

„Mensis-Tee"
den tausendfach erprobten gebraucht man bei Monatsbeschwerden.
„Wasch- und Spülpulver"
das antiseptische für ihren Irrigator, empfiehlt jede Frau. Man beachte beim Einkauf: Wort- **„Haha"** schutz
Nur allein zu haben in der
Elefanten-Drogerie, Elberfeld, **Marien-Straße Nr. 30,** Fernruf 2899.
Nachnahme-Versand nach jedem Ort. 11241

Zahnpraxis W. Raimann,
Elberfeld, Poststraße 18, I. Telephon 6088.
Sprechstunden von 9–12½, 3–6½ Uhr.

Deutsch der Name, Deutsch die Ware, Deutsche kauft Zahnwohl!
Weiße Zähne
durch

Zahnwohl
beste Zahnpasta
Überall zu haben
b164

Zahncreme
Puder
Hautcreme
Das Beste!
Robert Marchand, Chem. Fabrik, Hamburg 39.
Engros-Verkauf: Richard Jacobi, G. m. b. H., Elberfeld.
11388 Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc.

„Tūfan" zur Vertilgung von Haus- und Feldmäusen, Röhre 2.—
„Pestan" zur Vertilgung von Ratten, Hamster und Wühlmäusen, p. Röhre 2.25
Stets frisch zu haben:
11319 **Wall-Drogerie** Karl Leimberg, Elberf., Wall 11/13.

Brennholz,
Buche mit Eiche, von 5 cm an aufwärts stark, Länge 1–2 Meter, liefert prompt gegen Akkreditiv
Bochumer Sandsteinwerke, Bochum, Telegramm-Adresse: „Imbergeo". Telephon 972/2182.

⚒ Kohlen ⚒
von der Zeche holt
Heinrich Göbbel Nachf., Inhaber E. Butz
Telephon 2088 Elberfeld Ludwigstraße 51.
Lieferung erfolgt in kürzester Frist.

Dienstag 11 Uhr:
Eröffnung meines Zweiggeschäftes
in
Elberfeld
Altenmarkt 12, Ecke Kirchstraße.
Hugo Wilhelm
Schokoladen Süßigkeiten
Düsseldorf, Duisburg, Crefeld.
f8477

Erstklassige **Tafelbirnen** in haltbaren Sorten bietet an Edelobstplantage A. Hahlhorst, Herringhausen, Post Oberlahnstein. ...

Echte **Honigkuchen** für Wiederverkäufer. Frau Otto Müller, Elbf., Karlstraße 56.

Bevor **Sie heiraten,**
informieren Sie sich genau über zukünft. Person u. Familie, über Vermögen, Ruf, Mitgift, Einkommen, Vorleben, Gesundheit, Lebensweise usw. Spez.-Auskünfte diskret an jeden Platz, auch wieder im Ausland.
Welt-Auskunftei „Pascher", Detekt. Köln, Ehrenstr. 79, gegr. 1895. Handelsreg. eingetr. Zweigniederlassung **Elberfeld, Island 8 I.** (Eingang Bökel). Inh.: Hermann Vimich, Detektiv. Sprechstunde für Sonntag von 10–1 Uhr.

Photo-Vergrößerungen fertigt nach jedem Bilde zu Tagespreis. **Atelier Speker** Elberfeld, Wall- u. Kirchstr.-Ecke.

Linoleum und andere Böden
legen, reparieren, ölen, reinigen und bohnern übernimmt **Peter Scheurer,** Elberfeld, Bachstraße 83.

Photo-Amateure.
Platten, Papiere, Chemikalien, Blitzlicht und alle Photo-Bedarfsartikel kaufen Sie stets billig bei mir. Unentgeltlicher Rat in allen Fragen auf dem Gebiete der Photographie auf Grund 20jähriger Erfahrung. Zum Retouchieren, Vergrößerungen. 11443
Gustav Wolf, Elberfeld, nur Bachstr. 20.

Habe große Transporte
Ponys, Halbpferde und Arbeitspferde
erhalten. 18424
Emil Pinzendahl Elberf.-Varresbeck, Teleph. 225.

Erhalte Samstag nachmittag Transport großer und kleiner Oldenburg. Holst. Schweine direkt aus dem Lande. ... Barmen, ...str. 65, Tel. ...

Schlachtziegen
kauft zu höchst. Tagespreisen **W. Herlinghaus,** Elberfeld, Tannenstr. Nr. 2.

Direkter Import aus Amerika
von Schokoladen, Kakao, Tee, Mais usw. in großen Quantitäten. Es wird nur an Kommunen, Einkaufsverbänden und zum Handel zugelassene Firmen verkauft. Lager- u. Preisliste auf Wunsch.
Westfäl. Export-Gesellschaft m. b. H., Abteilung Lebensmittel, Köln, Breitestraße 157. Tel.-Adr.: Wolfseiche, Köln.

Spaethe Pianos Harmoniums
Pianohaus Elberfeld Königstr. 24 (Ecke ...) Tel. 4786.

Schokoladen-Pulver
haben in größeren Posten abzugeben
Gebrüder Hillers, Schokoladenfabrik, Gräfrath. 196

Komplette **Wohnungs-Einrichtungen** sowie einzelne Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen- und Einzelmöbel
in gediegener Ausführung, können wir jetzt noch vorteilhaft anbieten.
Möbel werden aller Voraussicht nach in absehbarer Zeit nicht billiger.
Bachmann & Co., Barmen, Carlstraße 31–33. 38b

Ziehung 5.—10. Dez. 1919.
Rote ✚ Geld-Lotterie
17851 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug = Mk.
600000
100000
50000
Lose z. Originalpr. v. M. 3.30 f. Porto u. Liste 40 Pfg. mehr, vers. auch unt. Nachn.
Björnstjerne & Banja, Hamburg 25. a208

Ziehung 22. Novbr.
Wohltätigkeitslos 1 M.
11 Lose sortiert 10 M.
135000
50000
30000
20000
Lotterie-Börse **Otto Kutsch,** Elberf., Neumarkt-Kerstenplatz. 1415

Habe noch eine Anzahl **Pianos u. Harmoniums** neue u. gebrauchte, garant. reine Friedensw. zu mäß. Preisen abzug.
Gustav Weischet Elberfeld, Königstr. 23. Telephon 1847. 11439

Erstklassige englische und amerikanische Stoffreste in braun, blau und schwarz, ausgez. für schöne Damen- u. Herren-Mäntel, Ulster und Jackenkleider. ... Elberfeld, Heidestraße 25.

Nähmaschinen-Reparaturen w. ausgeführt Barmen, ...straße 2. ... Hugo ...

In der **Uhren- und Goldwaren-Reparaturwerkstatt** ... Elberfeld, ... werden sämtliche Reparaturen prompt u. billigst ausgeführt. Neue und gebrauchte Herren- u. Damenuhren, Verlobungsringe, 585 gestempelt, zu mäß. Preisen. — Wanduhren werden auf Wunsch geh. u. zurückgebr. ... Reparatur wird Garantie geleistet. ...

Komme sofort
nach Erhalt einer Karte und zahle die höchsten Preise für
getragene Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider
sowie Wäsche aller Art.
J. Lange, Elberfeld, ...str. 104. Tel. ...

Deutsche Spar-Prämienanleihe von 1919.

Wir nehmen **Zeichnungen** auf diese Anleihe von

Montag, dem 10. November bis Mittwoch, dem 26. November, mittags 1 Uhr,

entgegen.

Der Zeichnungspreis beträgt **100 %**.

Die Hälfte des Betrages ist in 5 % Deutscher Reichsanleihe, zum Nennwert berechnet, der Rest bar bis spätestens 29. Dezember cr. zu begleichen.

Ueber alle Einzelheiten der Zeichnung wird in unserer Abteilung für Wertpapiere bereitwilligst jede gewünschte Auskunft erteilt.

Bergisch-Märkische Bank
Filiale der Deutschen Bank.

WESTDEUTSCHE RH ELBERFELD

Westdeutsche
Revisions- und Treuhandgesellschaft
Elberfeld
Fernruf 5475 Hofkamp 38
Geschäftsführung: 11238
Robert Bach, Syndikus — Wilhelm Stock, Beeidigter Bücherrevisor und Sachverständiger.
Bilanzen, Revisionen, Bucheinrichtungen, Gutachten, Steuerberatung, Vermögens- und Nachlaßverwaltungen, Erbschafts- und Testaments-Angelegenheiten, Organisation Finanzierung, Gründungen, Umwandlungen, Beteiligungen, Häuserverwaltungen, Immobilien-An- und Verkäufe, Hypotheken.

Zeichnungen
auf die
Deutsche Spar-Prämienanleihe von 1919
werden zu **Originalbedingungen**
von Montag den 10. November bis Mittwoch den 26. November, mittags 1 Uhr,
entgegengenommen.
J. Wichelhaus P. Sohn,
Elberfeld.
13462

Im ganzen Verbreitungsbezirk des General-Anzeigers Übernahme der freiwilligen
Versteigerung
von Sachen u. Waren aller Art, insbesondere ganzen Nachlaßsachen, Mobilien etc. sowie den freihändigen Ein- und Verkauf bezüglich von Schmuck- und Wertsachen.
Versteigerungs-Aufträge werden auch entgegengenommen Ü., Altermarkt 7, in Langwielers Schreibmaschinenhandlung.
W. Langwieler,
Auktionator und Taxator, Barmen-N., Grenzstr. 8 (Ecke Grenzstraße), Telephon 4574.
4976

Warnung:
Die Wortmarke
„COLUMBUS"
ist für mich unter Nr. 59789 in die Zeichenrolle des Reichs-Patentamts eingetragen, und zwar in Klasse 28 für **Korkzieher.**
Ich warne vor mißbräuchlicher Benutzung unter Hinweis auf strafrechtliche Verurteilung und Schadenersatzforderung.
Heimbuswerk Eduard Becker, Inhaber: Gerhard Tittmann, Solingen.

Gegen Aufruhr und Plünderung
versichert
Gebäude, Haushaltungen und Warenlager zu mäßigen Prämien und günstigen Bedingungen.
Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
General-Agentur Robert Bach, Elberfeld, Hofkamp 38, Fernspr. 5475. — Vertreter allerorts gesucht.

„Merkur"
Treuhand-, Revisions- und Steuerberatungs-
Aktiengesellschaft
Elberfeld, Merkurhaus
Berlinerstr. 19,
Haltestelle der Schwebe- u. Straßenbahn Landgericht.
Fernsprecher: 4674, 5872.
13864

Patentbüro Max Eisenach, Ingenieur
Emilienstr. 57 Barmen Ecke Meckelstraße
Erwirkung von Patent-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichenschutz in allen Staaten.
— 20jährige Tätigkeit im Patentfach. —

Rohrstühle
flechtet wieder mit Naturrohr
(kein Ersatz oder Sisazapa)
Johannes Wehr jun., Elb., von der Heydtsgasse

Brillanten, Uhren, Goldwaren
Stets Gelegenheitskäufe am Lager!
Empfehle **goldene** und **silberne Herren-** und **Damenuhren, moderne goldene** und **silberne Armbanduhren, goldene Herren-** und **Damenketten, Brillantringe, silberne** und **Alpaka-Taschen, goldene Herren-** und **Damen-Ringe, Granaten** und sämtliche **Goldwaren,** wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie zu verkaufen.
Goldene massive Trauringe in 14 und 8 Karat noch in allen Weiten vorrätig.
T. Leeser,
Elberfeld, nur Grünstraße 29
I. Stock. Fernruf 527:
NB. **Gold, Uhren und Schmucksachen nehme zum höchsten Preise in Zahlung.**

Möbel
Vollständige Wohnungs-Einrichtungen
Auch jetzt
bleiben wir unserem alten Prinzip treu! Äußerst mäßige Preise, in jeder Beziehung einwandfreie Qualitäten, daher unbegrenzte schriftliche Garantie.
S. Adler & Co., Elberfeld
Hofaue 53

Als Kapital-Anlage empfehlen wir die von uns mitübernommene
mündelsich. 4% Obligationsanleihe der Stadt Barmen vom Jahre 1919
zum Kurse von 92,50 %, spesenfrei.
Einführung an der Berliner Börse ist beantragt.
Prospekt wird auf Wunsch zugesandt.
Zeichnungen nimmt schriftlich oder während der Kassenstunden 9 bis 1 Uhr vormittags entgegen:
Fritz Wienholt, Dortmund, Olgastr. 19.
Gegründet 1883.
Tel.-Adr.: Friwiko. Tel.: 3298 und 2461.

Versicherung gegen Schäden durch Aufruhr u. Plünderungen
für Gebäude und Inhalt, auf Antrag mit Einschluß von Abhandenkommen, Raub, Erpressung.
Lebenslängl. Eisenbahn- u. Dampfschiff-Unglücks-Vers. nur 1malige Prämie für Lebensdauer.
Reise-Gepäck-Versicherung
mit sofortiger Deckungszusage
:: und Policen-Ausfertigung. ::
Frankfurter Allgemeine Vers. A. G.
Garantiemittel: 102 Millionen.
General-Agentur: Gustav Küpper, Barmen-U., Unionstr. 6.
Telephon 1286.
Vertreter und stille Vermittler werden überall angestellt.

Ältestes **Patent-Büro** im Bergischen Industrie-Bezirk.
W. von Pape, Elberfeld,
Neue Nordbrücke 18.

Schäfte-Lager
in anerkannt modernster und feinster Ausführung
Leder-Lager
in Boxkalf, Chevreau, Lack und farbig.
Nur Cornelius Heyl, I. Sorte.
Sohlleder
Ia Siegerländer Eiche (Wild u. Vache).
H. Wagner & Co., Elberfeld,
Fernruf 4775*. Paradestraße 43

Reisebüro
Rudolf Genck Nachf.
Elberfeld — Neumarkt

Transport-Versicherungen
jeglicher Art. See-, Fluß- und landwärts. Versicherung von Postpaketen, Bahnsendungen und **Reisegepäck** gegen Diebstahl und sonstige Gefahren. Günstigste Bedingungen. Billigste Prämien. Auskunft u. Prospekte gratis. — Bestellungen auch durch Fernsprecher Nr. 296.
Reise-Unfall-Versicherung
lebenslängliche Eisenbahn-Unfall-Versicherung.
1411

Versicherung gegen
Aufruhr und **Plünderung**
sowie für alle anderen Zweige.
Rich. Hemieb, Elberfeld.
Fernsprecher 1761.
k8603

Im
Musikhaus
M. Poyda
Barmen
Telephon 4578 Neuerweg 54
kaufen Sie am vorteilhaftesten in bester **Ausführung:**
Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Thür. Waldzithern, Wiener Ziehharmonikas u. a.
Enorme Auswahl in Schmuck- u. Tragbänd., echten Segeltuch- und Ledertuchtaschen.
Reichhaltiges Lager in **Sprechapparaten, Grammophonen, Cremona-Apparaten,** beste Marken.
Größte Auswahl in **Platten und Bestandteilen.**
Alte Platt. werd. in Zahl. gen. zum Preise v. 2—3 ℳ
Musikalien.
Besichtigung ohne Kaufzwang. — Preisliste gratis.

Sohlleder
eichengegerbt, von 22.— Mk. an u. sämtliche Schuhmacherbedarfsartikel in großer Auswahl.
Walter v. d. Mühlen,
Schuh- und Leder-Handlung.
Remscheid, Alleestr. 47. Tel. 1074.

Bernhard Künzel,
Bankgeschäft,
Berlin, Kanonierstr. 2e, Tel.-Ztr. 11069 60, 11 029.
An- u. Verkauf von Wertpapieren. Kostenlose Auskunftserteilung. Konto-Korrent und Scheck-Verkehr.
k164

Fensterleder
[illegible] — Serie I [illegible] Mark, Serie II [illegible] Mark.
C. Pasturn, Elberfeld, Herzogstraße 41.

Feinwäscherei u. Färberei J. B. Popp
Simonstraße Nr. 3 (Hintergebäude) **Elberfeld** Ernststraße Nr. 29 Fernsprecher 6157
übernimmt Stärkewäsche bei Zusicherung tadelloser Ausführung, prompte Bedienung, färbt Kleider und Stoffe aller Art nach Muster bei billigster Berechnung.
Annahmestellen werden gesucht.

Haben Sie noch alte Gebisse?
auch zerbrochene Teile oder einzelne Zähne!
Ich zahle
pro Zahn bis 20 M. jedoch kein Zahn unter 3.— M.
Platin per Gramm 35 Mk.
Preuniliste, Tiegel haben Tagespreis.
Ankauf nur **Montag, 10. November 1919,** von 9 bis 7 Uhr abends.
Hotel Rheinischer Hof, Elberfeld,
Hofaue- und Altermarkt-Ecke, I. Stock.

Leihbibliothek!

Um in der Literatur auf dem Laufenden zu bleiben, um die wertvollsten Bücher aller Literaturen erhalten zu können:

Abonnieren Sie in unserer Leihbibliothek

monatlich nur 1.50 Mk.

Alle wichtigen Neuerscheinungen dieses Herbstes und des kommenden Winters werden aufgenommen.

Leonhard Tietz Akt.-Ges. Elberfeld.

a560

Ziehung bestimmt **22. November**

Wohltätigkeits-Lotterie Los 1.— Mk.

Lose sortiert 10 Mk. 10 Lose in feiner Lederlasche nur 10 Mk.

1397 **135000**

Hauptgewinn **50000** **30000**

Sehr günstige Lotterie

Sofort bar Geld!

A. Eulenberg jr. Glückskollekte

Elberfeld, Altenmarkt 11, Gewinnauszahlungsstelle.

Seiden, Velvets, Samte, Plüsche.

Astrachan, imit. Persianer, auch in Resten, Futterstoffe, Zanella etc.

Pelze, Muffe, Pelzhüte.

Herren- u. Knabenstoffe für Anzüge, Beinkleider. Paletots, Ulster.

Stoffe für Konfirmanden-Anzüge.

Mantel- u. Jackenkleiderstoffe.

Stoffe für Taillen-Kleider, Röcke, Blusen und :: Kinder-Kleidung, fertige Unterröcke usw. :: ::

Baumwollwaren. Hemdentuche, Nessel, Leinen, Biber, Flanelle, Siamosen, Stoffe für Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher usw. Weiße und farbige Veiles.

Für Wiederverkäufer vorteilhafte Angebote.

S. Wohlgemuth, Elberfeld

Erholungstraße 7, Ecke Kaiserstraße. 1465

Bitte ausschneiden!

Drucksachen aller Art

Briefumschläge, Lohndüten, Pulverbeutel mit und ohne Druck. Kassetten, Büttenpapier und feine Postpapiere.

Kollianhänger, Etiketten, Frachtbriefe und alle anderen Drucksachen liefert

V. Gensch, Elberfeld, Karlstraße 10.

— Verlangen Sie Spezial-Offerte. —

Monatlich nur Mark 3.—

Marlitts Romane

Phönixausgabe 9 Bd. zus. M. 24.

Einzelbände werden nicht abgegeben. Gelte Note wird bei Ueberlieferung nachgenommen.

Inhalt der Bände: 1. Die zweite Frau. 2. Das Geheimnis d. alten Mamsell. 3. Das Heidekrautröschen. 4. Reichsgräfin Gisela. 5. Im Schillingshof. 6. Im Hause d. Kommerzienrats. 7. Die Frau mit d. Karfunkelsteinen. 8. Goldelse. 9. Thüringer Erzählungen.

Empfiehlt sich umgehend z. bestell., da d. Auflage schnell vergriffen sein wird.

Lieferung der 9 Bände zus. sof. geg. Monatszahlung v. nur Mk. 3.— durch

Max Ibischer, Versand-Buchhandlung, München.

1884

Bei Bestellung bitte sich auf diese Zeitung zu berufen.

STOEWER

Kraftwagen

für Personen- u. Lasten-Transport. Motorpflüge.

Stoewer-Werke Aktiengesellschaft

vormals Gebr. Stoewer

STETTIN.

General-Vertreter:

Rhein.-Westf. Kraftwagen-Vertriebs-Ges. m. b. H.

Barmen und Hagen.

Kurt Spielmann, Düsseldorf, Worringerstr. 119.

Brauns & Bringe, Köln/Rh., Hohenzollernring 27.

b165

Massenguß auf Formmaschinen

in **Grauguß Messing Bronze**

und allen anderen Metallen liefert sofort und billigst

Eisen- u. Metallgußwerk Radevormwald.

1491

Sofort ab Lager lieferbar:

Dampfventile

in Rotguß u. Eisen, in allen Größen u. Ausführungen.

Schmiedeeiserne Röhren und Verbindungsstücke.

Ernst Dähler • Elberfeld

Fernspr. 4848. Wupperstr. 4.

Transmissionen

in allen Größen stets ab Lager.

Rittershaus & Blecher

Unter-Barmen

Fernsprecher Nr. 59, 326, 514.

9119a

Elektrische

Kronleuchter, Zuglampen, Stehlampen, Nachttischlampen, Ständerlampen, Seidenschirme, Wärmer- und Glasschalen, Heizöfen, Kocher, Bügeleisen, Kaffee- u. Teemaschinen, Staubsauger und Waschmaschinen.

— Sehr große Auswahl. —

183b Großes Lager u. sämtlich. elektrischen Artikeln Gasglühlampen und Ersatzteilen

Ingenieur-Bureau für Ausführung moderner Anlagen für Licht u. Kraft. Aenderungen — Reparaturen.

F. Sauerwald

Inhaber: A. Breitbach

Barm., Hindenburgplatz 3, 3a, 3b. gegenüber Ruhmeshalle.

Fernsprecher 1000 und 1016.

Nebenverdienst!

Evtl. Hilfe beim Aufbau der Existenz. Dauernder, hoher Einkommen! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Aussichtsreiche Werbe! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 48 von: F. W. Hoffmann, Dresden-A 1, Schließfach 124.

b185

Sohlleder, Sohlleder-Ausschnitt.

Selbstbesohler

finden bei uns die größte Auswahl in ausgeschnittenen Ledersohlen bei billigsten Preisen.

Sämtliche Schuhmacher-Artikel wie:

Werkzeugkasten, Dreifüße, Gummiabsätze (gar. Friedensqualität), Futterhälften usw.

Gebr. Streppelhof, Elberfeld

Schwanenstraße 28.

Für jeden Beruf

ist neben der gewerblichen Ausbildung eine entsprechende Allgemeinbildung unerläßlich notwendig für ein weiteres Fortkommen. — Gelegenheit, ohne Irrtum Versäumtes nachzuholen und Vergessenes aufzufrischen, bietet die

Goldene Bibliothek der Bildung und des Wissens.

Ein Universal-Bildungswerk zum Selbstunterricht. 3 starke Bände mit etwa 2200 Seiten u. über 400 Abbildungen 77 M.

Inhalt: Richtig Deutsch sprechen und schreiben / Rechenbuch mit Wechselrechnung Geometrie / Schönschreiben / Rund- und Plattenschrift / Literaturgeschichte Kulturgeschichte / Himmelskunde / Physik / Volkswirtschaftslehre / Buchführung Stenographie / Zeichenschule mit 100 Uebungsvorlagen / Englisch / Französisch Der christliche Verkehr mit Gericht und Behörden / Ratgeber in Rechtssachen Gedächtnisübungen / Fremdwörterbuch / Orthographisches Wörterbuch u. a. m.

Wir liefern alle 3 Bände sofort auf einmal gegen monatliche Teilzahlungen von **nur 6 Mark**

A. Wollbrück & Co., Berlin, Oranienburger Str. 59.

Der Unterzeichnete erteilt hiermit den Auftrag des obigen Werkes laut Angebot des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen Erfüllungsort Berlin-Mitte.

Name und Stand: _____

Genaue Wohnung: _____

(falls nicht eigene Wohnung, bei wem wohnhaft)

Anton van Beers (Crefeld)

Zweigstelle Elberfeld

Robertstraße 4 (Nähe Rathaus).

Tuch-Großhandlung u. -Versand

Verkauf nur an Geschäfte und Schneidermeister.

Bau vollständiger

Transmissions-Anlagen

sowie durchweg sofortige Lieferung **sämtlicher Einzelteile** bis einschl. 130 mm — Wellenstärke ab —

:: meinem Werk :: Leimbacherhütte oder :: meinem Lager :: jetzt Allee 149

Fritz Steller - Barmen

Fernsprecher Nr. 954. 8607a Drahtnachricht: Triebwerke.

Die Ausstellung moderner

Möbel-Einrichtungen

(einfacher und vornehmer Ausführung) empfiehlt zur gefl. Besichtigung

Bergische Möbel-Halle

Inh.: L. Willstädt — Elberfeld, Island 22, Ecke Neue Fahrstraße.

Trocken- und Naßelemente

sowie Kohlenbeutel und Zinke zu verkaufen. Spez.: Schalenhalter „Reform", D. R. P. Jed. Quant. lieferbar.

Klockenhoff & Spohr, Versandhaus technisch. Artikel, Mettmann (Rhld.) 1360

Elektrische Licht- u. Kraft Anlagen

WILHELM THOMAS & Co.

BARMEN

Heckinghauserstr. 54. Tel. 2671.

Batterien

stets frisch vorrätig. Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Richard Schulz Söhne, Elberfeld, 11446

Elektrotechn. Großhandl. Fernspr. 4807 u. 5552. Gladbeckstraße Nr. 4.

Karbid

in allen Körnungen und jeder Menge sofort ab Lager lieferbar.

Ernst Dähler, Elberf., Wupperstraße 4—6. 11448 Telephon 4948 und 1848.

Möbel 1512

liefert unter günstigen Zahlungs-Bedingungen

R. Hucke, Elberfeld, Dorpstr. 16. Eing. Gathstr.

Klingeltransformatoren, Elektr. Türöffner, Läutewerke, Beutel-Elemente, Erregersalz sowie sämtliche Schwachstrom-Artikel.

Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Otto Johann jr., Elektro-Großhandlung

Fernruf 1781. Elberfeld, Schillerstraße 3.

11410

Kupfer, Rotguß, Messing u. Altblei

kauft zu höchsten Preisen zum Selbstverbrauch

Emil Fohrer, Barmen,

Metallgießerei u. Armaturenfabrik. Tel. 1087 und 1466.

Immalin

Schuhputz-Metallputz

Ueberall zu haben

Wotan

gasgefüllt

Die bevorzugte Glühlampe

Wotan G

Preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaft

von R. Schiel Nr. 13.35. 397 Seit. m. 850 Abbild. Die Naturwissenschaft d. Landwirts (Schellenberger) 13.50. Der Landwirtschaftslehrling 9.10. Landwirtschaft. Gärten 9.10. Landwirtschaft. Ratgeber f. Frauen 4.50. Landwirtschaft. Buchführung 5. Die Selbstversorgung d. Landfrau 2.85. Landwirtschaft. Obst- u. Gemüseverwertung 4.50. Landkochbuch 3.35. Kartoffelküche 2.20. Magermilchküferei 2.25. Die Hausschlachtung 3. Der Hausmeraxt 4.40. Landwirtschaft. Tierheilkunde 24.20. Der Veterinärarzt 4. Tierzuchtlehre 7. Rindviehzucht 30.25. Fütterungslehre 4.50. Futterrationen 3. Gesundhaltung d. Rindes 2. Pferdezucht 29. Behandlung d. Pferdes 4.25. Pferdefütterung 1.65. Pferdefohlen 4. Schweinezucht 4.85. Schweinefütterung 2.65. Schafzucht 3. Hundebuch 4. Der Geflügelhof 4.85. Dreschmaschinen 15.60. Motorpflüge 9.90. Unkrautbekämpfung 2.65. Pflanzenlehre 4.75. Unkrautkunde von Fruchtbaum 13.30. Stauden. Frühgemüsebau 4.65. Tabakbau u. Tabakfabrik 21.80. Kaninchenzucht 3.60. Ziegenzucht 3.60. Geflügelzucht 5. Hühnerzucht 2.20. Entenzucht 2.20. Gänsezucht 2.20. Taubenzucht 2.20. Geflügelställe 4.85. Bienenzucht 5. Bienenbau und Ersatzmittel 3.30. Die Mälterei 9.60. Die Kartoffel- u. Getreidebrennerei 10.25. Kraftfuttermittel 11.35. Milch- u. Molkereiprodukte 9.60. Milchuntersuchungen 7.95. Käsereiwesen 3.30. Butteruntersuchungen 7.95. Gärungsbakterien 9.60. Molkereibakterien 5.30. Säure-Fermentation 5.30. Säuretypenbakterien 9.60. Malzbakterien 7.95. Brotbereitung 9.60. Gemüsekonservierung 5.30. Fleisch-, Schinken- u. Wurstkonservierung 4. Obstweinbereitung u. Obst- u. Beerenbrennerei 7.30. Konservierungsmittel 4.65. Torfverwertung u. Torfdesinfektion 9.60. Ingenieurverwaltung 7.90. Wolters Gartenbuch für Anfänger 11. Gr. Gärtnerbuch 30. Praktischer Gartenbau 7.50. Gartenkunst 8.50. Gartenerzeugnisse 4.85. Gartenkulturen, die Geld einbringen 11. Der Hausgarten 3. Der Zimmergärtner 2.20. Obstbau 13.75. Das Gartenjahr 2.20. Praktische Erdbeerkultur 3.85. Das Obst- u. Gemüsegut 3.85. Einmachen. Gemüsebau 2.70. Gemüsebau 8.25. Praktische Gemüsegärtnerei 8.80. 6000 Rezepte zu Hausmacherwurst 16. Richtig Deutsch 6.60. Mit oder Mode? 2. Reichsdeutsche Duden 7.15. Bücheimanns Geflügelte Worte 8.80. Taschenbuch des allgem. Wissens 4.40. Geschäftsammlung 5. Briefbuch 3. Aufsatzschule 6.60. Rechtschreibbuch 6.60. Briefformularbuch 6.60. Englisch 6.60. Französisch 6.60. Spanisch 6.60. Polnisch 6.60. Buchführung 6.60. Bankverkehr 6.60. Geschäfts- u. Privatbriefschreiber 6.60. Schönschreibschule 4.40. Bürgerliches Gesetzbuch 6.60. Guter Ton u. feine Sitte 6.35. Mod. Tanzlehrbuch 4.50. Die Gabe der gewandten Unterhaltung 3.20. Klavierzimmermusik. Tänze 12.10. a216

Nur gegen Nachnahme S. Schwarz & Co., Berlin CO 16g, Ruverstraße Nr. 24.

Sofortgreifbare Waren

In Uerdingen u. Crefeld (Hafen) lagernd:

Kakao. Schokolade. Kaffee. Pfeffer. Tee. kondensierte Milch. Seifen. Schmalzfett. Erdnußöl. Maismehl. Maisstärke. Kerzen. Cottonöl. Industriefett. Sardinen. Salm. Zigaretten u. s. w.

Großabnehmer erhalten Preise und nähere Angaben bei der Auskunftsstelle

Hubert Kranen, Düsseldorf, Königsallee 58.
Vertret. der Firma Hubert Kranen & Co., Antwerpen.

Korsett-Helga-
32.36.42 Mk.

Machen Sie einen Versuch

mit meiner neuen hocheleganten

Maßform „Helga"

Korsett-Helga macht die stärkste Figur jugendlich schlank trotz größter Bequemlichkeit. Elegante angestaubte u. verblasste Modelle zu äußersten Preisen herabgesetzt. Reparaturen und Korsettwäsche schnell und billig!

Korsetthaus Frieda Simon.

Elberfeld. Neumarkt 3 Hansahaus

Bautechniker

empfehlen sich zur Anfertigung von Plänen, techn. Berechnungen, Kostenanschlägen etc. für Neu- u. Umbauten. Angebote unter P 1979 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Fahrgeschäfte, Händler und Hausierer

kaufen Ia Gummiluftschläuche. Hofentdorf. Beyens [illegible] — Barmer Gummiwaren-Gesellschaft, Barmen-Wichlinghausen, Kremsstr. 35. 6276

AUS MEINER SONDERABTEILUNG FÜR:

KINDERBEKLEIDUNG

Für Mädchen

Mantelkleider aus guter Wolle und Seide garniert in eleganter Ausführung

Schulkleider aus kattunwollenen u. wollenen Stoffen in kleidsamen Formen

Mäntel aus guten Plauschstoffen, weite Formen und hübschen Pelzgarnituren

Mäntel in einfacher Ausführung für die Schule

Für Knaben

Woll-Anzüge echte Kipper und schöne farbige Anzüge, Schlupf- und Sportform

Knaben-Paletots und Ulster aus nur besten Stoffen in guter Ausführung

Anzüge für kleine Knaben Schlupf- und Kittelformen aus guter Wolle und reizenden Mustern

Lodenmäntel für Knaben u. Mädchen

Th. Freudenberg

Elberfeld : Wall und Herzogstraße

!! Der Winter naht !!

Ich habe ständig größte Auswahl in:

Damen-Strümpfen, reine Wolle, la Qualität,
Damen-Strümpfen, la Baumwolle, extra stark,
Herren-Socken, reine Wolle,
Kinder-Strümpfen, Sweaters und Kinder-Anzügen,
Herren-Handschuhen, reine Wolle,
Kinder- und Frauenhosen, reine Wolle,
Damen-Westen, reine Wolle, Festons, Spitzen,
Gummibändern sowie **sämtlichen Kurzwaren**

zu bekannt **billigsten Preisen.** 1855

Barmen Ref. Kirchstr. 14 **Bernhard Herz** **Barmen** Ref. Kirchstr. 14

Spezialhaus für Engros- und Detail-Verkauf.

Bestecke

Alpaka,
60 u. 90 Gramm Silberauf.
12- und 18jähr. Garantie
in modernen Mustern,
12 Eßmesser, Eßgabeln, Eßlöffel, Frühstückmesser, Frühstückgabeln und Teelöffel

C. A. Lütters,
Elberfeld, Turmhof 4.
Telephon 8206.
Bitte auf Name und Straße zu achten.

Ia Strickwolle

Baumwolle, reinwoll. Strümpfe, Pelze, Flanelle, Herren- und Damen-Unterzeuge, Handschuhe sowie Buckskins (Reichsware)

empfiehlt

Carl Fröhling,
Elberfeld, Bachstr. 99.

Senden Sie Ihre Aufträge nach-Reklame-

KAMPMANN

BERLIN S.W. WARTENBURGSTR. 21

Preiswert

werden bei uns alte **Hüte und Pelze** nach den neuesten Modellen umgearbeitet. — Ferner empfehlen wir: Strümpfe und Strumpfbänder aus reiner feinster Marinewolle. Eigene Fabrikation. Besondere Wünsche können berücksichtigt werden.

Gebrüder Rosset, W.-Barmen, Hofstraße 66

Obstbäume

in allen Sorten und Fruchtarten, Beerensträuchern, Rosenstöcken, Ziersträuchern usw.

Ca. 300 extra starke Obstbäume, Kirschen und Mirabellen (Ostra.), 20–45 cm Stammumfang. — Uebernahme aller einschlägigen Arbeiten. —

Meinrad Ruprecht, Elberfeld, Oststraße 66 2 Treppen. Fern Telephon-Anschluß

Der Weg lohnt sich nach Erwitzt. 33

Gute, billige Schirme. Spezialstücke. — Eigene Reparatur-Werkstatt. —

Schirmfabrik Gerke.

Bestecke
Alpaka,
u. 90 Gramm Silberaufl.
12- und 18jähr Garantie
in modernen Mustern,
2 Eßmesser, Eßgabeln, Eßlöffel, Frühstückmesser, Frühstückgabeln und Teelöffel
A. Lütters,
Elberfeld, Turmhof 4
ckwolle
woll. Strümpfe
Herren- und
ge, Handschuhe
(Reichsware)
röhling,
Bachstr. 99.
zogen
are Aufträge
klame-
MANN
N S.W.
URGSTR. 21
wert
nd Pelze
Barmen
Räume
t sich Ernststr. 33
ik Gerke

Haases Einäscherung.

TU. Berlin, 8. Nov. Die Beisetzung des Abgeordneten Haase wird Mitte nächster Woche in Friedrichsfelde stattfinden. Am Montag wird voraussichtlich die Einäscherung nach dem Wunsche Haases vorgenommen werden.

Aus dem besetzten Gebiet.

Das Abkommen in der 4. Zone.

Düsseldorf, 8. Nov. (Drahtb.) Der Oberbefehlshaber der vierten Besatzungszone, General [illegible] H. Michel, gibt der Bevölkerung in einer öffentlichen Bekanntmachung Kenntnis von dem Ergebnis der Zusammenkunft am [illegible] des belgischen Großen Hauptquartiers, an der [illegible] Hans Thabor (Krefeld), Theobald Schlesenkamp von den Krefelder Gewerkschaften und Max Printz teilgenommen haben. Auf die Forderungen der Genannten wurden folgende Antworten gegeben:

1. Arbeitsfreiheit. Die Verordnungen der Besatzungsarmee verbürgen die Arbeitsfreiheit. Es besteht keine Verordnung, welche ausleende Verhaltungsmaßregeln gegen die Arbeiter enthält.

2. Benehmen der Soldaten des Besatzungsheeres im öffentlichen Dienst. Die Uebergriffe der Besatzung gegenüber waren von jeher verboten. Bekanntwerdende Vergehen werden unterdrückt werden.

3. Rede- und Preßfreiheit. Die Vorzensur fällt durch meine Verordnung vom 26. September [illegible].

4. Versammlungsfreiheit. Die Hindernisse, die den Versammlungen bisher bereitet wurden, sind in einem großen Maßstab gemildert. Größere Freiheiten sind schon erteilt.

5. Verkehrsfreiheit. Die Verkehrsfreiheit ist in der vierten Zone durch meine Verordnung vom 16. Oktober 1919 gestattet und die Kontrolle vermindert worden.

6. Militärische Aufsicht der Bahnhöfe. Es ist nochmals darauf hingewiesen, daß das Militär nur da ist, um Ordnung unter den Soldaten zu schaffen. Nur an der Zonengrenze darf die Bahnhofs-Militärbehörde die Pässe kontrollieren.

7. Politische Gefangene. Es sind Maßnahmen getroffen, durch welche die Untersuchungshaft bedeutend abgekürzt oder sogar wegfallen soll.

8. Siebenstundentag. Diese Frage ist den [illegible] Behörden unterbreitet worden.

9. Arbeitsurlaub. Diese Frage unterliegt noch der Prüfung. Sie scheint einer günstigen Lösung entgegenzugehen.

Uebersicht: Die von den Vorgenannten angeführten Beschwerden erstrecken sich hauptsächlich auf Fragen, die nicht im Bereich der Besatzungsbehörde liegen, oder auf Fragen, die schon längst erledigt sind, und [illegible] der Bevölkerung unbekannt waren, oder auf Fälle, die durch zu schroffes Auftreten oder Handeln der niederen Beamten der Besatzungsarmee hervorgerufen wurden.

Einschränkung der britischen Zone.

TU. Köln, 9. Nov. (Drahtb.) Der britische Militärgouverneur von Köln macht bekannt, daß ein Teil des von britischen Truppen besetzten rheinischen Gebietes an die französischen und belgischen Militärbehörden übergeben werde.

Die rheinischen Bauern gegen Dorten.

GA. Köln, 8. Nov. (Eig. Drahtb.) In der rheinischen Separatistenbewegung macht sich neuerdings eine Zersetzungserscheinung bemerkbar. Dr. Dorten, der als Leiter der Bewegung zur Gründung einer rheinischen Republik (im Rahmen des Reiches) amtiert, hat neben der Gegnerschaft der Rheinlandsbündler, die einen selbständigen rheinischen Staat erstreben, noch einen Gegner in der rheinischen Bauernschaft erhalten. Anlaß dazu gab die Agitation Dortens für die Grundsätze der Bodenreform. Die „Rheinische Volksstimme", das Sprachrohr des rheinischen Bauernvereins, nimmt scharf gegen Dr. Dorten Stellung und erklärt, wenn in der rheinischen Republik die Bestimmungen einer Bodenreform verwirklicht werden sollen, dann ist Dr. Dorten „für die ganze Bauernschaft" erledigt. Die Zeitung führt neuerdings den Untertitel „Organ zur Verhütung der Einführung der neuen Verfassung".

Verbotene Revolutionsfeier.

ITA. Koblenz, 8. Nov. Auf Befehl der amerikanischen Militärbehörde dürfen zwischen dem 8. und 17. November im amerikanisch besetzten Gebiete keine Zusammenkünfte oder Versammlungen irgend welcher Art, die einen politischen Charakter tragen und eine Besprechung der deutschen Revolution, sei es im zustimmenden oder mißbilligenden Sinne, zum Zwecke haben, stattfinden. Das Verbot bezieht sich nicht auf die Gemeinderatswahlen.

Birkenfelds neue Regierung.

GA. Birkenfeld, 8. Nov. (Eig. Drahtber.) Der neugebildete Landesausschuß nahm gestern die Wahl des Vorsitzenden, des Stellvertreters sowie des Regierungspräsidenten vor. Sämtliche drei Posten wurden von Vertrauensmännern der vereinigten politischen Parteien, die bekanntlich bei den Wahlen am 26. Oktober von den 25 Landesausschußsitzen nicht weniger als 23 Sitze errichten, besetzt. Zum Vorsitzenden der Landesvertretung wurde Cullmann-Oberstein (Mehrheitssoz.) und zu seinem Stellvertreter Engel-Klingenberg (Bauernbund) wiedergewählt. Die Wahl des Regierungspräsidenten fiel auf den Rechtsanwalt Dörr-Wat, den bekannten Demokraten, der sich des uneingeschränkten Vertrauens der Birkenfelder Bevölkerung erfreut.

Französische Schikane.

Wiesbaden, 8. Nov. Die von der Stadtverwaltung auf dem Gelände des [illegible] Exerzierplatzes mit einem Kostenaufwande von 200 000 Mk. angelegten Schrebergärten müssen auf Befehl der französischen Behörde sofort beseitigt werden, da sie angeblich den Platz benutzen will. Mehrere hundert kleine [illegible] verlieren dadurch die Gelegenheit billiger Gemüseversorgung.

Tragen deutscher Orden.

Jülich, 7. Nov. Der Oberstleutnant und Kommandant des Kreises Jülich erläßt folgende Bekanntmachung: Die französische Armee ehrt alle, die sich auf dem Schlachtfelde tapfer gezeigt haben. Infolgedessen ändert der die 158. [illegible] Kommandant [illegible] der ihm unterstellten Kreise [illegible] Orden, die sie im Verlauf des Krieges erhalten haben, insbesondere das Eiserne Kreuz, zu tragen. Sie können bei öffentlichen [illegible] Ehrenbezeugungen [illegible]. Die [illegible] Truppen sind hiervon in Kenntnis gesetzt.

Umgegend und Nachbargebiete.

Keine Verlegung der Technischen Hochschule Aachen.

Aachen, 8. Nov. Infolge der [illegible] dieser Anstaltsräume, Reichensäle und Laboratorien war ein [illegible] Platzmangel eingetreten. [illegible] Arbeit auf die Dauer [illegible] und nur eine Möglichkeit [illegible]

[illegible] durch die Besatzungsbehörden [illegible] verwaltung die [illegible] Schule und der Studentenschaft etwas stiefmütterlich behandelte, wurde von verschiedenen Seiten tatsächlich an [illegible] Verlegung gedacht. [illegible] aus der Presse und der Oeffentlichkeit, die ihr [illegible] zur Tatsache [illegible]. Durch diesen Schreckschuß [illegible] wurde erreicht, daß die Stadtverwaltung sich entschloß, bei der Militärbehörde zu versuchen, die [illegible] freizubekommen. Mittlerweile hat die Besatzungsbehörde den berechtigten Wünschen Rechnung getragen und die Räumung der [illegible] durch die Besatzungstruppen verfügt, so daß eine Verlegung der Hochschule nicht mehr nötig ist, was auch in [illegible] an der Reichsgrenze mit [illegible] zu begrüßen ist.

Brotmarkenfälschungen.

w. Recklinghausen, 8. Nov. (Drahtb.) Am Amt Recklinghausen hat die Kriminalpolizei umfangreiche Brotmarkendiebstähle und Brotmarkenfälschungen aufgedeckt. Es wurde festgestellt, daß von unbekannten Männern aus Bochum und Gladbeck Brote und Brotmarken des Amtes Recklinghausen mit gefälschten Brotmarkenstempeln aus den [illegible] des Amtes täuflich entnommen worden und mit einem Aufgeld von 4,50 Mark veräußert worden sind. Man verhaftete den Schlosser [illegible] aus Bochum, der bei Ausführung von Reparaturarbeiten die Marken aus der Druckerei Bauhof in Bochum, in der die Brotmarken für das Amt Recklinghausen hergestellt wurden, gestohlen hat. In der Wohnung des [illegible] sind der falsche Brotstempel und 12 000 Marken vorgefunden. Mit seinem ebenfalls verhafteten Schwager Hermann Friedrich Schmidtmaier aus Gladbeck hat [illegible] 4 Monate lang einen umfangreichen Schleichhandel mit Brotmarken betrieben. In der Sache wurden weiter verhaftet der Eisenbahnschaffner Müller aus Bochum und der Buchdrucker Schäfers aus Düsseldorf, die dem [illegible] den falschen Stempel besorgt haben.

Der unentbehrliche Schuldiener.

[illegible] Soest, 8. Nov. Das hiesige Gymnasium hat seine Pforten geschlossen, weil — kein Schuldiener da ist, der die 15 großen Klassenräume heizt. In einer Bekanntmachung heißt es kurz und bündig: „So muß der Unterricht ausfallen. Er kann erst wieder aufgenommen werden, wenn der Minister einen neuen Schuldiener schickt oder sich in Soest jemand findet, der aushilfsweise den Posten übernimmt."

Bolswinkel, 7. Nov. In der gestrigen Generalversammlung der landwirtschaftlichen Lokalabteilung Mettmann wurde anstelle des auf seinen Wunsch ausscheidenden Vorsitzenden Bürgermeister Kirschbaum-Wülfrath der Oekonomierat A. Neunemann-Mettmann zum Lokalabteilungsdirektor gewählt. Zugleich ernannte die Generalversammlung den Bürgermeister Kirschbaum in Anerkennung seiner [illegible]jährigen Geschäftsführung als Vorsitzender zum Ehrenmitgliede und Ehrenvorsitzenden der Lokalabteilung Mettmann.

Lokales.

Verkehrsbeschränkung auch nach dem 15. November.

Am 16. November soll bekanntlich auf den deutschen Eisenbahnen der Verkehr wieder aufgenommen werden. Die unbefriedigende Lage in unserer Kohlen- und Kartoffelversorgung macht es aber notwendig, daß nur solche Züge fahren, die unbedingt notwendig sind für die Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen Lebens. So wird auf den einzelnen Strecken voraussichtlich nur noch ein Schnellzug in jeder Richtung in Frage kommen. Im Verkehr Berlin—Köln und Berlin—Düsseldorf handelt es sich dabei um die folgenden Züge: D 30 ab Berlin (Potsdamer Bahnhof) 11,10 Uhr vormittags, nach Magdeburg—Köln, Ankunft in Köln 11,24 Uhr nachts. Ferner Düsseldorf—Berlin, ab Düsseldorf 7,34 Uhr vormittags, an Berlin (Potsdamer Bahnhof) 6,26 Uhr nachmittags; Anschluß in Elberfeld 8,12 Uhr vormittags. Ab Berlin (Potsdamer Bahnhof) nach Soest—Düsseldorf 12,25 Uhr mittags, Ankunft in Düsseldorf 11,27 Uhr nachts. Ab Köln 6,40 Uhr vormittags über Elberfeld, Ankunft Berlin (Potsdamer Bahnhof) 7,54 Uhr abends. Ferner Berlin—Hannover—Köln, ab Berlin (Friedrichstraße) 7,43 Uhr vormittags, Ankunft in Köln 6,46 Uhr abends. Ab Köln 8,02 Uhr abends, an Berlin (Friedrichstraße) 8,16 Uhr vormittags. Ab Berlin (Friedrichstraße) 8,54 Uhr abends, Ankunft Köln 7,26 Uhr vormittags. Ab Köln 8,25 Uhr vormittags, Ankunft Berlin (Friedrichstraße) 6,13 Uhr nachmittags. Die Zahl der Fahrkarten für diese Züge wird beschränkt. Speisewagen werden voraussichtlich nicht mehr eingereiht. Schlafwagenplätze erster Klasse werden nicht mehr verkauft, sondern nur solche zweiter Klasse, um eine bessere Ausnutzung des Raumes in den Schlafwagen zu ermöglichen. Die Beschränkung des Sonntagsverkehrs wird auch weiterhin bestehen bleiben.

Elberfeld, 9. November.

c.— Städtischer Wohnungsnachweis. Im Monat Oktober wurden 113 Wohnungen als vermietbar angemeldet und 115 vermietete Wohnungen abgemeldet. Obgleich in den beiden letzten Monaten 254 Wohnungsuchende Wohnung fanden, ist die Zahl der Wohnungsuchenden doch von 842 im Laufe des Monats Oktober auf 1194 gestiegen. Darunter befinden sich allerdings 193, die erst zum 1. April 1920 Wohnungen benötigen. Das erhebliche Anwachsen der gemeldeten Wohnungsuchenden ist zum Teil auch darauf zurückzuführen, daß die Vermieter sich von den Wohnungsuchenden eine Bescheinigung über ihre Meldung beim Wohnungsamt vorlegen lassen, bevor sie eine Wohnung vermieten. Von den Wohnungsuchenden sind [illegible] als dringend und [illegible] als einer Wohnung in absehbarer Zeit bedürfend anzusehen. Die übrigen Anträge mußten als weniger dringlich zurückgestellt werden. Wie aus obigen Zahlen ersichtlich, ist der Mangel an Wohnungen nach wie vor sehr groß, weshalb an alle, die dazu in der Lage sind, die dringende Bitte ergeht, durch Abtretung entbehrlicher Räume und durch die sofortige Meldung aller verfügbaren Wohnungen zur Linderung der Wohnungsnot beizutragen. Gewerbliche Räume und mit gewerblichen Räumen verbundene Wohnungen wurden 15 angemeldet und 16 abgemeldet, so daß der gegenwärtige Bestand auf [illegible] zurückgegangen ist. Möblierte Wohnungen wurden gemeldet: 140 einräumige und 55 zweiräumige, abgemeldet 117 einräumige und [illegible] zweiräumige. Am Monatsschluß verblieb ein Bestand von [illegible] einräumigen und [illegible] zweiräumigen Wohnungen.

c.— Das Wohnamt [illegible] Annahme 20 Liter [illegible] und [illegible] Pfund Mehl.

c.— Die Beschaffungszulage für Eisenbahner. Die Gewerkschaft deutscher Eisenbahner schreibt uns:

Die [illegible] den Eisenbahnhilfsbeamten, Handwerkern und [illegible] gewährte Beschaffungszulage erfüllt in der jetzigen Form nicht im geringsten ihren Zweck. Ein großer Teil der Leute wird nach den Bestimmungen überhaupt nicht oder nur ganz gering bedacht. Eine mehrgliedrige Kommission der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner und Staatsbediensteter erstattete daher in der vorigen Woche beim Reichskanzler Bericht über die Aufnahme der Zulage unter den Eisenbahnern und machte Vorschläge zur Abänderung. Aus Berlin wird uns mitgeteilt, daß die Parteien der preußischen Landesversammlung [illegible] zu dieser Frage Stellung nehmen und daß eine Revision der Beschaffungszulage in den nächsten Tagen bevorsteht.

c.— Personalnachrichten. Landgerichtsrat Berenrot und Landrichter Dr. Hochgürtel sind von [illegible] nach Düsseldorf und Landgerichtsdirektor Dr. Lehnberg, [illegible] in Duisburg, wieder nach hier versetzt worden.

c.— Deutscher Angestellten-Bund. Man schreibt uns: Wie in Barmen, so haben sich auch in Elberfeld die Ortsvereine des Deutschen Privatbeamten-Vereins und des Deutschen Gruben- und Fabrikbeamten-Verbandes zu einer gemeinsamen Ortsgruppe des D. A. B. zusammengeschlossen. Mit dem Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig, dem Kaufmännischen Verein von 1858, Hamburg, und dem Verein Deutscher Kaufleute, Berlin, zusammen bildet der D. A. B. den Gewerkschaftsbund der Angestellten.

c.— Revolutionsfeier der U. S. P. D. Eine Revolutionsfeier im festlichen Rahmen veranstaltete die U. S. P. D. Elberfeld gestern abend im großen Saale der Stadthalle. Liedervorträge und Musikstücke des Frauen- und Männerchores des Arbeiter-Sängerkartells und des Gewerkschafts-Orchesters, ein paar Lieder des Opernsängers Neumann und zwei Gedichte des Genossen [illegible] bildeten den unterhaltenden Teil des Abends. Die Festrede des Genossen Hauk-Düsseldorf war sozusagen selbstverständlich eine Anklage der „Verräter der Revolution", der Mehrheitssozialisten, des Bürgertums und des [illegible] Kapitalismus. Es wurde gesprochen von der „Rowdie" des Unterstaatssekretärs [illegible], der den ehemaligen Regierungsmännern und Parteiführern Gelegenheit geben solle, sich rein zu waschen von der Schuld, von Noske, der [illegible] ist als die kommandierenden Generäle des alten Regimes, von [illegible] dem Zweiten, unter dem es besser gewesen sei als jetzt: außerdem hörte man, daß diese Feier eigentlich keine Feier, sondern ein Trauertag und Gedenktag für die Opfer des Freiheitskampfes sei. Trotz des Trauertages war man aber recht vergnügt.

Barmen, 9. November.

b.— Heimkehr aus Kanada. Dem Zweigverein vom Roten Kreuz, Barmen, Wertherstr. 17, wird vom Kommissar des Roten Kreuzes, Lagerkommandant des Grenzübernahmelagers Wesel, telegraphisch folgendes mitgeteilt: Haagmeldung vom 7.: Gegen 9. eintrifft Rotterdam voraussichtlich Dampfer „Pretoria" von Kanada mit insgesamt 452 Erwachsenen und 21 Kindern, wovon 216 Deutsche mit einem Geisteskranken, der Rest Oesterreicher mit 35 Geisteskranken.

b.— Goldene Hochzeit. Heute begehen die Eheleute Konrad Sinker, [illegible]straße 20, das Fest der goldenen Hochzeit.

Letzte Telegramme.

Protest gegen französische Willkür.

BB. Berlin, 8. Nov. (Drahtb.) Zur Befreiung unserer 500 000 Gefangenen in Frankreich soll mit dem 11. November unter Teilnahme aller Parteien sowie der gesamten Presse von Berlin aus in Gestalt einer großen Kundgebung eine einmütige Volksbewegung ihren Ausgang nehmen. Diese Kundgebung wird von der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener mit einer Massenkundgebung am 11. November eröffnet werden, bei der u. a. auch Freiherr von Lersner sprechen wird.

Die Vorbehalte.

TU. Zürich, 9. Nov. (Drahtber.) Der amerikanische Senat hielt mit 48 gegen 40 Stimmen die Bestimmung aufrecht, nach welcher die anderen Mächte die von Amerika gemachten Vorbehalte annehmen müssen, wenn nicht Amerika aus der Reihe der vertragschließenden Mächte ausscheiden soll. Es hat einen Zusatzantrag abgewiesen, nach dem statt der drei vier Großmächte diese Vorbehalte annehmen müßten.

Auf dem toten Punkt.

TU. Rotterdam, 9. Nov. Die „Times" melden aus Washington, daß der Streik der Grubenarbeiter auf einem toten Punkt stehe. Alle Vermittlungsversuche sind aufgegeben. Eine Reihe von Ankündigungen über Schließung von Fabriken liegt vor. Eine Anzahl von Eisenbahnen im Mittelwesten hat den Verkehr einstellen müssen.

Keine Auflösung der Friedenskonferenz.

TU. Lugano, 9. Nov. Dem Pariser Berichterstatter des „Corriere della Sera" zufolge scheint ein italienischer Vorschlag, nachdem die Friedenskonferenz nicht aufgelöst, sondern bis Anfang Januar vertagt werden soll, auch die Zustimmung Englands und Amerikas gefunden zu haben, nachdem die Mächte bisher im Gegensatz zu Frankreich für die Auflösung der Konferenz eingetreten waren.

Koalitionskabinett in Ungarn.

TU. Budapest, 9. Nov. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so ist es jetzt doch endlich gelungen, eine [illegible] zu finden, auf der sich sämtliche ungarische Parteien geeinigt haben. Man nimmt an, daß nun endlich Vertreter aller Parteien sich zu einem Konzentrationskabinett zusammenschließen. Ministerpräsident Friedrich wurde zum Rücktritt bewogen und führt nur solange die Geschäfte weiter, bis sein Nachfolger von der Entente ernannt (?) wird.

Die Abstimmung im Senat.

WTB. [illegible], 8. Nov. (Drahtb.) Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris" in Washington meldet, es sei wahrscheinlich, daß die Schlußabstimmung über den Friedensvertrag im Senat am 15. November stattfindet.

Judenitsche Rückzug.

TU. Helsingfors, 8. Nov. (Drahtber.) [illegible]

ihres Vormarsches erreichen werden, wobei allerdings mit erheblichen Verlusten zu rechnen ist.

Die Genehmigung der Tschechen.

TU. Haag, 8. Nov. Die tschechische Nationalversammlung hat gestern den Friedensvertrag genehmigt.

Der Achtstundentag auf der Arbeitskonferenz.

GA. Washington, 8. Nov. (Eig. Drahtber.) Auf der Arbeitskonferenz in Washington haben die Delegierten der Arbeitergruppe heute den Vorschlag zur Einführung des 8-Stundentages oder der 48stündigen Arbeitswoche eingereicht und verteidigt. Sie erklärten, daß Handel und Industrie unter diese Bestimmungen fallen sollen, und daß die Abmachung im Juli 1920 allgemein in Wirkung treten müsse. Zweitens verlangten sie eine Sonderkonferenz für die Seeleute und die Ackerbaubehörden.

Der französische Vertreter Jouhaux verteidigte das Programm der Arbeitergruppe. Er behauptete, daß wissenschaftlich feststeht, daß der Achtstundentag eine Erhöhung der Erzeugung herbeiführen werde. Der englische Vertreter erklärte sich mit Jouhaux einverstanden. Der Vertreter der kanadischen Arbeitgeber sagte, daß die Zeit nach der gewaltigen Erschütterung nicht geeignet wäre, die Arbeitsstunden zu verkürzen. Auch hielt er die Annahme des Achtstundentages für katastrophal in bezug auf die im Ackerbau beschäftigten Personen, für die diese Bestimmung nicht eintreten würde, und die deshalb zur Industrie übergehen würden. Der französische Vertreter Guérin behauptete, daß das Arbeitsproblem vom nationalen und nicht vom internationalen Standpunkt betrachtet werden müsse. Die Kosten der Rohmaterialien und die Kosten der Fabrikate sowie die Kosten des Lebensunterhalts gehen im gleichen Maßstabe empor, wie die Erzeugung zurückgeht, und es ist notwendig, zu normalen Verhältnissen zurückzukehren.

WTB. Amsterdam, 8. Nov. (Drahtb.) Pressbureau „Radio" meldet, daß Vizepräsident Marshall auf der Internationalen Arbeitskonferenz eine Ansprache gehalten hat, in der er die Unternehmer aufforderte, sie sollten sich in die Lage der Arbeiter versetzen, die an den Maschinen stehen und in die Bergwerke hinuntergehen müßten. Er drückte den Wunsch aus, daß die industriellen Beziehungen in guter Ordnung geregelt werden möchten.

Das nordamerikanische Einwanderungsgesetz.

WTB. Amsterdam, 8. Nov. (Drahtb.) Pressbüro Radio meldet aus Annapolis: Der Ausschuß des Repräsentantenhauses für die Einwanderungsfrage hat einen Gesetzentwurf unterbreitet, wonach Ausländern die Erwerbung des amerikanischen Bürgerrechts dadurch erschwert werden soll, daß von ihnen Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift verlangt wird.

Die Gemeinderatswahlen in England.

GA. London, 8. Nov. (Eig. Drahtb.) Soweit das Ergebnis der Gemeinderatswahlen in England bekannt ist, ergab sich, daß in London allein die Arbeiterpartei 525 Mandate erobert hat, und daß sie in der Provinz wenigstens 412 Mandate dazu erhält.

Handels-Nachrichten.

GA. Berliner Wertpapierbörse. Berlin, 8. Nov. (Eig. Drahtb.) Die unentwegt feste Grundstimmung fand heute in Form einer Reihe beträchtlicher Kurssteigerungen wieder deutlich in die Erscheinung. Die, wenn auch vorerst nur geringe, Erhöhung der Kohlenförderung und Besserung der Wagengestellung und die hieran sich anschließende Erwartung einer Besserung der industriellen Leistungsfähigkeit, sowie die Milderung der Ostseesperre und das Fiasko der Putschisten veranlaßten auf den verschiedenen Märkten zu Rückkäufen, während das spekulative Angebot der letzten Tage sich nicht fortsetzte. Das Geschäft war zeitweise ziemlich lebhaft und das Hauptinteresse richtete sich vornehmlich auf Schiffahrts- und Montanpapiere. Die [illegible] Werte waren zunächst weniger beachtet und Bismarckhütte anfangs sogar noch 4 Prozent niedriger, um sich späterhin aber um volle 8 Prozent zu erhöhen, da die Gerüchte von Streiks in Oberschlesien keine Bestätigung fanden. Deutsche Anleihen besserten sich ½ bis ¾ Prozent, 4prozentige preußische Konsols sogar 1½ Prozent, während Kriegsanleihe neuerdings ⅛ Prozent abbröckelten. Auch ungarische Anleihen und Türkenlose waren schwächer. Der Kassamarkt war ebenfalls wieder lebhafter und fest. Geld war unverändert mit 4⅞ Prozent angeboten.

Deutsche Diamanten-Gesellschaft in Südwest-Afrika. Wie „Daily Expreß" meldet, ist im Haag eine Abmachung getroffen worden zwischen dem ehemaligen Finanzminister von Südwest-Afrika, Hull, und dem Chef der Deutschen Diamanten-Gesellschaft in Südwest-Afrika. Es wird eine neue konsolidierte Diamant-Minen-Gesellschaft von Süd-Afrika m. b. H. mit einem Kapital von 3½ Millionen Pfund Sterling mit dem Sitz in Kapstadt errichtet. Die Eigentümer der ehemaligen Deutschen Diamant-Minen-Gesellschaft werden in den neuen Konzern aufgenommen. Der Hauptteil des neuen Kapitals wird von britischen und alliierten Angehörigen übernommen werden, die auch Kontrolle und Verwaltung der Gesellschaft in Händen haben. Dies Abkommen hat zur Folge, daß die deutschen Interessen des Diamantenbetriebes der südafrikanischen Gesellschaft übertragen werden, die damit 90 Prozent der gesamten Diamanterzeugung Südafrikas in Händen hat, so daß zum ersten Male in der Geschichte der Diamantindustrie sämtliche bekannten Gegenden, in denen Diamanten gefunden werden, im Besitz oder unter Kontrolle britischer oder alliierter Staatsangehöriger sein werden. Der Preis, der für die deutschen Interessen bezahlt wurde, beträgt 3½ Millionen Pfund Sterling. Nach Hull werden auch die Anglo-American-Corporation und mit dieser zusammenwirkende Finanzgruppen an der neuen Gesellschaft interessiert.

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	8. November Geld	8. November Brief	Für drahtliche Auszahlungen	8. November Geld	8. November Brief
Holland 100 Gulden	1336.50	1338.50	Schweiz 100 Fr.	639.50	640.50
Dänemark 100 Kr.	754.25	755.75	Oesterreich	34.9	35.05
Schweden 100 Kr.	831.75	833.25	Abgst. Oester.	32.85	32.95
Norwegen 100 Kr.	797.25	798.75	Prag	71.40	71.60
Helsingfors	132.25	132.75	Spanien	694.50	695.50

Diese Nummer umfaßt 16 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Redakteure: für den politischen Teil: W. H. Tölke; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Eir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Fritz Weber; sämtlich in Elberfeld. [illegible] Berliner Schriftleitung [illegible]
Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Chlorodont
Zahnpaste, wunderbar erfrischend, [illegible] Zähne [illegible]

Bekanntmachung.

Gemäß § 2 des Gesetzes vom 29. August 1919 (R.-G.-Bl. Seite 1491) und mit Zustimmung des Zehner-Ausschusses der Nationalversammlung wird eine

Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

im Betrage von 5 Milliarden Mark hiermit laut untenstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

I. Die Höhe der Anleihe beträgt 5 Milliarden, rückzahlbar innerhalb von 80 Jahren laut Tilgungsplan (3 Milliarden während der ersten 40 Jahre u. 2 Milliarden während der letzten 40 Jahre).

II. Die Anleihe wird in 5 Millionen Spar-Prämienstücken, das Stück zu Mk. 1000, ausgegeben und ist in Reihen, die mit Lit. A, B, C, D, E bezeichnet werden, eingeteilt. Jede Reihe enthält 2500 Gruppen (von 1 bis 2500) und jede Gruppe 400 Nummern (von 1 bis 400).

III. Die Anleihe gelangt unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung:

1. Für jedes Spar-Prämienstück von Mk. 1000 sind als Gegenwert Mk. 500 in 5% Deutscher Reichsanleihe mit Zinsscheinen, fällig am 1. April oder 1. Juli 1920, zum Nennwert (siehe Ziffer 2 der untenstehenden Zeichnungsbedingungen) und Mk. 500 in bar einzuzahlen.

2. Die Zuteilung erfolgt entsprechend der Höhe der Zeichnung; jedoch werden die kleinen Zeichnungen von 1 bis 5 Stück vorzugsweise berücksichtigt.

3. Gewinnverlosungen finden zweimal jährlich, am 2. Januar und 1. Juli, statt (die erste Gewinnverlosung ausnahmsweise im März 1920, der nähere Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben); bei jeder Gewinnverlosung werden 2500 Gewinne im Betrage von Mk. 25 000 000 gezogen.

Gewinnplan:

5 Gewinne	zu Mk. 1 000 000	Mk. 5 000 000
5 "	" " 500 000	" 2 500 000
5 "	" " 300 000	" 1 500 000
5 "	" " 200 000	" 1 000 000
10 "	" " 150 000	" 1 500 000
20 "	" " 100 000	" 2 000 000
50 "	" " 50 000	" 2 500 000
100 "	" " 25 000	" 2 500 000
200 "	" " 10 000	" 2 000 000
300 "	" " 5 000	" 1 500 000
400 "	" " 3 000	" 1 200 000
400 "	" " 2 000	" 800 000
1000 "	" " 1 000	" 1 000 000
2500 Gewinne		Mk. 25 000 000

4. Die Tilgungsauslosungen finden jährlich am 1. Juli statt.

Auf jedes zweite getilgte Spar-Prämienstück entfällt ein mit den Jahren wachsender Bonus von Mk. 1000 bis Mk. 4000.

Tilgungsplan:

In den Jahren	Tilgung: Stückzahl jährlich	Tilgung: Gesamtbetrag jährlich Mk.	Bonus: Stückzahl jährlich	Bonus: im einzelnen Mk.	Bonus: Gesamtbetrag jährlich Mk.	Insgesamt jährlich Mk.
1920—1929	50 000	50 000 000	25 000	1000	25 000 000	75 000 000
1930—1939	75 000	75 000 000	37 500	1000	37 500 000	112 500 000
1940—1949	100 000	100 000 000	50 000	1000	50 000 000	150 000 000
1950—1959	75 000	75 000 000	37 500	2000	75 000 000	150 000 000
1960—1999	50 000	50 000 000	25 000	4000	100 000 000	150 000 000

Ein jedes getilgte Spar-Prämienstück bekommt außerdem einen Zuschlag von Mk. 50 für jedes verflossene Jahr.

Die Gesamtzahl der Stücke, auf die ein Gewinn und Bonus entfällt, beträgt somit 2 900 000, d. h. 58% der Zahl der Spar-Prämienstücke.

5. Ein mit einem Gewinn laut Gewinnplan gezogenes Spar-Prämienstück nimmt auch an den späteren Gewinnziehungen bis zu seiner eigenen Tilgungsauslosung teil.

Die Auszahlung der laut Gewinnplan entfallenden Gewinne erfolgt unter Abzug von 10%.

6. Die Gewinne werden 2 Monate nach der Gewinnverlosung (erstmalig jedoch am 1. April 1920), die Tilgungssummen, einschließlich der Zuschläge und des Bonus, am 29. Dezember j. J. gegen Vorlage des Stückes ausgezahlt.

7. Vom Beginn des 20. Jahres ab steht dem Besitzer des Stückes das Recht zu, die Rückzahlung desselben jeweils zum Ende des Jahres bei Innehaltung der Kündigungsfrist von einem Jahr zum Tilgungswert, d. h. zum Nennwert samt den zustehenden Zuschlägen von Mk. 50 für jedes verflossene Jahr, unter Abzug von 10% zu verlangen.

Rückzahlungstabelle
eines Stückes von Mk. 1000 bei Tilgung und Kündigung.

Wenn die Rückzahlung am Ende folgender Jahre erfolgt	bei Tilgung Mk.	bei Kündigung Mk.	Wenn die Rückzahlung am Ende folgender Jahre erfolgt	bei Tilgung Mk.	bei Kündigung Mk.	Wenn die Rückzahlung am Ende folgender Jahre erfolgt	bei Tilgung Mk.	bei Kündigung Mk.
1	1050	—	30	2500	2250	60	4000	3600
5	1250	—	35	2750	2475	65	4250	3825
10	1500	—	40	3000	2700	70	4500	4050
15	1750	—	45	3250	2925	75	4750	4275
20	2000	1800	50	3500	3150	80	5000	—
24	2250	2025	55	3750	3375			

8. Sollte vor Ablauf von 10 Jahren eine neue gleichartige Spar-Prämienanleihe zur Ausgabe gelangen, so haben die Inhaber der Spar-Prämienstücke dieser Anleihe das Zeichnungsvorrecht.

Steuerbegünstigungen der Spar-Prämienanleihe:

a) Befreiung eines Besitzes bis zu 25 Stück von der Nachlaßsteuer und bezüglich derselben Stücke von der Erbanfallsteuer. Keine Nachlaß- oder Erbanfallsteuer für die auf den Namen Dritter bei der Reichsbank oder anderen vom Reichsminister der Finanzen noch zu benennenden Stellen auf 5 Jahre und mehr oder auf Todesfall hinterlegten Stücke (bis 10 Stück für jede einzelne dritte Person).

b) Der Vermögenszuwachs, der sich aus dem Besitze der Anleihestücke gegenüber dem bei der Erwerbung der Stücke anzunehmenden Vermögenswerte ergibt, unterliegt nicht der Besitzsteuer (Vermögenszuwachssteuer).

Der Überschuß des Veräußerungswertes über den Tilgungswert bleibt frei von der Kapitalertragssteuer.

c) Die dem Besitzer der Stücke auf Grund der vorstehenden Bestimmungen unter III, 1, 6 zustehenden Leistungen sowie der aus dem Verkauf der Stücke erzielte Gewinn unterliegen für Gewinnjahre weder der Einkommensteuer, noch der Kapitalertragssteuer.

d) Bei jeder Art der Besteuerung werden die Prämienstücke bei einer Stückzahl bis zu 50 Stück höchstens zum Nennwert, vom 20. Jahre ab zum Kündigungswerte bewertet.

Zeichnungsbedingungen:

1. **Annahmestellen.** Zeichnungsstellen sind die Reichsbank und die im offiziellen Zeichnungsprospekt aufgeführten Geldinstitute. Die Zeichnungen können aber auch durch Vermittlung jeder Bank, jedes Bankiers, jeder Sparkasse und Kreditgenossenschaft erfolgen.

Zeichnungen werden

von Montag den 10. bis Mittwoch den 26. November 1919, mittags 1 Uhr,

entgegengenommen. Früherer Zeichnungsschluß bleibt vorbehalten.

2. **Zeichnungspreis.** Der Preis für jedes Spar-Prämienstück beträgt M. 1000. Hiervon sind M. 500 in 5% Deutscher Reichsanleihe zum Nennwert berechnet und M. 500 in bar zu begleichen.

Die mit Januar—Juli-Zinsen ausgestatteten Reichsanleihestücke sind mit Zinsscheinen, fällig am 1. Juli 1920, die mit April—Oktober-Zinsen ausgestatteten Stücke mit Zinsscheinen, fällig am 1. April 1920, einzureichen. Den Einlieferern von 5% Reichsanleihe mit April—Oktober-Zinsscheinen werden auf ihre alten Anleihen Stückzinsen für 90 Tage = 1,25% vergütet.

3. **Sicherheitsbestellung.** Bei der Zeichnung hat jeder Zeichner eine Sicherheit von 10% des gezeichneten Betrages mit M. 100 für jedes Prämienstück in bar zu hinterlegen.

4. **Zuteilung.** Die Zuteilung findet tunlichst bald nach dem Zeichnungsschluß statt. Die Art der Zuteilung bestimmt das Reichsfinanzministerium.

5. **Bezahlung.** Die Zeichner sind verpflichtet, die zugeteilten Beträge bis zum 29. Dezember d. J. zu begleichen. Die Begleichung hat bei derjenigen Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist.

Sollen 5% Schuldbuchforderungen zur Begleichung verwendet werden, so ist sogleich nach Erhalt der Zuteilung ein Antrag auf Ausreichung von Schuldverschreibungen an die Reichsschuldenverwaltung, Berlin SW 68, Oranienstraße 92/94, zu richten. Der Antrag muß einen auf die Begleichung der Spar-Prämienstücke hinweisenden Vermerk enthalten und spätestens am 20. Dezember d. J. bei der Reichsschuldenverwaltung eingegangen sein. Vordrucke zu solchen Anträgen mit Formvorschriften sind bei allen Zeichnungs- und Vermittlungsstellen zu haben. Daraufhin werden Schuldverschreibungen, die nur zur Begleichung von Spar-Prämienstücken geeignet sind, ohne Zinsbogen ausgereicht. Die Ausreichung erfolgt gebührenfrei und portofrei als Reichsdienstsache. Diese Schuldverschreibungen sind spätestens bis zum 20. März 1920 den im Absatz 1 genannten Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen einzureichen.

6. **Ausgabe der Stücke.** Die Ausgabe der Prämienstücke erfolgt im Februar 1920; Schuldbuchgläubiger erhalten erforderlichenfalls bis zur ersten Gewinnverlosung im März d. J. durch ihre Vermittlungsstelle Nummernaufgabe. Zwischenscheine sind nicht vorgesehen.

7. **Umtausch der Kriegsanleihen.** Die Reichsbank wird, soweit möglich, unentgeltlich Stücke von höherem Nennwert als M. 500 in kleine Stücke tauschen.

Berlin, im November 1919.

Reichsfinanzministerium.
Anleihe-Abteilung

Zeichnung durch Vermittlung jeder Bank, jedes Bankiers, jeder Sparkasse und Kreditgenossenschaft.

Wir nehmen **Zeichnungen** auf die

Deutsche Spar-Prämienanleihe von 1919

spesenfrei entgegen und sind zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.

von der Heydt-Kersten & Söhne.

Garantie: Zurücknahme.
Allerbesten Kautabak
von Nordhäuser nicht zu unterscheiden, nicht schimmelnd, liefert an Wirte, Zechen, Kantinen, Wiederverkäufer, Selbstverbraucher direkt ab Fabrik
General-Vertreter Heinr. Claus,
Remscheid-Hasten, Bremerstraße 23.
Verlangen Sie Proben von 20 Rollen in Blechdosen.

Bergisches Elektromotoren-Werk
Paul Ebrecht, Elberfeld
Südstraße 4 u. 4a. — Telephon 148.
Reparaturen
an Elektromotoren aller Art.
Neu- u. Umwickeln auf andere Spannung u. Tourenzahl u. Garantie, schnellste Lieferzeit.

Keine Kohlennot mehr!
D. R. G. M. Neueste Erfindung. D. R. P. ang.
Gas-, Heiz- und Kochapparat
— in jedem Kochherd anwendbar. —
Zur praktischen Vorführung lade sämtliche Hausfrauen höflichst ein. Sprechstunde nachm. 4—6 Uhr.
H. Schulz, Elberfeld, Bleichstr. 2, Ecke Bembergstr.

Regen-Schirme
vorzügliche Qualitäten, empfiehlt preiswert
E. Rohde, B.-Wupperfeld,
Berlinerstraße 27, Ecke Wilhelmstraße.